

Zwölfter Jahresbericht

der

Naturhistorischen Gesellschaft

zu

HANNOVER

von Michaelis 1861 bis dahin 1862.

Hannover.

In Commission der Hahn'schen Hofbuchhandlung.

1863.

Druck von Wilh. Riemschneider in Hannover.

Zwölfter Jahresbericht

der naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

von Michaelis 1861 bis dahin 1862.

Seit unserm letzten Jahresberichte hat sich die Zahl der wirklichen Mitglieder um fünf vermindert, indem statt 17 ausgeschiedener 12 neue wieder eingetreten sind. Es haben von ihnen 209 den vollen Beitrag von 2 Thlr. und 32 den ermässigten Beitrag von $1^1/_3$ Thlr. entrichtet. Unter die Ehrenmitglieder sind der Herr Hofrath Wöhler in Göttingen und der Herr Professor Meissner in Basel aufgenommen. Dagegen haben wir durch den Tod des Herrn Dr. Tölsner einen der grössten Verluste erlitten, welchen die Gesellschaft bis jetzt zu beklagen hatte.

In Northeim geboren, war er als Arzt in den hannoverschen Militairdienst getreten, den er jedoch schon im Jahre 1818 wieder verliess, um mit den Gründern der Colonia Leopoldina nach Brasilien zu gehen. In dieser Colonie hat er seitdem als Arzt und Plantagenbesitzer gelebt und nur noch einmal sein Vaterland besucht, bei welcher Gelegenheit er in Göttingen promovirte und eine Abhandlung „die Colonie Leopoldina in Brasilien" (Göttingen bei Dieterich, 1858) herausgab. Zu gleicher Zeit ward er zum hannoverschen Vice-Consul für seinen Wohnort ernannt, wohin er nach einer heftigen Lungen-Affection, die ihm die ungewohnte Winterkälte zuzog, im folgenden Frühjahre zurückkehrte. Er beschäftigte sich hier mit den Vorbereitungen zu einer mehrjährigen Reise ins Innere des Landes, als er im Laufe dieses Jahres den Folgen des Uebels erlag, welches er sich in Europa zugezogen.

Seiner Freigebigkeit verdanken die zoologischen Sammlungen unserer Gesellschaft die bedeutendsten Bereicherungen, die ihnen von Seiten eines Privatmannes zu Theil geworden, und sein Verlust ist daher auch für die Gesellschaft um so schmerzlicher, als bei der Beschränktheit ihrer Mittel die Vermehrung der Sammlungen wesentlich auf Geschenken beruht. Bis jetzt aber sind diese in solchem Maassstabe eingegangen, dass, ungeachtet im verflossenen Jahre nur 141 Thlr. 14 Gr. 6 Pf. für neue Ankäufe verwendet sind (darunter 56 Thlr. für Mineralien), die ornithologische Sammlung allein zwei neue Schränke erfordert, zu deren Anschaffung die auf 200 Thlr. sich belaufenden Mittel von der Gnade Seiner Majestät des Königs aus der allerhöchsten Hand- und Schatull-Kasse bewilligt sind. Ausserdem hat die Gesellschaft dem Wohlwollen des Magistrats der hiesigen Residenzstadt einen ausserordentlichen Zuschuss von 100 Thlr. zu danken, welcher zu einigen wünschenswerthen Erwerbungen für die Sammlung der Säugethiere bestimmt ist. Da derselbe hiernach nicht für die laufenden Ausgaben verwandt werden kann, so bleibt für diese, wie der anliegende Extract der Einnahmen und Ausgaben ergiebt, eine Summe von 176 Thlr. 13 Gr. 9 Pf. übrig, mithin 65 Thlr. 22 Gr. 1 Pf. weniger als am Schlusse

des letzten Rechnungsjahres, und diese Verminderung des Kassenbestandes ist um so mehr zu beklagen, als die Gesellschaft voraussichtlich schon im Laufe des bevorstehenden Jahres in dem Falle sein wird, eine höhere Miethe bezahlen zu müssen, da der Raum für die Sammlungen unzureichend geworden und deshalb mit dem Comité, welches die Actionaire des Museums-Gebäudes vertritt, die Verabredung getroffen ist, dass nach Vollendung des jetzt im Bau begriffenen Flügels dieses Gebäudes unsre Gesellschaft noch das ganze gegenwärtig vom historischen Vereine für Niedersachsen benutzte Local erhält. Es kann daher auch hier nur der in den früheren Jahresberichten ausgesprochene Wunsch nach einer Vermehrung der Mitgliederzahl dringend wiederholt werden. Auf die Erfüllung dieses Wunsches aber glauben wir hoffen zu können, da die Theilnahme an den Donnerstags-Versammlungen in erfreulichem Zunehmen begriffen ist, wogegen die Vorträge, welche unsre Gesellschaft zusammen mit dem historischen Vereine für Niedersachsen in den ersten Monaten dieses Jahres am Mittwoch für ein grösseres Publikum gehalten, keine gesteigerte Theilnahme haben erkennen lassen, und daher auch mit Rücksicht auf die dadurch veranlassten Kosten vorerst aufgegeben sind.

In den Donnerstags-Versammlungen sind folgende Vorträge gehalten:

1861.

1. Nov. Herr Dr. Guthe: Ueber das Gesetz der Stürme.

8. Nov. Herr Oberbergrath Credner: Ueber die Wälderthonbildung in Nord-West-Deutschland.

15. u. 22. Nov. Herr Kriegsrath Haase: Ueber den gegenwärtigen Stand unserer Kenntniss von den Kometen.

29. Nov. Herr Dr. Kraut: Ueber die verschiedenen Zuckerarten.

5. Dec. Herr Dr. v. Quintus-Icilius: Ueber die Unterscheidung der verschiedenen Zuckerarten durch polarisirtes Licht.

12. Dec. Herr Begemann: Ueber den Einfluss des Lichts auf die Pflanzen.

19. Dec. Herr Stromeyer: Ueber die Braunsteinarten.

1862.

2. Jan. Herr Medicinalrath Hahn: Ueber die Darwin'sche Lehre von der Entstehung der Arten.

9. Jan. Herr Dr. v. Holle: Ueber die sogenannten Hexenringe.

16. Jan. Herr Begemann: Ueber den Witterungsverlauf des Jahres 1861 und die neueren Methoden der Hygrometrie.

23. Jan. Herr Dr. Guthe: Ueber Bestimmung der mittleren Temperatur.

30. Jan. Herr Prof. Wittstein: Ueber Statistik des Menschen.

6. Febr. Herr Oberbergrath Credner: Ueber die Verdienste Leibnizens um die Geologie.

13. Febr. Herr Dr. v. Quintus-Icilius: Ueber den Leidenfrost'schen Versuch.

20. Febr. Herr Director Gerlach: Ueber thierische Wärme.

27. Febr. Herr Obergerichtsrath Witte: Ueber fossile Reptilien.

6. März. Herr Dr. v. Quintus-Icilius: Ueber das Sonnenspectrum.

13. März. Herr Dr. Guthe: Ueber naturwissenschaftlichen Unterricht auf gelehrten Schulen.

In den Mittwochs-Versammlungen haben von unserer Seite gesprochen:

22. Jan. Herr Dr. Guthe: Ueber säculare Hebunngen und Senkungen der Länder.

5. Febr. Herr Director Karmarsch: Ueber Maass und Gewicht.

19. Febr. Herr Dr. Kraut: Ueber Verbrennung und die sich dabei bildenden Producte.

5. März. Herr Begemann: Ueber die Kohlensäure.

19. März. Herr Professor Tellkampf: Ueber Kepler's Verdienste um die Astronomie.

Für die **zoologische** Abtheilung unserer Sammlungen sind folgende Geschenke eingegangen.

1) Für die Sammlung der **Säugethiere**:

Vom Herrn Consul Marwedel in Hobarttown:
die Haut von einem jungen Seeelephanten,
ein Präparat von einem Wallfische.

Vom Herrn Capitain von Alten hierselbst:
ein junger Delphin in Spiritus.

Vom Herrn Revierförster Burckhardt in Springe:
ein Frettchen.

Vom Herrn Expedient Stegen aus Nordstemmen:
ein weisser Maulwurf.

Vom Herrn Baron von Steinberg:
ein Hase, die gelbliche Varietät.

Vom Herrn Oberförster Ulrich in Ibenhorst:
ein Schneehase im Sommerkleide.

Angekauft wurden aus der Menagerie des Herrn Renz:
ein Gepard, Cynailurus jubatus,
welcher auch bereits aufgestellt ist.

2) Für die **ornithologische** Sammlung:

Von Sr. Majestät dem Könige:
ein Papagei — Psittacus leucocephalus.

Vom Herrn Kaufmann Löwenthal hieselbst:
ein Nest des Webervogels — Ploceus — und
sechs verschiedene Vogelbälge aus Afrika.

Vom Herrn Lyceist Ebeling hieselbst:
ein Fringilla.

Vom Herrn Sanitätsrath Dr. med. Flügge hieselbst:
Strix brachyotos.

Vom Herrn Grafen von der Schulenburg hieselbst:
zwei Loxia enuclator und Alauda arvensis.

Vom Herrn Leibjäger Pape hieselbst:
Anas acuta.

Vom Herrn Dr. Bodemeyer zu Geestemünde:
ein Albatros — Diomedea chlororynchos.

Vom Herrn Oberförster Ulrich in Ibenhorst bei Schakunen:
zwei Uhueier.

Durch die Bemühungen des Custos Braunstein hat dieselbe ferner erhalten:

Vögel:

Upupa epops,
Lanius collurio,
Turdus musicus,
Turdus merula,
Hirundo rustica,
Sylvia rubecula,
Sylvia nisoria,
Loxia coccothraustes,
Diomedea chlororynchos.
Sula spec.?

Eier:

Ein Gelege — 5 Eier — von Accentor modularis;
zwei Eier von Scolopax rusticola;
zwei Eier von Buteos vulgaris;
acht verschiedene Gelege — 37 Eier — von Lanius collurio;
fünf Eier von Phyllopneuste (Motacilla) trochilus;
fünf Eier von Sylvia cinerea;
sieben Eier von Sylvia cinerea;
sieben Eier von Calamoherpe palustris;
drei Eier von Sylvia nisoria;
zwölf Eier von Sylvia atricapilla;
vier Eier von Sylvia hortensis;
dreizehn Eier von Emberiza citrinella;
sechs Eier von Troglodytes parvulus;
vier Eier von Hirundo riparia.

3) Für die Sammlung der **Amphibien** und **Fische**:

2 Gläser mit Schlangen, vom Herrn Kaufmann Fairmann, Alexandrien.
1 Glas, enthaltend Scorpionen, von demselben.
1 do. vom Herrn Kaufmann Löwenthal hieselbst.

4) Für die Sammlung der **Gliederthiere**:

Vom Herrn Consul Marwedel in Hobarttown:
eine Sammlung von Insecten Tasmaniens.

Vom Herrn Kaufmann Löwenthal hieselbst:
einen Scorpion aus Afrika.

Vom Herrn Kaufmann Fairmann in Alexandrien:
ein Glas mit Scorpionen.

An Conchylien erhielten wir vom Herrn Dr. Senoner zu Wien:
eine Sammlung europäischer Landschnecken.

Den **entomologischen** Sammlungen, deren gehörige systematische Einordnung in die dazu bestimmten Schränke leider wegen Mangels der für die Bestimmung exotischer Käfer und Schmetterlinge etc. unentbehrlichen literarischen Hülfsmittel noch nicht hat erfolgen können, steht für die nächste Zeit wiederum eine bedeutende Vermehrung bevor. Einer brieflichen Anzeige vom 7. Juli d. J. zufolge hat nämlich der Königlich hannoversche Consul in Rio de Janeiro, Herr August Heyn, beseelt von dem Wunsche, dem Museum seiner Vaterstadt Hannover einige Seltenheiten zuzuführen, seinen Freund, Herrn Vermond in Villa de Principe (Provinz Parana), der seit einer längeren Reihe von Jahren sich mit dem Sammeln brasilianischer Käfer befasst und davon bis jetzt ca. 4400 Species zusammengebracht hat, veranlasst, einen Theil seiner Sammlung dem hiesigen Museum zu überlassen. Die Sendung wird bereits von Rio abgesandt sein, und werden wir demnächst nicht ermangeln, das Weitere darüber zu berichten.

Was die Sammlung der europäischen Schmetterlinge anlangt, so haben wir dankend zu bemerken, dass der Herr Weinhändler Schultz hierselbst sich der Mühe des Ordnens derselben unterzogen hat.

Schon in dem letztjährigen Jahresberichte haben wir erwähnt, dass seit Aufstellung des Verzeichnisses der bei Hannover vorkommenden Schmetterlinge eine grössere Anzahl, namentlich von Mikrolepidopteren aufgefunden sei, deren Vorkommen in hiesiger Gegend bis dahin unbekannt war. Da sich die Zahl dieser neu aufgefundenen Schmetterlinge auch in diesem Jahre wiederum vermehrt hat, und wir voraussetzen zu dürfen glauben, dass es den Freunden der Lepidopterologie nicht unerwünscht sein wird, das Nähere darüber schon jetzt zu erfahren, ausserdem auch einige Irrthümer des gedachten Verzeichnisses zu berichtigen sind, liefern wir in dem Anhange dieses Berichts einen ersten Nachtrag dazu. Die demselben beigefügten specielleren Notizen über einzelne der neuaufgefundenen Mikrolepidopteren verdanken wir der freundlichen Zuvorkommenheit des Herrn Revisors Glitz hieselbst, der sich überhaupt um die Bereicherung des Verzeichnisses vorzugsweise verdient gemacht hat.

5) Für die **Conchylien**-Sammlung:

Von dem Herrn Pastor Sporleder in Rheden:
3 Balea fragilis.

Vom Herrn Justus Hahne hieselbst:
eine Coralle.

In Beziehung auf die **Botanik** haben unsere diesjährigen Excursionen eine reiche und interessante Ausbeute ergeben, deren Besprechung der nächstens erscheinenden Flora des Herrn Dr. von Holle überwiesen ist. Von auswärts hat die botanische Sammlung an Geschenken erhalten:

Vom Herrn Consul Marwedel in Hobarttown:
Sandelholz von den Fidschiinseln.

Vom Herrn Hauptmann Wiesen:
einen Auswuchs an einem buchenen Aste.

Die **systematische Mineralien-Sammlung** etc. wurde durch Ankauf einiger interessanter Mineralien, sowie der Batschkaschen Edelstein-Modelle vermehrt. Es mag hier noch bemerkt werden, dass es die Absicht ist, eine Krystall-Sammlung anzulegen, welche auch die Producte der chemischen Laboratorien umfassen soll, und wir erlauben uns daher die Besitzer chemischer Fabriken, so wie die Herren Apotheker, die sich für unsere Anstalt interessiren sollten, um die Mittheilung gut krystallisirter Präparate gehorsamst zu ersuchen.

Folgende Geschenke gingen der mineralogischen und geologischen Abtheilung unserer Sammlung zu:

Vom Herrn Kammerherr von Estorff hieselbst:
ein Stück Lava vom Vesuv.

Vom Herrn Consul Marwedel zu Hobarttown:
verschiedene Mineralien dortiger Gegend.

Vom Herrn Bergrath Römer in Clausthal:
zwei Kalkspäthe von St. Andreasberg.

Vom Herrn Obergerichtsrath Witte:
verschiedene Mineralien.

Vom Herrn Gutsbesitzer Müller in Westerholze-Jessila:
Wirbel und Zähne eines Fisches in Westerholz in einer Tiefe von 15' gefunden.

Vom Herrn Hauptmann von Röhl in Hamm:
verschiedene Mineralien und Petrefacten.

Die **ethnographische** Sammlung.

Die ethnographische Sammlung verdankt den grössten Theil ihres diesjährigen Zuwachses der Liberalität Seiner Majestät des Königs, der unter Vorbehalt des Eigenthumsrechtes folgende Gegenstände uns anzuvertrauen geruht:

4 grosse Keulen, 3 kleine Handkeulen, 2 Körbchen und ein Fächer (letztere Gegenstände aus den Blättern von Pandanus caricosus gefertigt), ein Stück Zeug, den aus Rhizomorphen gefertigten Anzug eines Fischers, sämmtlich von den Fidschiinseln; zwei goldene Ringe mit Inschriften von Java.

Ausserdem erhielten wir:

Vom Herrn Consul Marwedel zu Hobarttown:
einen Speer, eine Keule, eine Bettdecke aus neuseeländischem Flachs, Bogen und Pfeile, ein Hetiki, ein Kriegsarmband eines Häuptlings, sämmtlich von Neuseeland; einen Angelhaken von den Fidschiinseln, zahlreiche Exemplare von Fisch- und Hausgeräth der Eskimos im Norden der Behringsstrasse; chinesische Schnitzereien in Speckstein und Holz; einen Stock aus Knochen und Zähnen eines Narwalls.

Vom Herrn Hotelbesitzer Pfeiffer hieselbst:
eine Matte aus ?

Vom Herrn Matrosen Römer:
drei malaische Armbänder.

Die **Bibliothek** unserer Gesellschaft endlich ist durch folgende Werke bereichert:

A. Geschenke.

a. von Behörden und Gesellschaften,
mit denen wir im Tauschverbande stehen.

Von der Royal Society of Tasmania:
Report of the year 1859. Hobartt. 1860. 8.

Von der polytechn. Gesellschaft zu Berlin:
Verhandlungen, April 1860 — März 1862. Berlin. 8.
Philipp, alphabet. Sachregister der wichtigsten technischen Journale. 1861. Berlin, 1862. 8.

Von der naturf. Gesellschaft Graubündens:
Jahresbericht. N. Folge. Jahrg. VI u. VII. Chur, 1861/62. 8.

Von der naturf. Gesellschaft in Emden:
46ter Jahresbericht. 1860. Emden, 1861. 8.
Kleine Schriften der naturf. Gesellschaft zu Emden, VIII. S. tit.: M. A. F. Prestel, meteorol. Untersuchungen über die Verbreitung des Moorrauches. Emden, 1861. 4.

Von der k. baier. botan. Gesellschaft zu Regensburg:
Denkschriften, IV. Regensburg, 1861. 4.

Von dem Verein für Naturkunde im Herzogthum Nassau:
Jahrbücher, Heft 15. Wiesbaden. 1860. 8.
Odernheimer, das Festland Australien. 8.

Von der Schlesischen Gesellschaft f. vaterl. Cultur:
38. und 39. Jahresbericht, 1860/61. Breslau. 4.
Abhandlungen. Abtheilung für Naturwissenschaft und Medicin. 1861, Heft 1, 2, 3; 1862, Heft 1. 8.
Abhandlungen. Phil.-historische Abtheilung. 1861, Heft 1; 1862, Heft 1, 2. 8.

Von dem naturhistorischen Verein in Passau:
4. Jahresbericht. 1860. Passau. 8.

Von dem Offenbacher Verein f. Naturkunde:
2. Bericht. Offenbach, 1861. 8,

Von der Smithsonian Institution zu Washington:
Smithsonian contributions to Knowledge. Vol. XII. Wash., 1860. 4.
Lea, Carpenter, &c., checklists of the shells of N.-Amer. Wash., 1860. 8.
Leconte, classification of the coleoptera of N.-America. Part. I. Wash., 1861. 8.
Annual report of the board of regents of the Smiths. institution for 1856, 57, 58, 59. Wash. 8.

Von der St. Gallenschen naturwissensch. Gesellschaft:
Bericht für 1860/61. St. Gallen. 8.

Von der naturwissenschaftl. Gesellschaft Isis zu Dresden:
Sitzungsberichte, Jahrg. 1861. Dresden. 8.

Von dem montanist. Verein für Steiermark:
Elfter Bericht. Gratz, 1862. 8.

Von dem naturwissensch. Verein der Rheinpfalz, Pollichia:
Jahresbericht 18, 19. Neustadt a. d. Hardt. 8.
Epp, der Kurort Dürkheim. ibid. 8.
Von dem naturwissensch. Verein des Harzes zu Blankenburg:
Berichte für 1859, 60. Wernigerode, 1861. 4.
Von der zool.-botan. Gesellschaft in Wien:
Verhandlungen, Bd. XI. Wien, 1861. 8.
Nachträge zu Malys enumeratio plantar. phanerog. imperii Austriaci universi. Wien, 1861. 8.
Von der naturforsch. Gesellschaft zu Freiburg i. Br.:
Berichte, Bd. II, Heft 4. Freiburg, 1862. 8.
Von der Wetterauer Gesellschaft für die gesammte Naturkunde zu Hanau:
Jahresbericht 1860/61. Hanau. 8.
Von der Gesellschaft für Naturwissenschaft zu Marburg in Hessen:
Wüllner, die Absorption des Lichts in isotropen Mitteln. Marburg, 1862. 8.
Von dem Mannheimer Verein f. Naturkunde:
48. Jahresbericht. Mannheim, 1863. 8.
Von dem naturh.-medicin. Verein zu Heidelberg:
Verhandlungen I, II, 2—5. Heidelberg, 1859—62. 8.
Von dem naturwissenschaftl. Verein für das Fürstenthum Lüneburg:
Elfter Jahresbericht. Lüneburg, 1862. 8.
Von der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien:
Mittheilungen, I—IV. Wien, 1857—60. 4.
Von der k. k. geologischen Reichsanstalt zu Wien:
Jahrbuch der k. k. geolog. Reichsanstalt, XII, 2, 3. Wien. 4.
Hörnes, die fossilen Mollusken des Tertiärbeckens von Wien. Bd. II, 1—4. Wien, 1859—62. Fol.
Von dem naturforschenden Verein in Riga:
Correspondenzblatt, Jahrg. XII. Riga, 1862. 8.
Von dem naturhistor. Verein in Augsburg:
15. Bericht. Augsburg, 1862. 8.
Von der naturwissenschaftl. Gesellschaft in Hamburg:
Mittheilungen vom Jahre 1845. Hamburg. 8.
Von der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen:
Nachrichten. 1861. 8.
Von der königl. Berghauptmannschaft Clausthal:
Schoof, L. C., graphische Darstellung des Ganges der Witterung auf dem Harz v. 1/12. 1851 bis 1/12. 1859. Eine lithogr. Tafel.

b. von Privaten.

Von dem Herrn Hofbuchhändler Hahn:
Leunis, analytischer Leitfaden. Heft 3: Oryktogn. und Geognosie. 2. Aufl. Hannover, 1861. 8.
Zuchold, Biblioth. historico-natural. XI, 1. 2. Gött. 8.
Leunis, Schulnaturgeschichte. 2. Theil: Botanik. 4. Aufl. Hann. 1862. 8.
Von dem Herrn Hofrath R. Wagner zu Göttingen:
Bericht über die Arbeiten in der allgemeinen Zoologie und der Naturgeschichte des Menschen im Jahre 1860. Berlin. 8.
Von dem Herrn Professor Claudius zu Marburg:
Mittheilungen über ein auf dem Warteberg bei Marburg aufgefundenes Knochenlager. Marburg, 1862. 4.
Von dem Herrn Bibliothekar Senoner in Wien:
Senoner, A., die Sammlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien. Wien, 1862. 8.
Haidinger, Ansprache, gehalten in der Jahressitzung der k. k. geol. Reichsanstalt am 19/4. 1861. Wien, 1861. 4.
Sedlaczek, Ueber Visir- u. Recheninstrumente. Wien, 1856. 8.
Hauer, Fr. v., Höhenmessungen in Siebenbürgen. Wien, 1856. 4.
Von dem Herrn Professor Meisner aus Basel:
127 Bände älterer und neuerer naturhistor. Werke, darunter namentlich hervorzuheben das grosse Prachtwerk: Geoffroy St. Hilaire et Cuvier, Fr., histoire naturelle des mammifères. Paris, 1819. 240 illum. Tafeln in Folio.
Von dem Herrn J. Romeo zu Aci-Reale:
Due parole sul nostro bilancio nazionale. Aci-Reale, 1861. 8.
Von dem Herrn Obergerichtsrath Witte:
Holle, G. v., Farnflora der Gegend von Hannover. Hannover, 1862. 8.
Kotschy, allgemeiner Ueberblick der Nilländer und ihrer Pflanzenbekleidung. Wien. 8.
Annales des sciences physiques et naturelles etc, par la société impér. d'Agriculture de Lyon. 2me sér. t. IV, V. Lyon. 8.
Peters, K. F., Schildkrötenreste in den österr. Tertiärablagerungen. Mit 6 Tafeln. Wien, 1855. 4.
Von dem Herrn Dr. Guthe:
Sartorius von Waltershausen, die Krystallform des Bors. Göttingen, 1857. 4.
Aus der Erbschaft des Herrn Dr. Heyn (s. vor. Jahresbericht) erhielten wir ferner:
Herold, M., Untersuchungen über die Bildungsgeschichte der wirbellosen Thiere im Eie. Thl. I. Marb., 1824. Fol.
Eschholz, Fr., System der Akalephen. Mit 16 Kupfertafeln. Berlin, 1829. 4.
Otto, A. G., de animalium quorundam per hiemem dormientium vasis cephalicis. Vratisl., 1825. 4.
Buhle, C. A., die Tag- und Abend-Schmetterlinge Europas. Leipzig, 1837. 4.
Brehm, Chr. L., Handbuch der Naturgeschichte der Vögel Deutschlands. Ilmenau, 1831. 8.
Merrem, Blasius, Beiträge zur Naturgeschichte. Essen, 1821. 4.
Pfeiffer, C., deutsche Land- und Süsswasserschnecken. Cassel, 1821. 4.
Dejean, catalogue des coléoptères. 3me édit. Paris, 1837. 8.
Burmeister, zoonomische Briefe, I, II. Lpz., 1856. 8.
Schleiden, Grundzüge der wissenschaftl. Botanik. Thl. 2. Leipzig, 1846. 8.

Rosenthal, ichthyotomische Tafeln. Lief. I. Berlin' 1812. 4.

Reichenbach, die Fische. Mit 60 Tafeln. Lpz., 1846. 8.

Humboldt, A. v., Beobachtungen aus der Zoologie. Tübingen, 1806. 4.

Heusinger, C. F., Vier Abbildungen des Schädels von Simia satyrus.

Rathke, Abhandlungen zur Bildungsgeschichte der Menschen und der Thiere. I, II. Lpz., 1832, 33. 4.

Thon, Th., die Naturgeschichte der in- und ausländischen Schmetterlinge. Mit 66 Taf. Lpz., 1837. 4.

Swammerdamm, Joh., Bibel der Natur. Lpz., 1752. Fol.

Aldrovandi, M., de quadrupedibus digitatis viviparis libri III et de quadrupedibus oviparis libri II. Bonon., 1545. Fol.

B. Ankäufe.

Körber, G. W., systema lichenum Germaniae. Mit 4 Tafeln. Breslau, 1856. 8.

Körber, G. W., parerga lichenologica. Lief. 1—3. Breslau, 1859—61. 8.

Bronn, H. G., die Klassen und Ordnungen des Thierreichs wissenschaftlich dargestellt in Wort und Bild. III. Bd., Abth. I. Heidelberg, 1862. 8.

Chenu, manuel de conchyliologie et de paléontologie conchyliologique. T. I, II. Paris, 1860. 4.

Fortgesetzt wurden:

Die Bonplandia. Leonhard und Bronn. Wiegmann und Erichson.

Witte, als Vorsitzender.

Angerstein. Begemann. Guthe, Dr. **Hahn,** Dr. **Mejer. Reinhold.**

Extract
aus der
Rechnung über Einnahme und Ausgabe
der
Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover.

A. Einnahmen.

	Courant. ℛ	gr	₰
1) An Cassenbestand	245	6	—
2) An Beiträgen von 209 Mitgliedern 2 Thlr.	418	—	—
3) An Beiträgen von 32 Mitgliedern à $1^2/_3$ Thlr.	42	20	—
Latus...	705	26	—
Transport...	705	26	—
4) Jahreseinnahme von den immerwährenden Mitgliedern	10	15	—
5) Vom Königl. Cultus-Ministerium	250	—	—
6) Von dem Magistrat der Königl. Residenzstadt	100	—	—
7) An Rückzahlungen der Gothaer Versicherungsgesellschaft	31	28	—
8) Für Eintrittskarten	26	—	—
9) Durch Verkauf entbehrlicher Museums-Gegenstände	16	—	—
Summa...	1140	10	—

B. Ausgaben.

	ℛ	gr	₰
1) An Localmiethe	231	—	—
2) Zum Ankauf von Schränken u. s. w.	8	11	5
3) Für die Sammlungen	141	14	6
4) Für die Bibliothek	49	6	7
5) An Druck- und Bureaukosten	94	25	1
6) An Gehalt	254	—	—
7) An die Gothaer Versicherungs-Gesellschaft	39	14	—
8) Für Feuerungs-Material	19	5	8
9) Ausgaben durch die Vorträge veranlasst	26	8	4
Summa...	863	26	1

	ℛ	gr	₰
A. Einnahmen	1140	10	—
B. Ausgaben	863	26	1
An Cassenbestand...	276	13	9

Obiger Bericht wurde der ordnungsmässig berufenen Generalversammlung am 16. October mitgetheilt, so wie die Jahresrechnung aufgelegt.

Zu Revisoren derselben wurden die Herren Archivrath Dr. Grotefend und Weinhändler Schultz p. accl. gewählt.

Sodann erstattete Herr Dr. Schläger Bericht über die Arbeiten der Commission für den zoologischen Garten.

In fidem

H. Guthe, Dr.

Verbreitung

der

um Hannover nachgewiesenen, wild wachsenden und allgemeiner cultivirten Gefässpflanzen über die geognostischen Formationen des Gebietes

von

Dr. phil. ***G. v. Holle.***

Erklärung der Abkürzungen:

I. Bs. — — Der bunte Sandstein.
„ (W.) — „ „ „ im Westen der Leine.
„ (W.1) — „ „ „ „ „ „ Der Schulenburger Berg.
„ (W.2) — „ „ „ „ „ „ Der Benther Berg.
„ (O.) — „ „ „ im Osten der Leine.
II. Mk. — — Der Muschelkalk.
„ (W.) — „ „ im Westen der Leine.
„ (W.1) — „ „ „ „ „ Schulenb. Bg., Limberg, Haarberg.
„ (W.2) — „ „ „ „ „ Bettens. Bg., Kalkbrüche b. Ronneberg.
„ (W.3) — „ „ „ „ „ Benther Berg.
„ (O.) — „ „ im Osten der Leine.
„ (O.1) — „ „ „ „ „ Kalkbrüche b. Wirringen.
III. J. — — Der Jura (im Westen der Leine).
„ 1 — — „ „ Untere Abhänge am Deister, zw. Völksen und Springe.
„ 2 — — „ „ Sülberg b. Lüdersen (Südseite).
„ 3 — — „ „ Der Speckenbrink am D. (Bredenbeck).
„ 3' — — „ „ Der obere Theil des Ebersberges b. Springe, nebst dem Köllenschen Felde.
„ 4 — — „ „ Der braune Jura bei Stemmen.
„ 5 — — „ „ Der Tönjes-Berg.
„ 6 — — „ „ Der Lindener Berg.
„ 7 — — „ „ Die Steinbrüche bei Velber.
„ 8 — — „ „ „ „ bei Limmer.
„ 9 — — „ „ „ „ bei Ahlem, nebst den Asphaltbrüchen.
„ 10 — — „ „ „ „ bei Harenberg (Linnenberg, Heisterberg, Mönckeberg).
IV. W. — — Die Wealden-Formation (im Westen der Leine).
Wk. — — Kalkhaltige Schichten.
„ 1 — „ „ am Deister, b. Nenndorf (Rodenberger Kopf, Bantorfer Gehölz, Nennd. Park).
„ 1' — „ „ am Deister bei Bredenbeck (unter d. Speckenbr.).
„ 2 — „ „ am Stemmerberge (in allen Steinbrüchen).
Ws. — — Die (meistens kalkarme) Oberfläche d. Sandsteine am Vorderdeister.
„ (O.) — „ „ „ „ „ „ Südöstl. Abh. (b. Steinkruge, Bredenbeck etc.).
„ (W.) — „ „ „ „ „ „ Nordwestl. Abh. (b. Nennd. etc.)
V. Kr. — — Die Kreide (Kalksteine, Mergel).
Kr. I — — „ „ trockene Hügel und Höhenzüge.
„ I (W.) — „ „ „ „ „ „ im Westen der Leine.
„ I (W.1) — „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ Gehrdener Berg.
„ I (W.2) — „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ Mergelgr. b. Kohlenfeld.
Kr. I (O.) — „ „ „ „ „ „ im Osten der Leine.

Kr. I (O.1) —	Die Kreide, trockene Hügel u. Höhenzüge im Osten d. Leine.	D. Höhenzug am Ostrande d. breit. Wiese zw. Anderten u. Missburg.
" I (O.2) —	" " " " " " "	Der Krohnsberg.
" I (O.3) —	" " " " " " "	Die Kalkbrüche bei Rethen.
" I (O.4) —	" " " " " " "	Die Kalkbr. bei Ahlten und Bilm,
" I (O.5) —	" " " " " " "	Der Hülpersberg bei Sarstedt.
Kr. II (O.) —	" " feuchte od. nasse Niederungen im Osten d. Leine.	
" II (O.1) —	" " " " " " "	Die breite Wiese zw. Anderten, Kirchrode und Missburg.
" II (O.2) —	" " " " " " "	die Wälder u. Wiesen zw. Ahlten, Höver, Anderten u. Missburg.
VI. Dl. — —	Sandig-thoniges Diluvium (Lehm).	
" (W.) —	" " im Westen der Leine.	
" (W.1) —	" " " " "	Die Flächen zwischen Linden, Bornum, Empelde, Benthe, Davenstedt, Limmer etc.
" (W.2) —	" " " " "	Die Flächen zw. Everloh, Göxe, Goltern, Bantorf, Nenndorf, Barsinghausen, Wennigsen, Redderse etc.
" (W.3) —	" " " " "	Die Flächen zw. Limmer, Almhorst, Colenfeld, Landringhausen, Dünau, Northen, Velber etc.
" (W.4) —	" " " " "	Die Flächen zw. Linden, Pattensen, Gestorf, dem Steinkruge, Wennigsen, Lemje, Gehrden, Empelde etc.
Dl. (O.) —	" " im Osten der Leine.	
" (O.1) —	" " " " "	Die Ebene bei Ilten.
" (O.2) —	" " " " "	Die Ebene bei Wülferode (der östl. Theil des Bockmer Holzes, Geimholzes etc.).
" (O.3) —	" " " " "	Thiergarten und ein Theil der Ebene zw. Bemerode, Kirchrode u. Anderten.
" (O.4) —	" " " " "	Der westliche Theil des Mastbrookes bei Grasdorf.
VII. Ds. — —	Diluvialsand.	
" (W.) —	" im Westen d. Leine.	
" (W.1) —	" " " "	Sandboden zw. Linden, Limmer und der Leinemarsch.
" (W.2) —	" " " "	Sandboden zw. Limmer, Ahlem, Seelze und der Marsch.
" (W.3) —	" " " "	Sandboden zw. Seelze, Gümmer, Colenfeld, Wunstorf und der Leine.
Ds. (O.) —	" im Osten d. Leine.	
" (O.1) —	" " " "	Die Flächen zw. Rethen, Döhren und Bemerode.
" (O.2) —	" " " "	Die Flächen zw. Döhren, Herrenhausen, der Burg, Vahrenwald, Kl. Buchholz, dem Kirchroder Thurm, Bemerode etc.
" (O.3) —	" " " "	Die Flächen zw. Herrenhausen, Stöcken, Schl. Ricklingen, Bordenau, Frielingen, Behrenbostel.
" (O.4) —	" " " "	Die Flächen zw. Stöcken, Frielingen, Resse, Mellendorf, der Wietze, Langenhagen, Vahrenwald.
" (O.5) —	" " " "	Die Flächen zw. der Wietze, Burgwed., Oldhorst, Schillerslage, Kirchhorst etc.
" (O.6) —	" " " "	Die Flächen zw. Alt. Warmbüch., Burgdorf, Lehrte, Missburg und Gr. Buchholz.
VIII. At. — —	Das thonreiche Alluvium der Leinemarsch (die Marsch).	
" 1 —	" " " " "	Die Marsch von Döhren bis zum Schulenb. Berge).
" 2 —	" " " " "	Die Marsch von Döhren bis Herrenhausen.
" 3 —	" " " " "	Die Marsch von Herrenhausen bis Bordenau.
IX. Ak. — —	Alluvialkies der Marsch (Uferkies der Abhänge bei Schlieckum, Ruthe etc.).	
" (W.1) —	" " "	Abhänge am linken Ufer d. Leine zw. d. Schulenb. Berge u. Coldingen; Kiesgruben bei Pattensen etc.)

X. T. — — Die Torfmoore.
„ 1 — Das Moor b. Alt. Warmbüchen.
„ 2 — Das Moor b. Oldhorst.
„ 3 — Das Resser Moor.
„ 4 — Das Ricklinger Moor.
K., K. b., K. berge — Kalkboden, Kalkberge. — Sz. — Salzboden.
C. H. od. M. C. — Chloris Hannoverana.
M. Fl. exc. — Meyer, Flora excursoria.
I — Selten; im Gebiete sehr zerstreut.
II — Zerstreut.
III — Häufig.
* (vor d. Nam. d. Spec.) — Cultivirt (weder wildwachsend noch verwildert).
** „ „ „ — Wildwachsend, cultivirt.
*** „ „ „ — Angebaut, verwildert.
**** „ „ „ — Früher angebaut, verwildert.
† „ „ „ — In den letzten Jahren hier nicht beobachtet; von Meyer u. A. aufgeführt.
D. Th. — Döhrener Thurm.
E. r. — Eilenriede.
Alle nicht bezeichneten Pflanzen sind als einheimisch oder eingebürgert anzusehen.

** *Clematis Vitalba* L. — Mk. (W. 1. 2); J. 1; Wk. 1; Kr. I (W. 1). — II.
Thalictrum flavum L. — Kr. II (O. 1); Dl. (O. 1; W. 1. 2); At. 1. 2. — II.
† — *minus* L. — J. 1 (?) — I.
** *Anemone Hepatica* L. — Mk. (W. 1); Kr. I (W. 1); Kr. II (O. 2); Ds. (O. 2—E. r.) — II.
** — *Pulsatilla* L. — Ds. (O. 2. 1 ?). — I.
— *nemorosa* L. — III.
— *ranunculoides* L. — II (in Ds. O, 3—6 ?).
Adonis aestivalis L. — Kr. I (O. 2); Ds. (O. 2 — D. Th). — II.
*** — *autumnalis* L. — III (verwild. II).
Myosurus minimus L. — II (im schweren Kalkboden? in At.?).
Ranunculus hederaceus L. — Ws. 1. 2; Ds. (W. 1; O. 3). — II.
— *aquatilis* L. — III (in den Kalkgebieten und in At?).
— *paucistamineus* Tausch. — Kr. II (O. 1. 2); Dl. (Kr. II ?) W. 1. — III.
— *divaricatus* Schranck. — Dl. (W. 1. 2); At. 2. — II.
— *fluitans* Lmk. — At. (Leine). 1. 2 — II.
— *Flammula* L. — III.
— *Lingua* L. — Kr. II (O. 1); Dl. (W. 1. 2); Ds. (O. 2); At. 1. — II.
— *Ficaria* L. — III.
— *auricomus* L. — III.
— *acris* L. — III.
— *lanuginosus* L. — II (Bs? Dl.— W? Ds?).
— *polyanthemos* L. — II (Ds? At?).
** — *repens* L. — III.
— *bulbosus* L. — III (Bs? Ws? Dl. W. 2? Ds. 3—6 ?).
— *Philonotis* Ehrh. — II (Ws? At?).
— *sceleratus* L. — III (At?).
— *arvensis* L. — II (At?).

Caltha palustris L. — III.
** *Trollius europaeus* L. — Kr. II (O. 1. 2); Dl. (O. 1). — III.
**** *Helleborus viridis* L. — Ilten.
Nigella arvensis L. — Kr. I (O. 2). Ds. (W. 2)? At. 3? — I. II.
*** — *damascena* L. — III (verw. II).
** *Aquilegia vulgaris* L. — Mk. (W. 1 — Limbg.). — II (cult. III).
** *Delphinium Consolida* L. — K. II. — Ds. (O. 2). I. — Cultiv. II.
*** — *Ajacis* L. — III (verwild. II).
Aconitum Lycoctonum L. — Kr. I (W. 1). Dl. (Kr. ?) (O. 2. 4). B. Barsingh. (M. C.) — I. II.
* — *Napellus* L.
* — *Stoerkianum* Rchbch.
* — *variegatum* L.
Actaea spicata L. — J. 1. Wk. 1. Kr. I (W. 1). Dl. (Kr?) (O. 2. 4). B. Barsingh. (M. C.). — I. II.
* *Paeonia peregrina* Mill. — III.
*** *Berberis vulgaris* L. — Mk. (W. 1. 2) Ds. (O. 2). — II (cultiv. III).
Nymphaea alba L. — At. 2. B. Burgw. (Mej.). — II.
Nuphar luteum Sm. — III.
Papaver Argemone L. — III (Dl? At?).
— *Rhoeas* L. — III (Ds?).
— *dubium* L. — II.
*** — *somniferum* L. — II. III (verwild. II).
Chelidonium majus L. — III.
Corydalis cava Hchweigg. et Kört. — Mk. (W. 1. O. — b. Wehmg.). Wk. 1. Kr. I (O. 1. 4). Dl. (W. 3 — Limm. Br.) Ds. (O. 2 — E. r. Steinth. fd.). At. 1. 2. — II. III.
— *fabacea* Pers. — J. 1. Dl. (W. 3 — Limm. Br.). Ds. (O. 2). At. 2. — I.
Fumaria capreolata L. — Ds. (O. 2). — I.

Fumaria officinalis L. — III.
— *Vaillantii* Lois. — Kr. I (O. 1. 2). — I.
* *Matthiola incana* L. — III.
* *Cheiranthus Cheiri* L. — III.
Nasturtium officinale R. Br. — Mk. (W. 1). J. 5/6. W. (Pottholt.). Kr. II (O. 1. 2). Dl. (W. 1. 4). Ds. (O. 2). At. 1. 2? — II.
— *amphibium* R. Br. — Dl. (W. 1). Ds. (O. 2. 5). At. (1. 2). — II.
— *sylvestre* R. Br. — III.
— *palustre* DC. — II (Ds?).
Barbarea vulgaris R. Br. — III.
Turritis glabra L. — Bs. (W. 1). Wk. 2. Kr. I (O. 2. 5). Ds. (O. 2. 3. W. 3). Ak. (W. 1). — II.
Arabis hirsuta Scop. — Kr. I (O. 1. 2). Kr. II (O. 1. 2). — II.
Cardamine pratensis L. — III.
— *amara* L. — Kr. I (O. 2). Ds. (O. 2. 6). Ak. (W. 1). — I.
Dentaria bulbifera L. — J. 3' — II.
*** *Hesperis matronalis* L. — III (verwd. I).
* — *tristis* L. — II.
Sisymbrium officinale Scop. — III.
— *Sophia* L. — J. 6. Ds. (O. 2). At. 2. — III.
— *Alliaria* Scop. — III.
— *Thalianum* Gaud. — III.
Erysimum cheiranthoides L. — III.
*** *Brassica Rapa* L. — III.
*** — *Napus* L. — II.
*** — *oleracea* L. — III (verwd. I. II).
*** — *nigra* Koch. — II. III. (cult. II).
Sinapis arvensis L. — III.
— *alba* L. — III (At?).
Alyssum calycinum L. — J. (W. 4). Kr. I (O. 2). — I.
Farsetia incana R. Br. — Ds. (O. 1. 2). — III.
Draba verna L. — III (At?).
*** *Cochlearia Armoracia* L. — II. III. (verw. in At. 2. — II).
Camelina microcarpa Andrz. (M. Fl. exc.). — J. 4. Kr. I (O. 2). — III.
— *sativa* Crantz (n. Meyer's Fl. exc.). — Ds. (O. 2.) Ds. (W. 3). Ak. (W. 1). — II.
— *dentata* Pers. — J. 4. Dl. (W. 1. 4). Ds. (O. 2). — II.
Thlaspi arvense L. — III.
Teesdalia nudicaulis R. Br. — Ds. — III.
Lepidium campestre R. Br. — Kr. I (O. 2). Ds. (O. 2). — I.
*** — *sativum* L. — III (verw. II).
Capsella bursa pastoris Moench. — III.
Senebiera Coronopus Poir. — Mk. (W. 2). J. 6. At 2. Ak. — II. III.
Neslia paniculata Desv. — III (At?).
Raphanus Raphanistrum L. — III.
*** — *sativus* L. — III (verw. II).
Helianthemum vulgare Gaertn. — Kr. I (O. 2). — I.
Viola palustris L. — Ws. (O.) Ds. (O.). — III.
Viola hirta L. — J. 8. Kr. I (O. 1. 2. 5). Kr. II (O. 1. 2). Kr. I (W. 1)? At. 1. 2. Ak. (W. 1). — III.
** — *odorata* L. — Kr. I (O. 1. 2. 3. 5). At. 1. 2. — III. Cultiv. u. verwd. III (überall).
— *odorato×hirta*. — Kr. I (O. 1). At. 1. — II.
silvestris Lam. — III.
canina L. — III (seltener im Kalkb. und in der Masch).
stagnina Kitaib. — Dl. (W. 1). Dl? (b. W.-rode). — I.
— *mirabilis* L. — Mk? (W. 1—Sch.bg. Bg.). Kr. II (O. 2). — II.
** — *tricolor* L. — α. *vulgaris* Koch. Ds. (O. 3. 5. 6). II (cultiv. III). — β. arvensis K. III.
Reseda lutea L. — J. 4. Vor Bemerode. — I.
*** — *odorata* L. — III (verwd. II).
— *luteola* L. — Bs. (W. 1. 2). Mk. (W. 1. 2). J. Dl. (W. 1). Ak. — III.
Drosera rotundifolia L. — Ws. (O.). Ds (O. 2—6). T. 1—4. — III.
— *longifolia* L. (α. *vulgaris* K. S.). — T. 3. — II.
— *intermedia* Hayn. — Ds. (O. 2—6). — III.
Parnassia palustris L. — Dl. (W. 2). At. 2. — II.
Polygala vulgaris L. — III.
— *comosa* Schk. — Mk.? (W—3?). Kr. I (O. 1. 2. 5). Kr. II (O. 2). — III.
— *depressa* Wender. — Ds. (O. 3). — I?
Gypsophila muralis L. — III (At?).
Dianthus Armeria L. — Mk. (W. 2). J. 6. Wk. 2. Dl. (W. 1). Ds. (O. 2. 3). — II.
— *deltoides* L. — Ds. (O.). — II.
* — *barbatus* L. — III.
* — *Caryophyllus* L. — III.
* — *caesius* Sm. — III.
* — *plumarius* L. — III.
Saponaria Vaccaria L. — J. 6. Wk. 2. Ds. (O. 2). — I.
** — *officinalis* L. — Mk. (W. 2). J. 10. Ds. (O. 2. 5). Ak. 1. 3. — I.
Silene gallica L. — Ds. (O. 2). — I.
— *nutans* L. — Mk. (W. 1). — II.
— *inflata* Sm. — Kalksteinbrüche. Dl. (O. 1). Ds. (O. 2). At. 2. — II.
— *noctiflora* L. — J. 6. — I.
*** — *Armeria* L. — III (verwd. I. II).
* *Lychnis Viscaria* L. — III.
— *Flos cuculi* L. — III.
— *vespertina* Sibth. — III (Bs? Ws? Dl—W. 2?).
— *diurna* Sibth. — III.
Agrostemma Githago L. — III.
Sagina procumbens L. — III (K?).
— *apetala* L. — Bs (W. 2). J. 6. Dl. (W.). — III.
— *nodosa* E. Meyer. — J. 6. Dl. (W. 1. 2). Ds. (O. 2—6). — II.
** *Spergula arvensis* L.
Var. α. *sativa*. II.

Var. β. *vulgaris.* III.
„ γ. *maxima.* Ds. (O. 2. 6). — II.
Spergula Morisonii Boreau. — Ds (O. 2. 5. 6). — I. II.
Lepigonum segetale Koch. — Dl. (W. 4). — II.
— *rubrum* Wahlb. — III (K? At?).
— *medium* Wahlb. — Salzb. — Dl. (W. 1. O. 1). B. Sehnde. — III.
† *Alsine verna* Bartl. — An d. Leine (M. Fl. exc.).
Moehringia trinervia Clairv. — III.
Arenaria serpyllifolia L. — III.
Holosteum umbellatum L. — III (Ws? Dl? At?).
Stellaria nemorum L. — Ws. 1. III. Ds. (O. 2. 6). I.
— *media* Vill. — III.
— *Holostea* L. — III (Ds — O, 4 — 6?).
— *glauca* Wither. — III (K?).
— *graminea* L. — III.
— *uliginosa* Murr. — III (At?).
Malachium aquaticum Fr. — III.
Cerastium glomeratum Thuill. — III. II (K?).
— *semidecandrum* L. — III (ausgen. in Dl. u. At. K?).
— *glutinosum* Fr. — Mk. (W. 1). J. 4. Wk. 1. Kr. I (O. 5). Ds. (O. 2. 6). — II. III.
— *triviale* Lk. — III.
— *arvense* L. — III (Ds — O, 4 — 6? At?).
*** *Linum usitatissimum* L. — III (verw. II).
— *catharticum* L. — III.
Radiola linoides Gmel. — Ws. 1. Ds. (O.). — III.
Malva Alcea L. — Mk. (W. 1. 2. 3). Wk. 2. Kr. I. (O. 2). Dl. (W. 2. 3. 4). Ak. (W. O. 1). — II. I.
— *moschata* L.?
— *sylvestris* L. — III.
— *vulgaris* Fr. — III.
* *Althaea rosea* Cav. — III.
* *Lavatera trimestris* L. — III.
** *Tilia grandifolia* Ehrh. — III.
** — *parvifolia* Ehrh. — III.
Hypericum perforatum L. — III.
— *humifusum* L. — III.
— *quadrangulum* L. — III (At?).
— *tetrapterum* Fr. — III.
— *pulchrum* L. — Bs. (W. 1. 2). Mk. (W — 1 — I). Ws. Kr. I (W. 1). Dl. (O. 1). — III.
— *montanum* L. — Mk? (W — 1?). Ws. (W. — Bars. h.). Ds. (O. 2 — E. r.). — II.
— *hirsutum* L. — Mk. (W. 1. 2). J. 3. Wk. (Pottholt.). Kr. I (W. 1). Kr. II (O. 1. 2). Dl. (W. 3). Ds. (O. 2). At. 1. 2. — II.
— *elodes* L. — Ds. (O. 2). — I.
** *Acer Pseudoplatanus* L. — J. 3. Dl. (W. 2). Ds. (O. 2 — E. r.). — II (cultiv. III).
** — *platanoides* L. — Ds. (O. 2 — E. r.). — II (cultiv. III).
** — *campestre* L. — III.
. *Aesculus Hippocastanum* L. — III.
* *Vitis vinifera* L. — III.
* *Ampelopsis hederacea* Mich. — III.
**** *Geranium phaeum* L. — Ds. (O. 3). — I.
Geranium palustre L. — Bs. (W. 1). Dl. (O. 1. 2. W.). — III.
† — *sylvaticum* L. — Kr. I (O. 2 — M. C.).
*** — *pratense* L. — III (verwd. I).
— *pyrenaicum* L. — Ds. (O. 2). — I.
— *pusillum* L. — III.
— *dissectum* L. — II (Ds — O, 3, 4, 6?).
— *columbinum* L. — K. b. — II.
† — *rotundifolium* L. (M. C.).
— *molle* L. — III (K? Dl? At?).
— *robertianum* L. — III.
Erodium cicutarium L'Herit. — III (Dl — W. 2? At?).
Impatiens noli tangere L. — Mk. (W. 1). J. 3. W. 1. Dl. (W. 2). Ds. (O. 2). — II.
* — *Balsamina* L. — III.
Oxalis Acetosella L. — III.
— *stricta* L. — Dl. (W. 1, 2). Ds. (O. 2). — III.
— *corniculata* L. — Dl. (W. 1). Ds. (O. 2). — III.
* *Tropaeolum majus* L. — III.
* *Ruta graveolens* L. — II. III.
** *Evonymus europaeus* L. — III.
* *Staphylea pinnata* L. — II. III.
** *Rhamnus cathartica* L. — III.
** — *Frangula* L. — III.
Sarothamnus vulgaris Wimm. — Ds. (O.). Ws? — III.
Genista pilosa L. — Ds. (O). Bs? (W. 2 — nach M. C. b. Bad. stdt). Ws? — II. III.
— *tinctoria* L. — II. III.
— *germanica* L. — Ws. (W. — Bars. h.).
— *anglica* L. — Bs. (W. 2). Ws. 1. Dl. (O. 2. W. 2). Ds. (O.). — III.
* *Cytisus Laburnum* L. — III.
* *Lupinus luteus* L. — Ds. — II. III.
Ononis spinosa L. — III. (vereinz. in Ds.).
— *repens* L. — Ds. (O. 1). — I.
Anthyllis Vulneraria L. — Kr. I (O. 2? 3). B. Jühnde. — I.
*** *Medicago sativa* L. — II (Ds. O. 3 — 5?). Verwd. II. III.
— *falcata* L. — Mk. (O. 1). Kr. I (O.). — I.
** — *lupulina* L. — III (Ds. 3 — 6?).
— *marginata* Willd. — Ds. (O. 2). — I.
— *maculata* Willd. — Ds. (O. 2). — I.
Melilotus macrorrhiza Pers. — K. steinbrüche. Dl. (W. 1, 2 — II). At. (1. 2). Ak. — III.
— *alba* Desrouss. — Mk. (W. 1 — II). Dl. (W. 4). Ds. (O. 1. 2). — I.
— *officinalis* Desr. — J. 6. Kr. I (O. 2). Kr. II (O. 1). Dl. (W. 4). — I. II.
** *Trifolium pratense* L. — III (Ds — 3 — 6?).
** — *medium* L. — II.
† — *alpestre* L. (M. C.).
— *rubens* L. — Kr. I (O. 2 — früher).
* — *incarnatum* L. — II.
— *arvense* L. — III (At?).

Trifolium fragiferum L. — Mk. (W — 1 — I). Dl. (W. 1. 2. 4. O. 2). Ds. (O. 2). At. — II.
— *montanum* L. — Kr. I (O. 2). Kr. II (O. 1. 2). Ds. (O. 2—E. r.). Dl. (O. 1). — II.
** — *repens* L. — III.
** — *hybridum* L. — Dl. (W.). Ds. (O. 5). — III.
— *agrarium* L. — Mk. (W. 1). J. 1. 2. Wk. 2. — II.
— *procumbens* L. — III.
— *filiforme* L. — III (K?).
** *Lotus corniculatus* L. — III.
— *uliginosus* Schk. — III.
* *Colutea arborescens* L. — II. III.
* — *cruenta* Ait. — II. III.
* *Robinia Pseud—Acacia* L. — II. III.
Astragalus glycyphyllos L. — Mk. (W. 1. 2). J. 1. Wk. 2. Kr. I (W. 1). Kr. II (O. 1. 2). Ds. (O. 2). Dl. (O. 3). Ak. (W. 1). — II.
Ornithopus perpusillus L. — Ds. O. — III.
* — *sativus* Brot. — II.
*** *Onobrychis sativa* Lam. — K. berge. Ak. (W. 1). — III. Cultiv. III (K. b.).
Vicia pisiformis L. — Mk? Bs? (Sch. bg. Bg.). — I.
— *sylvatica* L. — Mk. (W. 1 — Sch. bg. Bg. Limbg.). — II.
— *dumetorum* L. — Mk? Bs? (Sch. bg. Bg.). — I.
— *Cracca* L. — III.
— *villosa* Roth. — Kr. II (O. 1). Ds. (O. 2). — II.
* — *Faba* L. — III.
— *sepium* L. — III.
*** — *sativa* L. — III (verwd. II).
— *angustifolia* Roth. — Ds. K? Dl? At? — III.
— *lathyroides* L. — Ds. (O. 1. 2). — II.
Ervum hirsutum L. — III (K?).
— *tetraspermum* L. — III (K?).
*** — *Lens* L. — K. b. II. III. (verwd. I. II.).
* *Pisum arvense* L. — III.
* — *sativum* L. — III.
Lathyrus tuberosus L. — Mk. (W. 2). J. 5. 6. Wk. 1. Kr. I (O. 1. 2. 4). At. 1. 2. — II.
— *pratensis* L. — III.
* — *latifolius* L. — III.
** — *sylvestris* L. — Mk? Bs? (Sch. bg. Bg.). — I (cultiv. II).
† — *palustris* L. — Kr. II (O. 1 — C. II.).
* — *odoratus* L. — III.
Orobus vernus L. — Mk. (W. 1 — Limbg.). J. 1. Ds — O, 2? — II.
— *tuberosus* L. — Bs? Mk? (W. 1 — Sch. b. Bg.). Ds. (O. 2. 6). — II.
— *niger* L. — Bs. Mk? (Sch. bg. Bg.). Ds. (O. 2). — II.
* *Phaseolus multiflorus* Lam. — III.
* — *vulgaris* L. — III.
* *Persica vulgaris* Mill. — II. III.
* *Prunus Armeniaca* L. — II. III.
** — *spinosa* L. — III.
*** — *insititia* L. — III (verwd. I. II).

* *Prunus domestica* L. — III.
** — *avium* L. — III (wild od. verwd. I. II).
*** — *Cerasus* L. — III (verwd. I. II).
** — *Padus* L. — Kr. II (O. 2). Ds. (O. 2). At 2. — III. Cultiv. III.
*** *Spiraea salicifolia* L. — III (verwd. I. II).
— *Ulmaria* L. — III.
— *Filipendula* L. — Kr. II (O. 2). — I.
Geum urbanum L. — III.
— *rivali×urbanum* (G. intermedium Ehrh.) — Ds. (O. 2). — I.
— *urbano×rivale* (G. intermedium Willd.) — Ds. (O. 2). — I.
— *rivale* L. — Mk. (W. 1). Wk. 1. Kr. II (O. 1. 2). Dl. (O. 1. 2). Ds. (O. 3). At. 2. Ak. W. 1. — II. III.
** *Rubus Idaeus* L. — III.
— *fruticosus* L. — III.
— *caesius* L. — III.
— *saxatilis* L. — Ds. (O. 2. 6). — I.
** *Fragaria vesca* L. — III (Ds?). Cultiv. II.
**** — *elatior* Ehrh. — Bs? Mk? (W. 1). Kr. I (O. 2). Kr. II (O. 1). Ds. (O. 3). — I (cult. II).
— *collina* Ehrh. — Kr. I (O. 2. 5). Dl. (O. 2). — II.
* — *grandiflora* Ehrh. — II. III.
* — *chiloënsis* Ehrh.?
* — *virginiana* Ehrh. — II.
Comarum palustre L. — T. Ds. (O. 2—6). At. 2. Kr. II — O? — II.
Potentilla anserina L. — III.
— *argentea* L. — III. Ds; K? Dl? At?
— *reptans* L. — III (Dl?).
— *Tormentilla* Sibth. — III.
— *verna* L. — Mk. (W. 1). J. 9. Ds. (O. 1. 2. 3). Ak. (W. 1). — II.
— *Fragariastrum* Ehrh. — III (Ds?).
Agrimonia Eupatoria L. — III (Ds?).
— *odorata* Mill. — Ws. (O)? Ds. (O. 2. 4). — I.
*** *Rosa cinnamomea* L. — III. (verwd. II).
** — *canina* L. — III.
** — *rubiginosa* L. — Bs? Mk? (Sch. bg. Bg.). Mk. (W. 2). J. 3. Ws. 1. Dl. (W. 4). Ds. (W. 2. 3). — II.
** — *tomentosa* Sm. — II (At?).
*** — *pomifera* Herrm. — II.
* — *gallica* L. — III.
* — *centifolia* L. — II. III.
Alchemilla vulgaris L. — II (Ds?).
— *arvensis* Scop. — III.
Sanguisorba officinalis L. — Kr. II (O. 1. 2). Dl. (O. 2). Ds. (O — 2 — I). — II.
** *Poterium Sanguisorba* L. — K. berge. — II (cultiv. III).
** *Crataegus Oxyacantha* L. — III.
** — *monogyna* Jacq. — Mk. (W. 1). J. 1. 6. Kr. I (O. 2). Dl. (W. 1). Ds. (O. 1). At. 2. — II. III.
* *Mespilus germanica* L. — II.
* *Cydonia vulgaris* Pers. — II. III.
** *Pyrus communis* L. — I (cultiv. III).

**Pyrus Malus* L. — II. III (cultiv. III).
**Sorbus aucuparia* L. — III (At?).
†*Sorbus torminalis* Crantz. — Deist. (M. Fl. exc.).
Epilobium angustifolium L. — III (Dl? At?).
— *hirsutum* L. — Kr. II (O. 1. 2). Dl. (W. 2. 4). Ds. (O. 2). At. 2. — II.
— *parviflorum* Schreb. — III.
— *montanum* L. — III.
— *palustre* L. — II. III.
— *tetragonum* L. — III.
— *roseum* Schreb. — III.
***Oenothera biennis* L. — Cult. II (verwd. II. III in Ak. etc.).
Isnardia palustris L. — Ds. (O. 2). — I.
Circaea lutetiana L. — III.
— *alpino×lutetiana* (C. intermedia Ehrh.). — J. 1. 3. 3.' Ws. Wk. 1. — III.
— *alpina* L. — J. 3. Ws. Wk. 1. — II.
Myriophyllum verticillatum L. — Ds. At. 2. Dl? — III.
— *spicatum* L. — Ds. (O. 2). Dl. (W. 1. 3). At. 2. — III.
Hippuris vulgaris L. — Kr. II (O. 1). Dl. (W. 1. 3). Ds. (O. 2). — II.
Callitriche stagnalis Scop. — III.
— *verna* L. (nach M. Fl. exc.). — III.
†— *autumnalis* L. — T. 3.
Ceratophyllum submersum L. — Dl. (W. 1). Ds. (O. 2). — II.
— *demersum* L. — III.
Lythrum Salicaria L. — III.
— *Hyssopifolia* L. — Dl. (O. 1. W. 1. 2. 4). At. 1. B. Sehnde. — II. III.
Peplis Portula L. — III (K?).
**Philadelphus coronarius* L. — III.
**Cucurbita Pepo* L. — II. III.
*— *Melopepo* L. — II. III.
**Cucumis sativus* L. — III.
*— *Melo* L. — II. III.
Bryonia alba L. — Ds. (O. 2. 3). Dl. (O. 2)? — II. III.
Portulaca oleracea L. — Ds. (O. 2. 3). — II.
*— *sativa* Haw. — II. III.
Montia minor Gmel. — Ws. 1. Dl. (W. 1). Ds. (O.). — II.
— *rivularis* Gmel. — Ws. 1. Ds. (O. 2. 3). — II.
Corrigiola littoralis L. — Ds. (O. 2—6). — II.
Herniaria glabra L. — J. 6. Ds. — II.
Illecebrum verticillatum L. — Ds. O. — II.
Scleranthus annuus L. — III (K?).
— *perennis* L. — Ds. K? Dl? At? — III.
Sedum maximum Suter. — II. III.
— *purpurascens* Koch? — At.?
— *acre* L. — III.
— *boloniense* Lois. — Mk. (W. 1). Ak. (W. 1). — II.
*— *reflexum* L. — III.
***Sempervivum tectorum* L. — II.
**Ribes Grossularia* L. — III. In Hecken verwd. (II). — In Wäldern wild. Mk. (W. 1). J. 1. Dl. (O. 2. W. 1). Ds. (O. 2). At. (1. 2. III). II.
***Ribes alpinum* L. — I. (Cult. II. III).
**Ribes nigrum* L. — Ws. 1 (Bars.h.). Ds. (O. 2. 6). At. 2 (III). — II (cult. I. II).
** — *rubrum* L. — In Hecken: verwd. (II). — In Wäldern wild. J. 8/9. Wk. 1. Ds. (O. 2. 6). At. 2. — II (cult. III).
Saxifraga tridactylites L. — J. 6. 8. Kr. I (O. 3). — I.
Chrysosplenium alternifolium L. — III (Dl — 2? At?).
— *oppositifolium* L. — J. 1. 3'. Ws. 1. Ds. 2 (I). — II.
Hydrocotyle vulgaris L. — Ds. (O.). Dl? Ws? — III.
Sanicula europaea L. — Bs. Mk. (W. 1). Bs. (W. 2). Ws. (O.). Kr. I (W. 1). Dl. (O 2. W. 1. 2). At. 1. Ds? — III.
Cicuta virosa L. — Dl. (W. 4)? — Am Steinh. Meere; b. Burgdf.
**Apium graveolens* L. — Sz. — Dl. (W. 1). II. — Saline b. Münder. — Cult. III.
***Petroselinum sativum* Hoffm. — III. (verwd. I. II).
Helosciadium inundatum Koch. — Ds. (O 2). — II.
Falcaria Rivini Host. — Bei Lühnde.
Aegopodium Podagraria L. — III.
**Carum Carvi* L. — III (cult. II).
Pimpinella magna L. — III (Ds?).
— *Saxifraga* L. — III (Dl? At?).
*— *Anisum* L. — I.
Berula angustifolia Koch — III (Ds?).
Sium latifolium L. — Dl. Ds. At. — III.
†*Bupleurum rotundifolium* L. — Dl. (W—4 — b. Calenbg.).
Oenanthe fistulosa L. — III.
— *Phellandrium* Lam. — III.
Aethusa Cynapium L. — III.
**Foeniculum officinale* All. — I. II.
Cnidium venosum Koch. — Dl. (W. 1. O—2? (b. W.rode?). — I.
Silaus pratensis Bess. — Kr. II (O. 1. 2). Dl. (O. 2. W. 4). Ds. (O. 2). At. 1. 2. — II. III (Ds? Dl?).
**Levisticum officinale* Koch. — I. II.
Selinum Carvifolia L. — Dl. (W. 1. 2). Ds. (O. 2). — II. III.
Angelica sylvestris L. — III.
†*Archangelica litoralis* Fr. (an d. Leine, nach M. Fl. exc.).
†*Peucedanum Cervaria* Lap. — Kr. I (O — 2 — Fl. exc.).
Thysselinum palustre Hoffm. — Kr. II (O. 1). Ds. (O.). — III.
***Anethum graveolens* L. — III (verwd. II).
**Pastinaca sativa* L. — K. berge (überall?). Mk. (W. 1). J. (z. Th.). Ds. (O. 2). At. 2. — III. Dl. (W.) — 2. 3 (II? III?) — Cultiv. II.
Heracleum Sphondylium L. — III.

** *Daucus Carota* L. — III.
Caucalis daucoides L. — Kr. I (O. 2). Dl. (W. 4). Ds. (O. 2). — I.
Torilis Anthriscus Gmel. — III.
† *Torilis helvetica* Gmel.? (M. Fl. exc.).
Scandix Pecten veneris L. — Mk. (W. 2). J. 1. 6. Kr. I (W. 1. O. 1. 2. 5). Ds. (O. 2). Ak. (W. 1). — II.
Anthriscus sylvestris Hoffm. — III.
*** — *Cerefolium* Hoffm. — III (verwd. I. II).
— *vulgaris* Pers. — Ds. (O. 2. 6). — I.
Chaerophyllum temulum L. — III.
— *bulbosum* L. — III (Ds. 3—6?).
Conium maculatum L. — II. III.
*** *Coriandrum sativum* L. — Ds. (O. 2). — II (cultiv. I. II).
** *Hedera Helix* L. — III.
** *Cornus sanguinea* L. — III.
* — *mas* L. — II.
*** — *alba* L. — III (verwd. I. II).
Viscum album L. — III (Ds—O, 3—6?).
Adoxa Moschatellina L. — III (K?).
** *Sambucus nigra* L. — III.
** — *racemosa* L. — Mk. (W. 1). J. 1. 3'. Ws. — II. — Ds. (O. 2. 6). — I.
** *Viburnum Opulus* L. — III.
*** — *Lantana* L. — II. III (verwd. I).
** *Lonicera Periclymenum* L. — III.
* — *Caprifolium* L. — III.
** — *Xylosteum* L. — Mk. (W. 1. 2). Wk. 1. Ws. (O.). Kr. I (O. 1. 2). Kr. II (O. 2). Ds. (O. 2). — III.
Sherardia arvensis L. — K. b. Ds. (O, 2—II). — III.
Asperula arvensis L. — J. 6. — I.
— *odorata* L. — III (At?).
Galium Cruciata Scop. — Kr. I (O. 1. 2. 5). Kr. II (O. 1. 2). Dl. (O. 2. 3.). Ak. (W. 1). — III.
† — *saccharatum* All. (M. Fl. exc.). B. Hannov.
— *tricorne* With. — J. 6. Ds. (O. 2). — I.
— *Aparine* L. — III.
— *uliginosum* L. — III.
— *palustre* L. — III.
— *boreale* L. — Kr. II (O. 1. 2). Dl. (O. 2. 3). Ds. (O.—2—II). — II. III.
— *verum* L. — Bs. (W. 2). K. berge. Ws. 1. (O). Ds. Ak. (W. O.). — III.
— *vero×Mollugo* (*G. ochroleucum* Wolf.) — K. berge. Ds. Ak. (W. O.). — III.
— *Mollugo* L. — III.
— *sylvaticum* L. — III (At?).
— *saxatile* L. — III (K? At?).
— *sylvestre* Poll.?
Valeriana officinalis L. — III.
— *dioeca* L. — III.
** *Valerianella olitoria* Poll. — III.
— *carinata* Lois. — Dl. (W 1). Ds. (O. 2). — II.
— *Morisonii* DC. — K. b. Dl. (W. 1. 2). Ds. (2). — II. III.
Dipsacus sylvestris Mill. — III (Ds?).
Dipsacus pilosus L. — Bs. (W. 2). Dl. (W. 1). At. 1. 2 (III). — II.
Knautia arvensis Coult. — III (Dl? At?).
Succisa pratensis Moench. — III (At?).
Scabiosa columbaria L. — Kr. I (W. 1. O. 2). Kr. II (O. 1). Ak. (W. 1). — II.
* — *atropurpurea* L — III.
Eupatorium cannabinum L. — Wk. 1. Kr. II (O. 2). Ds. (O. 2). — III.
Tussilago Farfara L. — K. berge (III). Bs., Ws., Ds., Dl. (I. II). At?
** *Petasites officinalis* Moench — W. 2. Dl. (W. 1—4). Ds. (O. 2. W. 3). — II.
*** *Aster Novi Belgii* L. — Ds. (O. 2). At. 2. — II (cult. III).
* — *brumalis* N. ab E. — II. III.
*** — *parviflorus* N. ab E. — Ds. (O. 2). — II (cultiv. III).
*** — *chinensis* L. — III (verwd. I).
** *Bellis perennis* L. — III.
Stenactis bellidiflora A. Br. — Mk (W. 2). — I.
Erigeron canadensis L. — Bs. Gemäuer, K. brüche. Ws. Ds. Ak. — III (in Dl. u. At. II).
— *acris* L. — Steinbrüche. Ds. Ak. — III (in Dl. u. At. II).
Solidago Virga aurea L. — Bs. (W. 1. 2). Mk. (W. 1. 2). J. 6. Ds. (O. 2—E. r.). — III.
*** *Inula Helenium* L. — I (cultiv. II).
— *salicina* L. — Kr. II (O. 2). Kr. I (O. 2). — II.
— *Britannica* L. — At. — III.
— *Conyza* DC. — Mk. (W. 1). Kr. I (W. 1). Kr. II — O. 2? — II III.
Pulicaria vulgaris Gaertn. — III (Ds. 3—6?).
— *dysenterica* Gaertn. — II. III. Ds.? At.?
* *Georgina variabilis* Willd. — III.
Galinsoga parviflora Cav. — Ds. (O. 2. W. 1). III. — Bemerode. Missburg. B. Ruthe.
Bidens tripartita L. — III.
— *cernua* L. — II.
* *Helianthus annuus* L. — III.
*** — *tuberosus* L. — II. III (verwd. II).
Filago germanica L. — Bs. (W. 1). Wk. 2. Ds. (O. 2). — II.
— *arvensis* L. — Ws. Ds. — III (K.? At.? Dl.?).
— *minima* Fr. — Ws. Ds. — III (K.? At.? Dl.?).
Gnaphalium sylvaticum L. — Bs. Mk. (W. 1). J. 1. 3'. Ws. Ds. (O.). — III (K? Dl.?). At.?
— *uliginosum* L. — III.
— *luteo-album* L. — Bs. (W. 1). Mk. (W. 1). J. 1. Ds. (O. 2. 6). Dl. (O. 1). — II. III.
— *dioecum* L. — Bs. (W. 1. 2). Ws. Wk. J. 1. 3'. Ds. — III (Dl.?).
Helichrysum arenarium DC. — Ds. (O. 1. 2. 3. 6. W. 2). — II.
** *Artemisia Absinthium* L. — Mk. (W. 1). J. (1).

Kr.I (O.1). Ds. (W. 3. O. 3—6). Ak. (W. 1). — I. II.
*Artemisia Abrotanum L. — II. III.
— campestris L. — Ds. (O. 1—3). — II. III.
— vulgaris L. — III.
*— Dracunculus L. — II. III.
Tanacetum vulgare L. — III.
***— Balsamita L. — Ds. (O. 2). — I (cultiv. I. II).
**Achillea Ptarmica L. — III.
**— Millefolium L. — III.
Anthemis tinctoria L. — Dl. (O. 1). — I.
— arvensis L. — III (Ds.? Dl.? At.?).
— Cotula L. — III.
Matricaria Chamomilla L. — III.
Chrysanthemum Leucanthemum L. — III.
***— Parthenium Pers. — II (cult. III).
— segetum L. — J. 7—9. Ds. (O. 2. W. 1—3). Dl. (W. 1). — II. III.
— inodorum L. — Ds. (O. 2. 3). Dl. (W. 1. 2). — II. III.
****Doronicum Pardalianches L. — Wk. 1. — I.
Arnica montana L. — Bs. (W. 2). Ds. (O.). Dl. (O. 1. 3). — II. III.
Cineraria palustris L. — Kr.II (O. 1 — C. H.). Dl. (W. 1. O. 1). — I.
Senecio vulgaris L. — III.
— viscosus L. — Bs? Mk? (Sch. bg. Bg.). Bs. (W. 2). J. 10. Ds. (O. 2. 3). — II. III.
— sylvaticus L. — III (K.?).
— erucifolius L. — Mk. (W. 1). J. 3'. Ws. 1 (O.). Kr.I (O. 2). Dl. (O. 2). At. 1. 2. — II. III.
— Jacobaea L. — III.
— aquaticus Huds. — III.
— nemorensis L. — J. 1. 3. 3'. Dl. (W. 4). Ds. (O. 2 — E. r.). — II.
— sarracenicus L. — At. 2. 3.
— paludosus L. — Ds. (O. 4/5). — II.
***Calendula officinalis L. — III (verwd. II).
— arvensis. — At. 2. — I.
Cirsium lanceolatum Scop. — III.
— palustre Scop. — III.
— oleraceum Scop. — III.
— acaule All. — II. III.
— acauli×oleraceum. — Kr. II (O. 1). — II.
— arvense Scop. — III.
*Cynara Scolymus L. — I.
*— Cardunculus L. — I.
***Silybum marianum Gaertn. — II (verwd. I).
Carduus acanthoides L. — J. 6. Ds. (O. 1. 2). Ak. (W. 1). — II.
— crispus L. — III.
— nutans L. — K. berge. Dl. (II). At. Ak. — II. III. Ds.?
— crispo×nutans. — Ds. (O. 1. 2). At. 2. — II.
Onopordum Acanthium L. — Ds. (O 2.). Ak. (W. 1. O 1). — II. III.
Lappa major Gaertn. — III (Ds.?).
— minor DC. — III (K.?).
— tomentosa Lam. — III (Ds.?).

Carlina vulgaris L. — K. berge. Bs. Ws. Ds. (O. 2). — III.
Serratula tinctoria L. — Kr. II (O. 1. 2). Dl. (W. 1. 2. O. 1). At. 2. — II. III (Ds.?).
Centaurea Jacea L. — III.
**— Cyanus L. — III.
— Scabiosa L. — K. berge. Ak. (W. O.). Ds. (O. 2). — II. III.
— solstitialis L. — B. Ricklg. — I.
Lapsana communis L. — III.
Arnoseris pusilla Gaertn. — Ds. (O. W. 2. 3). — III.
**Cichorium Intybus L. — Mk. (W. 1). J. 6. Dl. (W. 1. 2. 4). Ds. (O. 2). At. (2). — III (J.? Kr. I? Ak.?). Cultiv. II. III.
Thrincia hirta Roth. — III (K.?).
Leontodon autumnalis L. — III (Dl. W.?).
— hastilis L. — III (Ds.?).
Picris hieracioides L. — K. berge? Bs. (W. 2). Mk. (W. 1). Dl. (W. 1). Ds. (O. 2). At. 2. — III.
Helminthia echioides Gaertn. — Ds. (O. 1). — I.
Tragopogon pratensis L. — III (Ds. 3—6?).
*Scorzonera hispanica L. — II. III.
Hypochoeris glabra L. — Ds. (W. O.).
— radicata L. — III (K. berge? At.?).
†— maculata L. — B. Gehrden (M. C.). B. Missbg. (M. C.). — I?
Taraxacum officinale Wigg. — III.
Chondrilla juncea L. — Ds. (O. 1. 2). Ak. 2. 3. — II.
†Lactuca Scariola L. — An Mauern auf d. alten Calenberg (M. C.).
**— sativa L. — III (verwd. II).
— muralis Fresen. — III.
Sonchus oleraceus L. — III.
— asper Vill. — III.
— arvensis L. — III (Ds. 3—6?).
— palustris L. — Kr. II (O. 1. 2.) Dl. (W. 2). Ds. (O. 2). — II.
Crepis foetida L. — Mk. (W. 2). Ds. (O. 1). — I.
— biennis L. III (Ds. O. 3—6?).
— tectorum L. — III (?).
— virens Vill. — III.
— paludosa Moench. — J. 3'. Ws. Kr. I (O. 2). Dl. (W. 2. O. 2). Ds. (O. 2). At. 2. — II. III.
Hieracium Pilosella L. — III.
— Auricula L. — III.
— praealtum Koch?
†— pratense Tausch. — Sch. bg. Bg. (M. C.).
— vulgatum Koch. — III.
— murorum L. — III.
†— ramosum Waldst. et. Kit. — B. Missbg. (Rchbch. fil., d. Cichorac. d. deutsch. Fl.).
— boreale Fr. — III.
— rigidum Hartm. — Ds. (O. 2).
— umbellatum L. — III.
Xanthium strumarium L. — Ds. (O. 2. 3). Ak. (W. 1. 2). — I.

Jasione montana L. — Ds. (W. O.) Wk. 2. — II. III.
Phyteuma nigrum Schmidt. — J. 1, 3'. Wk. 1. Ds. (O. 2 — E. r.). — II. III.
— *spicatum* L. — J. 1. 3. Kr. I (O 2. W. 1). Kr. II (O. 1. 2). Dl. (O. 1. 2). Ds. (O. 2). — III. At?
Campanula rotundifolia L. — III.
— *rapunculoides* L. — II. III (Dl — W? Ds. 3—6? At.?).
** — *Trachelium* L. — III.
† — *patula* L. — Gehrdn. Bg. (M. C.).
— *Rapunculus* L. — III.
** — *persicifolia* L. — Bs. (W. 2). J. 8. Kr. I (W. 1). Dl. (O. 2. W. 1). — II.
— *glomerata* L. — Wk. (W. 2 — früher). Kr. I (W. 1. O. 2. 5). B. Missbg. — II.
Vaccinium Myrtillus L. — Bs. (W. 1. 2). Ws. Ds. T. — III. — Mk. (W. 1). J. 1. 3'. Dl. — II. III. — At?
— *uliginosum* L. — T. 1—4. Ds. (O. 3—6). — II. III. — Ws. I.
— *Vitis idaea* L. — Ds. (O.). — II. III. — Ws. — II.
— *Oxycoccos* L. — T. — III.
Andromeda polifolia L. — III.
Calluna vulgaris Salisb. — Bs. (O.). Ws. Ds. (O. W. 3). T. — III. — Mk. (W. 1). J. 1. 3.' Kr. (W. 1). Dl. Ds. (W. 1. 2). — II. III.
Erica Tetralix L. — Ds. (O.). — III. — Bs. (W. 2). — I. Ws?
Ledum palustre L. — T. 1. 3. — I.
Pyrola rotundifolia L. — J. 3.'? Kr. II (O 2). Ds. (O. 2). — II.
— *minor* L. — Bs. (W. 2). J. 3.' Ws. Kr. I (W. 1). — II. III. — Ds. (O. 2). — II.
— *secunda* L. — Ws. Wk. 1. Kr. I (W. 1). — II.
† — *umbellata* L. — Ds. (O. 2 — E. r.). I (früher).
Monotropa Hypopitys L. — Mk. (W. 1). J. 1. Wk. 1. Ws. Ds. (O. 2 — E. r.). — II.
** *Ilex Aquifolium* L. — Bs. (W. 2). Ws. Kr. I (W. 1). Kr. II (O. 2). Dl. (W. 2. 3). Ds. (O. 2). — II. III. At.? Ds. (O. 3—5.)?
*** *Ligustrum vulgare* L. — II (cult. III).
* *Syringa vulgaris* L. — III.
** *Fraxinus excelsior* L. — II. III.
Cynanchum Vincetoxicum R. Br. — Bs. Mk. (W. 1 — Sch. bg. Bg.). Ak. (W. 1 — M. C.). — I.
† ** *Vinca minor* L. — Bs. (W. 2). Ds. (O. 2 — E. r.). Dl. (W. 2). — I.
Menyanthes trifoliata L. — Dl. (O. 1. W. 2). Ds. (O. 3). At. 2. B. K. rode. — II. III.
† *Gentiana cruciata* L. — Kr. I (W. 1. — C. H.). B. Nettelrehr; b. Münder (C. H.).
— *Pneumonanthe* L. — Ds. (O.). — III.
— *campestris* L. — Bs. (W. 2). J. 3.' Ws. Wk. 2. Kr. I (W. 1). Ds. (O. 2). Zw. Lehrte u. Ilten. — II.

Gentiana germanica Willd. — Mk. (W. 1). J. 3.'? Kr. I (W. 1). — II.
— *ciliata* L. — Mk. (W. 1). J. 3.'? Kr. I (W. 1). — II.
Cicendia filiformis Rchbch. — Ds. (O.). — III. Ws.?
Erythraea Centaurium Pers. — Bs. (W. 2). Mk. (W. 1). Kr. I (W. 1). Dl. (W. O—3?). Ds.? (W—5?). — III (Ds.? Ws.?).
— *pulchella* Fr. — J. 7. 10. Kr. II (O. 1). Dl. (W. 1. 2. O. 3?). Zw. Lehrte u. Ilten. — III (Ds.?).
* *Polemonium caeruleum* L. — III.
Convolvulus sepium L. — III.
— *arvensis* L. — III.
Cuscuta europaea L. — III.
— *Epithymum* L. — Ds. (O.). Ws.? — II. III.
— *Epilinum* Weihe. — Ds. (O. 2). B. Missbg. — II.
— *Trifolii* Babingt. — J. 6. Ds. (O. 2). — III.
† *Asperugo procumbens* L. — Ds. (O. 2 — früher). — I.
Echinospermum Lappula Lehm. — J. 6. — I.
Cynoglossum officinale L. — Mk. (W. 1). J. 1. 6. 9. Kr. I (O. 1. 2). At. 1. Ak. (W. 1). — II. III.
* *Omphalodes verna* Moench. — III.
*** *Borago officinalis* L. — II.
Anchusa officinalis L. — Ds. (O. 2). — I.
Lycopsis arvensis L. — Ws. Dl. Ds. — III. (K.? At.?).
Symphytum officinale L. — Dl. (W. 3). Ds. (O. 2). At. — III.
Echium vulgare L. — K. berge. Dl. (W.). Ds. (O. 1. 2. W. 1—3). Ak. — III (Ws.?).
Pulmonaria officinalis L. — III (Ws.? Ds. 3—5?). B. Isernhagen.
Lithospermum officinale L. — Mk. (W. 1 (II). 2 (früher).
— *purpureo-caeruleum* L. — Mk.? Bs. (Sch. bg. Bg.). — II.
— *arvense* L. — III.
** *Myosotis palustris* Wither. — III.
— *caespitosa* Schultz. — Kr. II (O. 1. 2). Ds. Dl. (W. 1. 2). At. 2. — III.
** — *sylvatica* Hoffm. — III. (Ds. 3—5?).
— *intermedia* Lk. — III.
— *hispida* Schlecht. — II. III. (Ws.? Dl. W—2? At.?).
— *versicolor* Pers. — III (K.? At.?).
— *stricta* Lk. — II. III.
*** *Lycium barbarum* L. — III.
Solanum nigrum L. — III.
— b. *miniatum* Fl. exc. — Mk. (W. 1). — I.
† — c. *villosum* Fl. exc. — Ds. (O. 2 — C. H.). — I.
— *Dulcamara* L. — III.
Atropa Belladonna L. — Mk. (W. 1). J. 1. 3'. — II.

****Nicandra physaloides* Gärtn. — Ds. (O. 2). Dl. (W. 2). — II.
Hyoscyamus niger L. — Mk. (W. 1. 2). J. 1. 6. Kr. I (W. 1). Dl. (W. 2. 4). Ds. (O. 1. 2). Ak. (W. 1). — II.
****Nicotiana rustica* L. — II. III.
Datura Stramonium L. — Ds. (O. 2. 3). — II.
Verbascum thapsiforme Schrad. — III.
— *Schraderi* Mey. — ?
— *thapsiformi×nigrum* Schied. (*V. adulterinum* Koch.) — ?
— *phlomoides* L. — Ds. (O. 2). — I.
— *nigrum* L. — Mk. (W. 2). Ds. (O.). Ak. (W. O.). — III.
Scrophularia nodosa L. — III.
— *Ehrharti* C. A. Stev. — J. 3.′ Kr. II (O. 1. 2). Dl. (W. 1. 2. 3). Ds. (O. 2). Ak. (W. 1). — II.
Gratiola officinalis L. — Dl. (O. 1). Ds. (W. 4/5). — II.
**Digitalis purpurea* L. — III. Am Deister wild wachsend?
Antirrhinum Orontium L. — J. 1. Ds. (O. 1—3. W. 1. 2). Dl. (W. 4). ? — III. II.
*— *majus* L. — III.
***Linaria Cymbalaria* Mill. — Dl. (W. 4). — I.
— *Elatine* Mill. — Mk. (W. 2). J. 2. 6. Kr. I (O. 1. 2. W. 1). — II. III.
— *spuria* Mill. — Kr. I (O. 1. 2). Dl. (O. 3). — II. III.
— *minor* Desf. — Mk. (W. 1. 2). J. At. 2. — II. III.
— *arvensis* Desf. — Mk? (W. 1?). J. 1. Kr. I (W. 1). Ds. (O. 2. W. 2). — II.
— *vulgaris* Mill. — III.
Veronica scutellata L. — III.
— *Anagallis* L. — III.
— *Beccabunga* L. — III.
— *Chamaedrys* L. — III.
— *montana* L. — Bs. (W. 2). J. 1. 3′. Wk. 1. Ws. — II. III. — Kr. II. (O. 2). Dl. (W. 1. 3). Ds. (O. 2). — II.
— *officinalis* L. — III (At.?).
— *latifolia* L. — Kr. I (O. 2. 5). Ak. (W. 1). — I.
***— *longifolia* L. — At. 2. — I (cult. III).
— *serpyllifolia* L. — III (K.?).
— *arvensis* L. — III (Ws? Dl.? At.?).
— *verna* L. — Ds. (O. 1. 2). — I.
— *triphyllos* L. — J. 6. Wk. 2. Ds. (O. 1. 2). Ak. (W. 1). — III.
— *agrestis* L. — J. 6. Ds. Dl. — III (At? K. berge?).
— *polita* Fr. — K. Dl. Ds. (O. 2. — II. III). — III.
— *Buxbaumii* Tenor. — Dl. (W. 1). Ds. (O. 1). B. Ilten. — II.
— *hederifolia* L. — III.
Limosella aquatica L. — Ws. Dl. (W. 1. 2). Ds. (O. 2). At. 1. 2. — II.
Orobanche — ?
Lathraea squamaria L. — Ds. (O. 2 — E. r.). B. Missbg. — I.
Melampyrum cristatum L. — Kr. I (O. 2). Dl. (O. 3). B. Missbg. — I.
— *arvense* L. — Kr. I (O. 2).
— *nemorosum* L. — Mk. (W. 1. 2). J 1. Kr I (W. 1). Ds. (O. 2. — E. r.). — III (Dl. W. 2?).
— *pratense* L. — III.
Pedicularis sylvatica L. — J. 3′. Ws. Dl. Ds. — III (K.? At.?).
— *palustris* L. — Kr. II (O. 1). Dl. (O. 1). Ds. (O. 3). At. 2. — II.
Rhinanthus minor Ehrh. — III.
— *major* Ehrh. — Kr. II (O. 1. 2). Dl. (O. 1. 3). Ds. (O.). At. 2. — III.
Euphrasia officinalis L. — III.
— *Odontites* L. — III.
**Ocymum Basilicum* L. — III.
**Lavandula vera* DC. — III.
***Mentha sylvestris* L. — B. Barsingh. (M. C.). Cultiv. II. III.
*— *piperita* L. — II. III.
— *aquatica* L. — III.
— *aquatico×arvensis* (*M. sativa* L. z. Th.). III (cultiv. II. III).
†— *gentilis* L. — ? An der Leine hinter Herrenhausen (M. C.).
— *arvensis* L. — III.
Pulegium vulgare Mill. — B. Mellendorf (Regier.rath Witte).
Lycopus europaeus L. — III.
**Rosmarinus officinalis* L. — II. III.
**Salvia officinalis* L. — III.
— *verticillata* L. — Ds. (O. 2). — I.
Origanum vulgare L. — Mk. (W. 1. 2). J. 10. Kr. I (O. 2. W. 1). Ds. (O. 2). — II.
*— *paniculatum* Koch. — III.
*— *Majorana* L. — II.
Thymus serpyllum L. — III.
*— *vulgaris* L. — III.
**Saturcja hortensis* L. — III.
Calamintha Acinos Clairv. — K. berge (?). J. 2. 4. Wk. 2. Kr. I (O. 1. 2). — II.
Clinopodium vulgare L. — III (Ds.?).
**Melissa officinalis* L. — III.
**Hyssopus officinalis* L. — II.
Nepeta Cataria L. — J. 6. Kr. I (W. 1). Dl. (W. 1. 4. O. 1). Ds. (O. 2). At. 1. — II.
Glechoma hederacea L. — III.
Lamium amplexicaule L. — III.
— *incisum* Willd. — Dl. (O. 3). Ds. (O 2). At. 2. B. Sehnde. — II.
— *purpureum* L. — III.
— *maculatum* L. — III.
— *album* L. — III.
Galeobdolon luteum Huds. — II. III (Ds. O. 3—5? At.?).
Galeopsis Ladanum L. — J. 2. Kr. I (O. 1. 2. W. 2). B. Bolzum. — III.
— *ochroleuca* Lam. — Ds. (O. 3—6. 2—II). — II. III.
— *Tetrahit* L. — III.

Caleopsis bifida v. Bönningh. — III (K.?).
— *versicolor* Curt. — III.
Stachys germanica L. — Mk. (W. 1). Kr. (O. 2). At. 1. Ak. (W. 1). — II. III.
— *sylvatica* L. — III.
— *palustri×sylvatica* Schiede (*St. ambigua* Sm.) — Kr. II (O. 1). Ds. (O. 2). — I.
— *palustris* L. — III.
— *arvensis* L. — III.
— *annua* L. — J. 2. Ak. (W. 1). — I.
— *recta* L. — Mk. (W. 2). Kr. (O. 2. 5). Ak. (W. 1). — I.
** *Betonica officinalis* L. — III (Ds. 3—5?).
Marrubium vulgare L. — Mk. (W. 1. 2). J. 8. Ds. (O. 2. 3. W. 1). Dl. (W. 2). Ak. (W. 1). — I.
Ballota nigra L. — III.
Leonurus Cardiaca L. — Bs. (W. 2). J. 6. Ws. Dl. (W. 1. 2). Ds. (O. 2. 3. 5). — II.
Chaiturus Marrubiastrum Rchbch. — Bei Springe (M. C.). Dl. (W. 1. O. 3). — I.
Scutellaria galericulata L. — III.
Prunella vulgaris L. — III.
— *grandiflora* Jacq. — Kr. I (O. 2. 5). Bei Lühnde.
Ajuga reptans L. — III.
— *genevensis* L. — Mk.? Bs.? (W. 2 — C. H.). Kr. I (O. 1. 2). Ds. (O. 1). — II. III.
Teucrium Scorodonia L. — J. 2. Ws. Wk. 2 Ds. (O. 2. 5. 6). Dl. (W. 2). — II. III.
— *Scordium* L. — Kr. II (O. 1. 2). Dl. (W. 1). At. 2. Zw. Lehrte u. Ilten. — II. III.
Verbena officinalis L. — III (Ds.?).
† *Pinguicula vulgaris* L.? B. Lehrte?
Utricularia vulgaris L. — Kr. II (O. 1). Ds. (O. 2. 3). At. 2.
— *minor* L. — T. 1. 3. 4. Ds. (O. 2 — II). — III.
Trientalis europaea L. — Bs. (W. 2). Ws. Ds. (O. 2. 6). — II.
Lysimachia thyrsiflora L. — Ds. (O. 6). — I.
— *vulgaris* L. — III.
— *Nummularia* L. — III.
— *nemorum* L. — Bs. (W. 2). J. 3'. Ws. Dl. (W. 4). — II. III.
Anagallis arvensis L. — III.
— *coerulea* Schreb. — Dl. (W. 1). Ds. (O. 2). — II.
Centunculus minimus L. — Dl. (W. 1. 2). Ds. (O. 2). B. Missbg. — II. III.
** *Primula elatior* Jacq. — III (Ds.?).
* — *acaulis* Jacq. — II. III.
** — *officinalis* Jacq. — Wk. 1. Kr. I (O. 1. 2). Kr. II (O. 1. 2). Ds. (O. 2). At. 2. Ak. (W. 1) — II. III.
* — *Auricula* L. — III.
Hottonia palustris L. — Dl. (W. 3). Ds. (O. 2 – 6). At. 2. B. Limmer. — III.
Samolus Valerandi L. — Kr. II (O. 1). Dl. (O. 1. W. 1). Ds. (O. 4. 5). — II. III.
Glaux maritima L. — Sz. — Dl. (W. 1. O. 1). — III.

** *Statice elongata* Hoffm. — Ds. (O. 1. 2). — II. III.
Littorella lacustris L. — Ds. (O. 2). — I. B. Bennemühlen.
Plantago major L. — III.
— *media* L. — III.
** — *lanceolata* L. — III.
Amaranthus Blitum L. — Ds. (W. 1). — II.
— *retroflexus* L. — Ds. (O. 2). — I.
Chenopodium hybridum L. — III? Ds. (O. 2. W. 3).
† — *urbicum* L. — Ds. (W. 3). Dl. (W. 1). Ak. (W. 1). — I.
— *murale* L. — III (Dl. W. 2?).
— *album* L. — III.
— *opulifolium* Schrad. — Ds. (O. 2. 6). — II.
— *polyspermum* L. — III (K.?).
Blitum Bonus Henricus C. A. Meyer. — III.
— *rubrum* Rchbch. — Dl. (W. 1. 4). Ds. (O. 2. W. 3). At. 2. — II. III.
— *glaucum* Koch. — II.
* *Beta vulgaris* L. — III.
* *Spinacia inermis* Moench. — III.
* — *spinosa* Moench. — III.
*** *Atriplex hortensis* L. — II (cult. III).
— *patula* L. — III.
— *latifolia* Wahlenb. — III.
Rumex maritimus L. — Dl. (W. 1. O. 1). At. 2. 3. — II.
— *palustris* Sm. — At. 2. Dl. (W. 1). — I.
— *conglomeratus* Murr. — III.
— *sanguineus* L. — III.
— *obtusifolius* L. — III.
— *crispo×obtusifolius* (*R. pratensis* M. et K.). — At. 2. — II.
— *crispus* L. — III.
* — *Patientia* L. — II.
— *Hydrolapathum* Huds. — Dl. Ds. At. — III. Ws.? J.? Kr.?
— *aquatico×Hydrolapathum* (*R. maximus* Schreb.). — Ds. (O. 2). At. 2. — II.
— *aquaticus* L. — At. 2. 3. — II.
** — *Acetosa* L. — III.
— *Acetosella* L. — III (K.?).
Polygonum Bistorta L. — J. 3'. Kr. I (O. 2). Dl. (W. 1. 2?). At. 1. 2. — II.
— *amphibium* L. — III (Ds.?).
— *lapathifolium* L. — III.
— *Persicaria* L. — III.
— *mite* Schrank. — Dl. (W. 4). Ds. (O. 2). At. 2. — I.
— *Hydropiper* L. — III.
— *minus* Huds. — III? Ws. (b. Barsingh.). Dl. (W. 3). Ds. (O. 2). — III.
— *aviculare* L. — III.
— *Convolvulus* L. — Dl. Ds. — III (K.?).
— *dumetorum* L. — II. III? Bs. (W. 1). Ws. (Barsingh.) Dl. (W. 3). Ds. (O. 2). At. 2. — K. berge?
*** — *tataricum* L. — Ds. O. — III.
*** *Fagopyrum* L. — Ds. (O.). — III (verw. II).

** *Daphne Mezereum* L. — J. 1. 3. Wk. 1. Kr. I (W. 1). — II.
† *Aristolochia Clematitis* L. — Ds. (O. 1).
† *Asarum europaeum* L. — Ds? (O. 2 — C. H.). — I?
Empetrum nigrum L. — T. 3. 4. — II. III.
* *Buxus sempervirens* L. — III.
Euphorbia helioscopia L. — III.
— *Esula* L. — Kr. I (O. 1. 2. 5). Ds. (O. 2). At. 2. — II.
— *Peplus* L. — III.
— *exigua* L. — K. berge? Mk. (W. 2. O. 1). J. 1. 2. 6. 9. 10. Kr. I (O. 1. 2. W. 1. 2). At. 2. — II. III.
Mercurialis perennis L. — Bs. (W. 1). J. 1. 3. 3'. Wk. 1. Kr. I (W. 1). Kr. II (O. 2). — II.
— *annua* L. — Ds. (O. 2. W. 1). At. 2. — III. — Dl. (W. 2). Kr. I (O. 4). — II. III.
Urtica urens L. — III.
— *dioeca* L. — III.
Parietaria erecta M. et K. — Ds. (O. 2). Dl. (O. 1). — I.
*** *Cannabis sativa* L. — Ds. (O. 2. — II. III.) Cult. II.
** *Humulus Lupulus* L. — III.
* *Morus alba* L. — II.
* — *nigra* L. — I.
** *Ulmus campestris* L. — J. 3. Kr. II (O. 2). Ds. (O. 2). — II. III.
** — *effusa* Willd. — Ds. (O. 2). At. 2. — II. III.
* *Juglans regia* L. — II. III.
** *Fagus sylvatica* L. — II. III.
** *Quercus sessiliflora* Sm. — Bs. (W. 2). Mk. (W. 1). Kr. I (W. 1). Dl. (W. 1). — II.
** — *pedunculata* Ehrh. — III.
** *Corylus Avellana* L. — III.
*** — *tubulosa* Willd. — Mk. (W. 1). — I (cultiv. II. III).
** *Carpinus Betulus* L. — III.
** *Salix pentandra* L. — Kr. II (O. 2). Ds. (O. 2. 4. 5). At. 2. — II.
† — *cuspidata* Schultz. (*S. fragili×pentandra* Wimm.). — B. Missbg. (M. C.)
— *pentandra×alba* (?). — Kr. II (O. 2). — I.
** — *fragilis* L. — II. III.
* — *babylonica* L. — II. III.
** — *alba* L. — III.
** — *amygdalina* L. — III.
** — *undulata* Ehrh. (*S. viminali×triandra* Wimm.) — At. III. Ds. (O. 2). — II.
** — *hippophaëfolia* Thuill. (*S. triandra×viminalis* Wimm.). — At. III. Ds. (O. 2). — II.
** — *purpurea* L. — III.
** — *rubra* Huds. (*S. purpurea×viminalis* Wimm.) — At. 1. 2. — II. III.
** — *mollissima* Ehrh. (*S. triandra×viminalis* Wimm.) — At. 2. Ds. (O. 2). — II. III.
** — *viminalis* L. — II (At. III). Ds. (O. 5. 6 ?).
** — *Smithiana* Willd. (*S. viminalis×Caprea* Wimm.) — Bs. (W. 2). Kr. I (W. 1). Dl. (W. 4). Ds. (O. 2). — II.
Salix cinerea L. — III.
** — *Caprea* L. — III.
— *aurita* L. — III (K. ?).
— *ambigua* Ehrh. (*aurita×repens* Wimm.). — Ds. (O. 2. 4. 6. W. 2). — II.
— *repens* L. — Ws. (I — b. Egestf.). Kr. II. (O. 2). Ds. (O.). At. 2. — III. Dl. (W.)?
*** *Populus alba* L. — II. III.
*** — *canescens* Sm. — Ds. (O. 2). At. 2. — II.
** — *nigra* L. — III.
** — *tremula* L. — III.
* — *pyramidalis* Roz. — II. III.
*** — *monilifera* Ait. — Ds. (O. 2). At. 2. — II. III.
** *Betula alba* L. — III.
** — *pubescens* Ehrh. — III.
** *Alnus glutinosa* L. — III.
Myrica Gale L. — Ds. (O. 5). — I.
* *Taxus baccata* L. — I. II.
** *Juniperus communis* L. — Bs. (W. 2 — I). J. 1 (I). W. 2. (I). Ws. (I). Kr. II (O. 2 — II). Ds. (O. W. 3). — III.
* — *Sabina* L. — II. III.
* — *virginiana* L. — I. II.
* *Thuja occidentalis* L. — II. III.
* *Pinus Picea* L. — I. II.
* — *balsamea* L. — Ds. (O. 2 — E. r. etc.). — II.
*** — *Abies* L. — II. III.
* — *alba* Ait. — Ds. (O. 2 — E. r. etc.). At. 2. — II.
* — *Larix* L. — II. III.
** — *sylvestris* L. — Bs. (W. 2 — II). Mk. (W. 2). Ws. (II). Ds. (O. W. 3). — III.
* — *Strobus* L. — I. II. Ds. (O. 2 — E. r. etc.) etc.
Hydrocharis Morsus ranae L. — Ds. (O. 2. 3). At. 2. — III. Dl. (W.)?
Alisma Plantago L. — III.
— *natans* L.?
— *ranunculoides* L. — Kr. II (O. 1. 2). Ds. (O. 2. 4).
Sagittaria sagittaefolia L. — Dl. (W. 2). Ds. (O. 2. 3. W. 3). At. 2. — II. III.
Butomus umbellatus L. — Dl. (W. 2. 3. 4). Ds. (O. 2). At. 2. — II. III.
Triglochin maritimum L. — Sz. — Dl. (O. 2). — II.
— *palustre* L. — III (Ds. ?).
Potamogeton natans L. — III.
— *oblonga* Viv. — T. 3. 4. — II.
— *rufescens* Schrad. — Kr. II (O. 1). Ds. (O. 2). At. 2. — II. III.
— *Hornemanni* Meyer. — Kr. II (O. 1. 2).
— *graminea* L. — Kr. II. (O. 1 — III). Dl. (W. 4). Ds. (O. 2). — II.
— *lucens* L. — III (DS. ?).
— *perfoliata* L. — II. III (Ds. ?).
— *crispa* L. — III.
— *compressa* L. — Ds. (O. 3). — I.
— *acutifolia* Lk. — Ds. (O. 3). — I.

† *Potamogeton obtusifolia* M. et K. — T. 1 (M. C.).
— *pusilla* L. — III.
— *trichoides* Cham. et Schlecht. — Ds. (O. 3). — I.
— *pectinata* L. — Ds. (W. 3). At. 2. — II. III.
Zanichellia palustris L. — Ws. (b. Barsingh.). Kr. I (O. 1). Dl. (W. 1). — III.
Lemna trisulca L. — II. III.
— *polyrrhiza* L. — II. III.
— *minor* L. — III.
— *gibba* L. — Dl. (W. 1. 2. 4). Ds. (O. 2). At. 2. B. K. rode. — II.
Typha angustifolia L. — Dl. (W. 1). Ds. (O. 2). — II.
— *latifolia* L. — II. III (Ds. 4. 5 ?).
Sparganium ramosum Huds. — III (Ds. 3—6 ?).
— *simplex* Huds. — Kr. II (O. 1). Ds. (O.). Dl. (W. 2. 3). At. 2. — II. III (At ?).
† — *natans* L. — Kr. II (O. 1). — I.
Arum maculatum L. — III (Ds. 3—6 ?).
Calla palustris L. — Ds. (O. 6). — I.
Acorus Calamus L. — II. III.
Orchis fusca Jacq. — Kr. II (O. 2). — II.
† — *coriophora* L. — Einzeln hint. d. Kirchr. Thierg. (M. C.).
— *Morio* L. — III (Ds. 3—6 ?).
— *mascula* L. — Wk. 1. Kr. II (O. 1. 2). Dl. (O. 2. 4. W. 2). — II.
† — *laxiflora* Lam. — Ds. (O. 2 — Pf. thurm, C. H.).
— *maculata* L. — III (Ds. O. 2 ? At. ?).
— *latifolia* L. — III.
— *incarnata* L. — Kr. II (O. 1. 2). Dl. (O. 1. 2. W. 1). Ds. (O. 2—6). At. 2. — III.
Anacamptis pyramidalis Rich. — Mk. (W. 2). — I.
Gymnadenia conopsea R. Br. — K. berge? Kr. II (O. 1. 2). Dl. Ds. — II. III. At?
Platanthera bifolia Rich. — Bs.? Mk.? (W. 1). Ws. Kr. I (W. 1). Kr. II (O. 1). Dl. Ds. — II. III. At.?
— *chlorantha* Custor. — J. 1. 3′. Kr. II (O. 2). Dl. (O. 2. 4). At. 1. 2. — II. III.
Ophrys muscifera Huds. — Wk. 1. Kr. II. (O. 2). Ds. (O. 2 — E. r.). — I.
Herminium Monorchis R. Br. — Dl. (W. 2). B. Egestorf. — I.
† *Epipogium Gmelini* Rich. — J. 3. — I.
Cephalanthera pallens Rich. — Mk. (W. 1). J. 1. 3. Kr. I (W. 1). Kr. II (O. 2). — II.
— *ensifolia* Rich. — J. 3. 3′. Kr. I (W. 1). — II.
— *rubra* Rich. — Kr. I (W. 1). Deister (M. C.). — I.
Epipactis latifolia All. — Mk. (W. 1). J. 1. 3. 3′. Kr. I (W. 1). Kr. II. (O. 2). Ds. (O. 2). — II. III. At.?
— *microphylla* Ehrh. — J. 3. Kr. I (W. 1). — II.
— *palustris* Crantz. — Kr. II (O. 1. 2). Ds. (O. 2). Dl. (W. 1. 2). At. 2. — II.
Listera ovata R. Br. — III (Ds. ?).
Neottia Nidus avis Rich. — Bs. (W. 2). Mk. (W. 1). J. 1. 3′. Kr. I (W. 1). Dl. (O. 4. W. 1). Ds. (O. 2). — II.
Spiranthes autumnalis Rich. — Bs. (W. 2). J. 1. Wk. 1. Kr. I (O. 1). — II.
Malaxis paludosa Sw. — T. 1. 3. 4. — I.
† *Cypripedium Calceolus* L. — J. 3 (früher ?). — I.
* *Crocus vernus* All. u. andere Arten. — II. III.
* *Iris germanica* L. — II.
— *Pseud-Acorus* L. — III.
** — *sibirica* L. — Dl. (O. 1). Ds. (O. 6). — I (cultiv. III).
** *Narcissus poëticus* L. — III (verwd. I).
*** — *Pseudo-Narcissus* L. — III (Ds. ?).
** *Leucojum vernum* L. — Mk. (W. 1). J. 3. 3′. Wk. 1. Kr. II (O. 1). — II. III.
*** *Galanthus nivalis* L. — II. III.
** *Asparagus officinalis* L. — Ds. (O. 2). At. 2. — II (cult. III).
Paris quadrifolia L. — II (Ds. 3—6 ?).
Convallaria multiflora L. — III.
** — *majalis* L. — III (Ws.? Dl. W.? At?).
Majanthemum bifolium DC. — III.
**** *Tulipa sylvestris* L. — J. 6. At. 2. — I.
* — *Gesneriana* L. — III.
* — *suaveolens* Roth. — III.
* *Fritillaria imperialis* L. — II. III.
* *Lilium bulbiferum* L. — III.
* — *candidum* L. — III.
*** — *Martagon* L. — II. III (verw. I).
* — *tigrinum* Gawl. — II. III.
† *Anthericum ramosum* L. — Ds. (O. 6). — I (früher).
*** *Ornithogalum umbellatum* L. — II. III.
**** — *nutans* L. — J. 6. Ds. (O. 2).
Gagea stenopetala Rchbch. — J. 6. 8. Dl. (O. 1). Ds (O. 1 [Ak. ?]. 2). At. 2. — III.
— *arvensis* Schult. — Kr. I (O. 1). Ds. (O. 2). — II. III.
— *spathacea* Schult. — J. 9. Ws. (b. Barsingh.). Dl. (O. 3. W. 4). Ds. (O. 2). At. 2. — II.
— *minima* Schult. — Ds. (O. 2). At. 2. — I.
— *lutea* Schult. — III (Ds. ?).
Allium ursinum L. — J. 3. 3′. Wk. 1. Ds. (O. 2. — E. r.). — II. III.
* — *sativum* L. — III.
* — *Porrum* L. — III.
— *oleraceum* L. — Ds. (O. 2). At. 2. — II. III.
*** — *Schoenoprasum* L. — III.
* — *Ascalonicum* L. — II. III.
* — *Cepa* L. — III.
* — *fistulosum* L. — II.
* *Hemerocallis flava* L. — II. III.
*** — *fulva* L. — III (verwd. I).
* *Hyacinthus orientalis* L. — III.
** *Colchicum autumnale* L. — Dl. (O. 1). B. Sehnde. B. Gestorf. — I. II.
Juncus conglomeratus L. — II. III (At. ?).

Juncus effusus L. — III.
— *diffusus* Hoppe (*effuso*×*glaucus* Schnizl. u. Frickh.). — Dl. (O. 3. W. 1. 2. 3). — II. III.
— *glaucus* Ehrh. — II. III (Ds. — I. II).
— *filiformis* L. — Ds. (O. 2. 3. 6). — II.
— *capitatus* Weig. — Ds. (O. 2. 5. 6). — II.
— *obtusiflorus* Ehrh. — Kr. II (O. 1. 2). Ds. (O 2). At. 2. — I. II.
— *sylvaticus* Reich. — Ds. (O.). Dl. (W. 2). — II. III.
— *lamprocarpus* Ehrh. — III.
— *supinus* Moench. — Ds. (O.). — III. Ws.?
— *squarrosus* L. — Ds. (O.). Ws. — III.
— *compressus* Jacq. — III (Ds.?).
— *Gerardi* Lois. — Sz. — Dl. (W. 1. O. 1). — III.
— *Tenageja* Ehrh. — Ds. (O. 2. 6). Dl. (W. 2). — II.
— *bufonius* L. — III.
Luzula pilosa Willd. — III (Dl. W.? At.?).
— *maxima* DC. — Ws. — II.
— *albida* DC. — Bs. (W. 1. 2). Ws. Kr. (W. 1). — III.
— *campestris* DC. — III.
— *multiflora* Lej. — III (At.?).
Cyperus flavescens L. — Ws. Dl. (W. 1). Ds. (O. 2. 6). — I.
— *fuscus* L. — Ws. Dl. (W. 1). Ds. (O. 2. 6).
Cladium Mariscus R. Br. — Kr. II (O. 1). — II.
Rhynchospora alba Vahl. — Ds. (O.). T. 1 —4. — III.
— *fusca* Röm. et Schult. — Ds. O. (3—6). — II. III.
Heleocharis palustris R. Br. — III.
— *uniglumis* Lk. — Kr. II (O. 2). Dl. (W. 1). B. Isernhg. — II. III.
— *acicularis* R. Br. — II.
Scirpus caespitosus L. — Ds. (O.). T. 1—4. — II. III. Ws.?
— *pauciflorus* Lightf. — Dl. Ds. — II. III.
— *fluitans* L. — Ds. (O. 2. 3.). — II.
— *setaceus* L. — Ws. Dl. (W.). Ds. (O.) — III.
— *lacustris* L. — III.
— *Tabernae montani* Gmel. — Kr. II (O. 1. 2). Dl. (O. 1. W. 1. 2). — II. III. — Ds.?
— *sylvaticus* L. — III (Ds.?).
— *maritimus* L. — Dl. (O. 1. W. 1). At. 1. 2. — II.
— *compressus* Pers. — J. 1. Dl. (W. 1. 4. O. 1). — III. Ds.?
— *rufus* Schrad. — Sz. — Dl. (W. 1). — II.
Eriophorum vaginatum L. — Ds. (O). II. III. T. 1. 3. 4. III. Ws.? (auf der Egge — n. Mavors).
— *latifolium* Hoppe. — Ws. (b. Barsingh.). Ds. (O. 1. W. 2). At. 2. — II. Ds.?
— *angustifolium* Roth. — J. 3'. Ws. Kr. II (O. 1). Ds. (O.). T. 1—4. Dl. (W. 1. 4). — III.
† *Eriophorum gracile* Koch. — Ds. (O. 2). — I.
Carex pulicaris L. — Ws. Dl. (W. 2). Ds. (O. 2). At. 2. — II.
— *disticha* Huds. — III (Bs.? Ws.? Ds.?).
— *arenaria* L. — Ds. (O. 2. 4. 6). — I.
— *vulpina* L. — III (Ds.?).
— *muricata* L. — III (At.?).
— *divulsa* Good. (*C. muricata* b. *laxa* Fl. v. Hann.) — J 3'. — II.
— *teretiuscula* Good. — At. 2 (M. C.).
— *paniculata* L. — J. 3'. Dl. (W. 2). Ds. (O. 2). At. (W. 1). — II.
— *paradoxa* Willd. — At. 2. — I.
— *brizoides* L. — Ws. (W.). Kr. I (W. 1). Ds. (O. 2 — E. r.). — I.
— *remota* L. — III (At.?).
— *stellulata* Good. — J. 3'. Ws. Ds. (O.). At. 2. — II. III.
— *leporina* L. — Ws. Ds. Dl. — III (K.?).
— *elongata* L. — Ds. (O.). Dl. (O. 1. W. 3). At. 2. — II.
— *canescens* L. — Bs. (W. 2). J. 3'. Ws. Ds. (O.). At. 2. — II. III.
— *stricta* Good. — Kr. II (O. 1). Dl. (O. 1). Ds. (O. 2. 6). At. 2. — II. III.
— *Drejeri* O. F. Lang. — At. 2. — I.
— *vulgaris* Fr. — III.
— *acuta* L. — III.
— *pilulifera* L. — Bs. (W.). J. 3'. Wk. 1. Ws. Ds. (O.). — III. Dl.? At.? K.berge?
— *tomentosa* L. — Bs. (W. 2 — M. C.). Kr. II (O. 1. 2). Dl. (O. 2. 3). — II. III.
† — *ericetorum* Poll. — Ds. (O. 2 — M. C.). — I.
† — *montana* L. (Barsingh. Steinbr. — n. Mavors.)?
— *praecox* Jacq. — III (At.?).
— *digitata* L. — Bs.? Mk.? (W. 1. 2). Wk. Kr. I (W. 1). Kr. II (O. 2). Ds. (O. 2). — II. III. Dl. (W.)? At.?
— *panicea* L. — III.
— *glauca* Scop. — III (Ds.?).
— *maxima* Scop. — J. 3' Wk. 3. Ds. (O. 4/5 — C. H.). — I. II.
— *strigosa* Huds. — J. 3'. Wk. 3. Ds. (O. 2 — I). — II.
— *pallescens* L. — III.
— *flava* L. — Kr. II (O. 1. 2). At. 2. — III (Dl.? Ds.?).
— *Oederi* Ehrh. — Ws. Kr. II (O. 1). Ds. Dl. — III (At.?).
— *fulva* Good. (*C. flavo*×*Hornschuchiana* A. Br.). — Kr. II (O. 1). Ds. (O. 2. 4). — II.
— *Hornschuchiana* Hopp. — Kr. II (O. 1. 2). Dl. (O. 1). Ds. (O. 2. 4). At. 2. — II. III.
— *distans* L. — J. 3'. Kr. II (O. 1). Dl. (O. 1. W 1). — II. III.
— *sylvatica* Huds. — III.
— *pseudo-Cyperus* L. — II (K.?).
— *ampullacea* Good. — II (K.?).

Carex vesicaria L. — III.
— *paludosa* Good. — III.
— *riparia* Curt. — II. III (At.?).
— *filiformis* L. — Kr. II (O. 1). — I.
— *hirta* L. — III (K. berge? J. 6. At.?).
* *Zea Mays* L. — II. III.
* *Sorghum saccharatum* Pers. — I. II.
Panicum sanguinale L. — Ws. (Barsingh.). Kr. I (O. 2). Ds. (O. 2. 4). — II.
— *glabrum* Gaud. — J. 6 (II). Ws. (Barsingh.). Dl. (W. 1. 4). Ds. — III (Dl. — II).
— *Crus-Galli* L. — Ds. (O. 2. 4. 6). — II. III.
*** — *miliaceum* L. — I. II (cultiv. I).
Setaria viridis Beauv. — J. 6. Dl. (W. 2—II). Ds. — II. III.
— *glauca* Beauv. — Bs. (W. 2). J. 6. Wk. 2. Ds. — II. III.
* — *italica* Beauv. — I. II.
*** *Phalaris canariensis* L. — I. II.
** — *arundinacea* L. — III.
** *Anthoxanthum odoratum* L. — III.
** *Alopecurus pratensis* L. — III.
— *agrestis* L. — Kr. I (O. 2. 5). Dl. (O. 1. W. 1). — II. III.
— *geniculatus* L. — III (Ds.?).
— *fulvus* Sm. — Kr. I (O. 1). Ds. (O.). — II. III (At.?).
† *Phleum Boehmeri* Wib. — Kr. I (O. 2). — I.
** — *pratense* L. — III.
Leersia oryzoides Sw. — Dl. (O. 2). — I.
** *Agrostis stolonifera* L. — III.
— *vulgaris* Wither. — III.
— *canina* L. — Ds. (O.). Dl. (W. 2). — III (At.? Ws.?).
Apera Spica venti Beauv. — III (K.?).
— *interrupta* Beauv. — Ds. (O. 2). — I.
Calamagrostis lanceolata Roth. — Ds. (O. 2. 3). At. 2. — II (Ws.? Dl. W.?).
— *epigeios* Roth. — III (Dl.? At.?).
— *silvatica* DC. — J. 1. Ws. (O.). — II. III.
Milium effusum L. — II. III (Dl. 2? At.?).
Phragmites communis Trin. — III.
Koeleria cristata Pers. — J. 6. Kr. I (O. 2). Kr. II (O. 2). Ak. (W. 1). — II.
† — *glauca* DC. — Ds. (O. 5). B. Fuhrberg, Burgwedel (C. H.).
Aira caespitosa L. — III.
— *flexuosa* L. — Bs. (W. 2). Ws. Ds. (O.). — III (K. berge? Dl.?).
Corynephorus canescens Beauv. — Ds. (O. 1—3. 4—6?). — III.
** *Holcus lanatus* L. — III.
— *mollis* L. — Bs. (W. 1). Ws. Dl. (O. 1. W. 2). Ds. (O.). — II. III (K.?).
** *Arrhenatherum elatius* Mert. et Koch. — III (Ws.? Dl. 2?).
*** *Avena sativa* L. — II. III.
* — *orientalis* Schreb. — I. II.
*** — *strigosa* Schreb. — Ds. (O.). — III.
— *fatua* L. — III (Ds.?).

Avena pubescens L. — II. III Ws.? Ds.? Dl.?
** — *flavescens* L. — III (Ds.?). Ws.? Dl. (W. 2?).
— *caryophyllea* Wigg. — II (K. berge?).
— *praecox* Beauv. — II (K. berge?).
Triodia decumbens Beauv. — II. III (K.?).
Melica uniflora Retz. — II. III (Ds. 3—5? At.?).
— *nutans* L. — Ws. (b. Barsingh.). Kr. I (W. 1). Ds. (O. 2. 6). — I. II.
Briza media L. — III.
Poa annua L. — III.
** — *nemoralis* L. — III.
— *fertilis* Host. — Dl. (O. 1. W. 2). Ds. (O. 2—4). At. 2. — III.
** — *trivialis* L. — III.
** — *pratensis* L. — III.
— *compressa* L. — K. berge. Ds. (O. 2). At. 2. — II. III. Ws.? Ds. (O. 3—6?).
** *Glyceria spectabilis* Mert. et Koch. — III.
** — *fluitans* R. Br. — III.
— *plicata* Fr. (*G. fluit.* v. *obtusiflora* Sond.). — Kr. II (O. 2). Dl. (W. 1). At. 1. — II.
— *distans* Wahlenb. — Sz. — Dl. (O. 1. W. 1). Ds. (O. 2). B. Sehnde. — II. III.
— *aquatica* Presl. — Ws. (b. Barsingh.). Kr. II (O. 2). Dl. (W. 1. 3. 4. O. 1). Ds. (O. 1—3). — II. III.
Molinia caerulea Moench. — Ws. Ds. (O.). Dl. (W. 2). — III.
** *Dactylis glomerata* L. — III.
** *Cynosurus cristatus* L. — III.
Festuca Pseudo-Myuros Soyer-Willemet. — Ds. (O. 2). — II.
— *sciuroides* Roth. — Bs. (W. 1). Ws. Wk. 2. Ds. (O. 3. 4). — II.
** — *ovina* L. — III (At.?).
** — *rubra* L. — III.
— *sylvatica* Vill. — J. 1. Kr. I (W. 1). Ds. (O. 2. 3). — II. III.
— *gigantea* Vill. — III.
— *arundinacea* Schreb. — J. 6. 8. Kr. I (O. 1). Kr. II (O. 2). Dl. (O. 1 2. W. 1). Ds. (W. 1. 2. O. 2. 3). At. — II. III.
** — *pratensis* Huds. — III.
— *loliacea* Huds. (*F. pratensis*×*L. perenne*). Ds. (O. 2). — II.
Brachypodium sylvaticum Roem. et Schult. — J. 1. Wk. 1'. Kr. I (O. 1. W. 1). Dl. (W. 2). Ds. (O. 2). At. 2. — II. III.
— *pinnatum* Beauv. — K. berge. — III.
Bromus secalinus L. — III.
— *racemosus* L. — III (Ds. O. 3—6?).
— *commutatus* Schrad. — II. III.
** — *mollis* L. — III.
— *brachystachys* Horn.? — Wk. 2. — I.
— *arvensis* L. — II. III (Ds.? Dl.?).
— *asper* Murr. — Mk. (W. 2). J. 1. 3'. Wk. 1'. Kr. I (W. 1). Kr. II (O. 2). Ds. (O. 2). — II (At.?).

*** *Bromus erectus* Huds. — Bs. (W. 1). Kr. I (O. 5). Ds. (O. 2). — II.
— *inermis* Leyss. — Mk. (W. 2 — früher). J. 5. Kr. I (O. 5). Ak. (W. 1). — I.
— *sterilis* L. — III.
— *tectorum* L. — K. berge. Ds. (O. 2). Ak. 1. — III.
*** *Triticum vulgare* Vill. — II. III.
— *repens* L. — III.
— *caninum* Schreb. — J. 3'. Kr. I (W. 1). Kr. II (O. 1. 2). — II.
*** *Secale cereale* L. — III.
Elymus europaeus L. — J. 3. 3'. — II.
*** *Hordeum vulgare* L. — Ds. (O. 3—6). — II.
* — *Hexastichon* L. — I. II.
*** — *distichum* L. — III.
— *murinum* L. — Ds. (O. 2. W. 1). Dl. (W. 1). K. rode. Sehnde. — III.
— *secalinum* Schreb. — Kr. II (O. 1). Dl. (W. 1. 3. 4). At. 1. 2. — II. III.
** *Lolium perenne* L. — III.
*** — *italicum* A. Br. — Ds. (W. 1. O. 2. 3). Dl. (W. 2). — II. III.
— *linicola* Sonder. — Ds. (W. 3. O. 1. 2). Dl. (W. 1). — II. III.
— *temulentum* L. — Bs. (W. 2). J. 1. Dl. (W. 1). — II. III (Ds. ?).
Nardus stricta L. — Bs. (W. 2). J. 1. 3'. Ws. Dl. (W. 2. 3). Ds. (O. W. 3). — III. (K. ?).
Pilularia globulifera L. — Ds. (O. 2. 3. 6. W. 2). Dl. (W. 2.) — II.
Equisetum arvense L. — III.
— *Telmateja* Ehrh. — J. 1. Wk. 1. 1'. — II.
— *sylvaticum* L. — Ws. (III). Ds. (O. 2. 6). — II.
— *umbrosum* Meyer. — Ws. Ds. (O. 2). — I.
— *palustre* L. — III (Ds. ?).
— *limosum* L. — III.
— *hiemale* L. — Kr. II (O. 2). Ds. (O. 2). Dl. (W. 3). — II. III.
Lycopodium Selago L. — Ws. — I.
— *inundatum* L. — Ds. (O.). — II. Ws. ?
Lycopodium annotinum L. — Ws. — II.
† — *complanatum* L. — Ws. — I.
† — *Chamaecyparissus* A. Br. — B. Burgdorf.
— *clavatum* L. — Bs. (W. 2). Ws. Kr. I (W. 1). Ds. (O. 2—6). — II.
Botrychium Lunaria Sw. — Mk. (W. 2). J. 8. Wk. 1. Ak. (W. 1). — I.
Ophioglossum vulgatum L. — Ws. Dl. (O. 3. W. 2). Ds. (O. 2). — II.
Osmunda regalis L. — Ds. (O.). — II.
Polypodium vulgare L. — III (K. ?).
— *Phegopteris* L. — Bs. (W. 2). J. 3'. Ws. — II. III.
— *Dryopteris* L. — Bs. (W. 2). J. 1. Ws. Wk. 2. Kr. I (W. 1). — II. III. — Dl. (W. 3). Ds. (O. 2. 6). — II.
— *Robertianum* Hoffm. — ?
Aspidium aculeatum, α. vulgare Doell. — J. 3'.
Polystichum Thelypteris Roth. — Ws. Kr. II (O. 2). Ds. (O. 2—6). At. 2. — II.
— *Oreopteris* DC. — Bs. (W. 2). Ws. — II. III. — Ds. (O. 2. 3). — I. II.
— *Filix mas* Roth. — III.
— *cristatum* Roth. — T. 1. — I.
— *spinulosum* DC. — III.
— — β. *dilatatum*. Ws. Ds. (O. 2). — II. III.
Cystopteris fragilis Bernh. — J. 3'. Ws. Wk. 2. Ds. (O. 2). — II.
Asplenium Filix femina Bernh. — III.
— *Trichomanes* L. — J. 3'. Ws. — II. Ds. (O. 2)?
— *Ruta muraria* L. — J. 3'. Ws. Dl. (W. 1. 2. 4). Ds. (O. 2). At. 2. — II. III.
† — *septentrionale* Sw. — Ws. (Bars. h. alt. Steinbr.). — I.
Scolopendrium officinarum Sw. — Mk. (W. 1). J. 1. — I.
Blechnum Spicant Roth. — Bs. (W. 2). Ws. (III). Ds. (O. 2. 3. 6). — II.
Pteris aquilina L. — III (Kr. O. ? Dl. ? At. ?).

Zusammen: 1169 Arten; 22 Bastarde.

Verzeichniss

der

im Amte Celle wildwachsenden phanerogamischen und gefässführenden kryptogamischen Pflanzen.

Mitgetheilt vom

Gerichtsassessor **von Pape** zu Celle.

1862.

Vorbemerkung.

Das Amt Celle hat nach keiner Seite hin natürliche Grenzen aufzuweisen. Es liegt am südwestlichen Rande der Lüneburger Heide und besteht demnach aus zwei hinsichtlich der Bodengestalt scharf geschiedenen Theilen, der Heide und der Tiefebene am Fusse derselben.

Ungefähr an der Ost- und West-Grenze der letzteren liegen die Flussgebiete der Fuse und Wietze, beide mit einem tiefgelegenen Wiesencomplex und theilweise mit nassem Laub-, meist Ellern-Walde umgeben, beide eine mannigfaltige und zu der der Flussgebiete der Heide sehr im Gegensatz stehende Vegetation enthaltend. Das Land zwischen beiden besteht im Süden aus flachem (ausserordentlich nutzbaren) Torfmoor und nasser vorherrschend mit Erica Tetralix bewachsener Heide. Der höher gelegene nördliche Theil dagegen wird von der weiten Ovelgönner Forst ausgefüllt — durchgängig sterile oder dicht mit Bickbeeren und Kronsbeeren bewachsene Fuhrenwaldung, die jedoch an den Ufern des Fuhsecanals in einen Laubholzbestand übergeht, und hier eine überraschend reiche und interessante Vegetation zeigt, wie sie nur zum Theil in den Wäldern der hohen Heide sich wiederfindet.

Die Grenze der Tiefebene nach Norden bildet das Allerbett und sein Zubehör. Die Aller durchfliesst das Amt in nordwestlicher Richtung von Schwachhausen bis Jeverssen (also ungefähr auf der Strecke zwischen dem Einfluss der Ocker und Leine). Sie zeigt ein zu der Grösse des Flusses nicht im Verhältniss stehendes weites Bette, welches, ausgefüllt von Sandfeldern und sandigen Wiesen, durch eine weit ab vom rechten Ufer ziemlich ununterbrochen herlaufende Dünenkette begrenzt wird. Eigentliche Marschbildung kommt im Amte nirgend vor und nur im westlichen Theile desselben findet sich im Allerthal (auf dem Allerdreieck bei Nordburg und auf dem Osterbruch) jenes eigenthümliche grünbewachsene Moor, welches z. B. an der Elbe den regelmässigen Uebergang zwischen Marsch und Geest bildet. Die Vegetation des Allerthals ist im Uebrigen nur durch wenige charakteristische Pflanzen ausgezeichnet, interessant aber durch den Artenreichthum seiner Saliceten, die ich mannigfaltiger noch an keinem Flusse unseres Königreichs gesehen habe.

Im augenfälligen Gegensatz nun zu dem eben beschriebenen Terrain erhebt sich nördlich der Aller die Lüneburger Heide, ein eigentliches Hochland mit unregelmässigen, zusammenhangslosen Höhenzügen und zerrissen durch eine Anzahl von Bächen, die mit tiefer Thalbildung die Heide durchschneiden. Dieser Gegensatz in der Bodengestalt drückt sich denn auch sofort in der Vegetation aus. Auf Heide und Moor tritt, wie das nachfolgende Verzeichniss ergeben wird, eine ganze Reihe von Pflanzenarten gesellig auf, die in der Tiefebene des südlichen Amtsbezirkes nicht, oder doch nur sporadisch vorkommen. Der eigentliche Sitz der eigenthümlichen Flora der Lüneburger Heide sind aber eben jene Flussund Bach-Thäler derselben. Nicht nur bilden sie durch die Frische und den Reichthum ihrer Vegetation einen freundlichen Gegensatz der Einförmigkeit der hohen Heide gegenüber, sondern durchgängig hat auch ein jedes dieser Gebiete mehr oder weniger besondere Erscheinungen in botanischer Beziehung aufzuweisen. Hierfür bieten, wie mir scheint, die vielen unserem Amte angehörigen Heidbäche, insbesondere die Meisse, die Lachte mit ihren Nebenbächen und vor Allem die Oertze und Wittbeck einen guten Beleg, und

es beruht meines Erachtens der nicht unbedeutende Artenreichthum unserer Flor auf der Verzweigtheit des Flusssystems im Gebiete.

Die sonstigen Vorbedingungen sind derselben nicht günstig. Eine grosse Verschiedenheit des Bodengehalts ist schwerlich vorhanden, wenigstens weiss ich nicht eine einzige eigentliche Kalkpflanze aus dem Gebiet zu nennen, und selbst die, ohnehin nur an wenigen Orten zu Tage tretende, Salzvegetation ist eine überaus dürftige.

Jener Umstand aber bedingt zugleich eine grosse Vereinzelung der Standorte, insofern viele Arten auf ein bestimmtes Fluss- oder Bach-Gebiet beschränkt erscheinen, und legt der vollständigen Erforschung unserer Flor besondere Schwierigkeiten in den Weg. Nach vieljährigem Botanisiren um Celle habe ich noch wieder im letztverflossenen Sommer gar manches Neue für unser Amt gefunden, und es wird das von mir aufgegestellte Verzeichniss in Zukunft gewiss noch um Vieles vervollständigt werden können.

Ranunculaceen.

Thalictrum flavum. Auf den Aller- und Fuhse-Wiesen häufig.

Hepatica triloba DC. „Celle“ (Chlor. han.) Von mir im Amte nicht gefunden.

Anemone nemorosa. Im Gebüsch, namentlich auf Moorboden gemein.

Myosurus minimus. Unter dem Getreide bei Vorwerk. Auf feuchtem Lande in der Nähe des steifen Fingers. Herr Collaborator Mejer.

Ranunculus hederaceus. In Bächen und Gräben nicht selten. (Klein Hehlen, Schweinebruch, Osterbruch, Obbershagen, Luttern, Sülze.)

— *aquatilis.* Häufig und in vielerlei (3- und 5-lappigen) Blattformen.

var. *tripartitus.* Selten. (Nordburg.)

„ *succulentus.* Am Rande der Pfützen bei den Dörfern häufig (z. B. Alten-Celle, Nordburg).

— *paucistamineus* Tausch. Am Entenfang.

— *divaricatus* Schrank. Stehende Wasser nicht selten. (z. B. am Entenfang, Französischer Gartenteich u. s. w.)

— *fluitans* Lamarck. In der Lachte bei Lachtehausen, in der Aller, in der Fuhse bei der Neustadt.

— *Flammula.*

var. *reptans* Autor. (nicht *R. reptans* L.) im Moorschlamm; z. B. am Entenfang.

— *Lingua.* Im Moor selten (Adelheidsdorf).

— *Ficaria.*

— *auricomus.* Auf Wiesen selten (Burg).

— *acris.*

— *repens.*

— *bulbosus.* Auf Schutt, an Rainen nicht häufig.

— *Philonotis* E. Auf den Wiesen bei Nienhagen nach dem Brande zu (Burgdorf) („bei Celle“ Chlor. han.).

— *sceleratus.* Im Moor nicht selten (Entenfang, Altensalzkoth u. s. w.).

— *arvensis.* „Celle“ (Chlor. han.). Mir aus dem Amte nicht bekannt.

Caltha palustris.

Delphinium Consolida. Sandäcker selten (Westercelle).

Nymphaeaceen.

Nymphaea alba. Stehende und fliessende Wasser, nicht selten (Entenfang, in der Fuhse bei Westercelle, sehr häufig bei der Wietzenmühle).

Nuphar luteum Sm. Gemein.

Papaveraceen.

Papaver Argemone. Sandige Aecker, selten (bei Klein Hehlen, Lüneburger Chaussee vor Celle). Am ersteren Orte auch die var. mit kahlen Kapseln.

— *Rhoeas.*

— *dubium.* Kultivirte Orte, Schutt; hie und da (z. B. bei den Altenhäusen).

Chelidonium majus.

Fumariaceen.

Corydalis cava Schweigg. u. Kört. „Celle“ (Chlor. han.).*)

— *solida* Sm. var. *strumifera.* Auf dem Wildgarten vor Celle unter Gebüsch. Nur an einer einzigen Stelle, aber hier häufig.**)

— *fabacea* Pers. In Hecken und Gebüsch. Häufig im Fuhsegebiet von Burg bis Celle (Wildgarten, Clubgarten). Auch bei Alten-Celle.

Fumaria officinalis. Auf Ackerland nicht häufig.

Cruciferen.

Nasturtium officinale R. Br. An Bächen, nicht häufig, z. B. an der Aue zwischen Ehlershausen und Müggenburg, an der Harburger Chaussee vor Celle.

---

*) Ich vermuthe, dass diese Angabe auf einer Verwechselung beruht, da die Chloris die beiden um Celle wachsenden Corydalis-Arten von dort nicht aufführt, *C. cava* mir aber niemals aus dem Amte bekannt geworden ist.

**) Die hier wachsende Form dieser vielgestaltigen Art wurde vom Hofrath Grisebach in seinen „Jahresberichten“ als *Corydalis laxa* Fr. bezeichnet. Eine längere Beobachtung an Ort und Stelle hat jedoch ergeben, dass die Form von *solida* nicht constant verschieden. Sie ist ausgezeichnet durch den sackartig erweiterten, an der Spitze regelmässig gekrümmten Sporn, durch das frühere Verschwinden des Kniees im Griffel und vor Allem durch den Höcker des untern Blumenblattes, der ganz wie bei *cava* gebildet ist.

Nasturtium amphibium R. Br. Flussufer (Aller, Fuhse), auch im Moor nicht selten.
— *silvestre* R. Br. Gemeine Wiesen-Pflanze.*)
— *palustre* DC. Cultivirte Orte, im feuchten Sande häufig.
Barbaraea vulgaris R. Br. In den Wiesen.
Turritis glabra. In sandigen Gebüschen (zwischen Burg und dem Wildgarten. An der Oertzebrücke bei Boye.)
Cardamine pratensis.
— *amara.* Bruchwiesen, nicht selten. (In der Sprache, Schweinebruch, an der Ascha u. s. w.)
Sisymbrium officinale Scop.
— *Sophia.*
— *Alliaria* Scop. Gebüsche, Gartenland, häufig.
— *Thalianum* Gaud. Auf Sandäckern gemein.
Erysimum cheiranthoides. Cultivirtes Land. Häufig.
Sinapis arvensis. An cultivirten Orten.
— *alba.* Vor dem Hehlenthore auf Gartenland, wohl nur verwildert.
Alyssum calycinum. Auf Ackerland bei Habichhorst.
Draba verna.
Cochlearia Armoracia. An den Flussufern (Aller, Fuhse).
Camelina microcarpa Andrz. Unter Lein selten. (Oppershausen.)
— *sativa* Crantz (*C. macrocarpa* Rchb.). Daselbst an vielen Orten.
Thlaspi arvense.
Teesdalia nudicaulis R. Br. Auf allen Sandfeldern, auch auf dem Dünensande Heerdenpflanze.
Lepidium campestre R. Br. Auf Ackerland bei Habichhorst.
Capsella Bursa Pastoris Mönch.
Neslia paniculata Desv. Unter dem Getreide an der südlichen Grenze des Amts (Hänigsen, Altmerdingsen).
Raphanus Raphanistrum. Die Form mit schwefelgelber Blüthe (*R. segetum* Rchb.) auf allen Sandäckern gemein.

Violarieen.

Viola palustris. Im Moor und auf Moorwiesen gemein.**)

Viola odorata. In Gebüsch und Hecken häufig.
— *silvestris* Lam.
var. *Riviniana.* Auf Moorboden nicht selten.
— *canina.* Auf der Heide nicht selten. In mancherlei Formen:
1) *ericetorum.* Im Dünensande.
2) *Ruppii* (mit länglich lanzettlichen Blättern). In dürren Fuhrenhölzern, z. B. in den Westerceller Fuhren.
3) Eine grössere, straff aufrechte Form mit länglich lanzettlichen Blättern und grösseren Nebenblättern. In Laubhölzern. (Im Lüss. Im Rundshorn.)
— *tricolor* mit den var. *arvensis* und *sabulosa*, letztere für den Dünensand charakteristisch.

Droseraceen.

Drosera rotundifolia / — *intermedia* Hayne } Im Moor überall gemein.
Parnassia palustris. Sumpfige Wiesen. (Bei Altenhagen, bei Nordburg, auf dem Allerdreck, Gross-Hehlen, auf den Wiesen des Oertzegebiets häufig.)

Polygaleen.

Polygala vulgaris. Heiden und Fuhrenwälder. Häufig.
— *depressa* Wenderoth. Auf der Heide truppweise, z. B. am Entenfang, bei Vorwerk.

Sileneen.

Gypsophila muralis. Auf Ackerland zwischen Vorwerk und der Hehlenvorstadt.
Dianthus Carthusianorum. Am Oertzeufer hinter dem Entenfang von Herrn Collaborator Mejer aus Hannover entdeckt. Ich habe den Standort bisher nicht auffinden können.
— *deltoides.* Auf der Heide und im Sande Heerdenpflanze.
Eine Form mit gefüllten Blüthen am Fuhseufer bei Westercelle.
Saponaria officinalis. Hecken am Wildgarten.
Lychnis Flos Cuculi.
— *vespertina* Sibth Ackerland, Schutt, an Wegen häufig.
— *diurna* Sibth. Gebüsch, Hecken nicht selten.*)
Agrostemma Githago. Unter der Saat häufig.

Alsineen.

Sagina procumbens. Ueberall gemein.
— *nodosa* E. Meyer. Auf der Heide gemein.
Spergula arvensis.
var. *maxima* (*Sp. maxima* Weyhe). Unter Lein bei Oppershausen.
— *Morisonii* Bor. Auf Sand, namentlich auf den Dünen häufig.

---

*) *Nasturtium anceps* DC., d. h. eine durch strafferen Wuchs und verlängerten Griffel ausgezeichnete Form von *N. silvestre* wächst hier auf den Aller- und Fuhse-Wiesen häufig, nicht aber das *N. anceps* R. Br., eine echte Roripa, die ich an der Elbe gesammelt habe.

**) In den Mooren des Oertzegebietes (Munster, Salzkoth, Rebberlah, Entenfang), im Finkenheerd und besonders ausgezeichnet im Brand bei Nienhagen kommt nicht selten eine grössere Form vor, bei der das zweite Blatt herzförmig, die Blüthe aber ganz wie bei *palustris* gebildet ist. Herr Hofrath Grisebach erkennt darin eine kleinblüthige Form der *Viola epipsila* Ledeb. Ich zweifle fast, dass es sich hier um eine gute Art handelt und möchte die Abweichung in der Blattform für ein Erzeugniss des schattigeren Standorts halten.

*) An mehreren Orten (z. B. am Wildgarten, bei Burg u. s. w.) beobachtete ich eine *Lychnis* mit fleischrothen Blüthen, bei der die unterscheidenden Merkmale von *C. diurna* und *vespertina* ziemlich verwischt sind. Ich vermuthe hier eine Bastardbildung, zumal die Pflanze regelmässig zwischen beiden Arten wächst.

Lepigonum rubrum Wahlenberg. Sand, Aecker und Felder gemein.
— *medium* Wahlenberg. An der ehemaligen Saline bei Sülze.
Moehringia trinervia Clairville. Trockene Wälder häufig.
Arenaria serpyllifolia. Sandäcker gemein.
Holosteum umbellatum. Sandfelder häufig.
Stellaria nemorum. Im Fuhsegebiet (z. B. beim steifen Finger, am Canal, in Nienhagen, im Brande gemein).
— *media* Vill.
— *Holostea.* Feuchtes Gebüsch, auf Moorgrund nicht häufig.
— *glauca* With. Im Moor und auf Moorwiesen gemein.
— *graminea.* An trockenen Orten nicht selten.
— *crassifolia* E. Moorwiesen bei Müggenburg.
— *uliginosa* Murray. Im Moor und an Pfützen häufig.
Cerastium glomeratum Thuill.
— *semidecandrum.* Sandfelder.
— *triviale* Link.
— *arvense.*

Lineen.

Linum catharticum. Wiesen, Moor. Gemein.
Radiola linoides Gmel. Auf der Heide, auf Sandfeldern und namentlich auf Neubruchslande im Moor gemein.

Malvaceen.

Malva silvestris. Hecken, Wege. Gemein.
— *vulgaris* Fr.

Tiliaceen.

Tilia grandiflora E. } In Hecken und Laubwäl-
— *parviflora* E. } dern einzeln.

Hyporicineen.

Hypericum perforatum.
— *humifusum.* Auf der Heide häufig. Auf Brachäckern oft massenweise.
— *quadrangulum.* Im Brande bei Nienhagen.
— *tetrapterum* Fr. Auf sumpfigen Wiesen nicht selten.
— *pulchrum.* Heiden und Fuhrenwälder. Häufig.
— *montanum.* Im Lüss.
— *Elodes.* Im Oertzegebiet zerstreut (Ententang, Everssen).

Acerineen.

Acer campestre. Hecken um Celle, nicht selten.

Geraniaceen.

Geranium pusillum.
— *dissectum.* Auf Ackerland an der Lüneburger Chaussee vor Celle.
— *molle.* Cultivirte Orte häufig.
— *robertianum.*
Erodium cicutarium L'Hérit.

Balsamineen.

Impatiens noli tangere. Feuchte, schattige Wälder (Sprache, Brand u. s. w.).

Oxalideen.

Oxalis acetosella. Im Bruch und in schattigen Wäldern häufig.
— *stricta.* Flussufer nicht häufig (z. B. am Magnus-Graben).
— *corniculata.* Ein Gartenunkraut.

Celastrineen.

Evonymus europaeus. In Hecken und auf feuchten Waldwiesen. (Am Wildgarten. Häufig in der Sprache.)

Rhamneen.

Rhamnus cathartica. Eine Varietät dieser Art mit länglich-eiförmigen Blättern ist als Strauch in den Hecken und Gebüschen um Celle häufig. Die Hauptform (mit rundlichen Blättern) kommt dagegen baumartig in der Müsse bei Nordburg vor.
— *Frangula.* Im Moor und Bruch gemein.

Papilionaceen.

Ulex europaeus. Zerstreut in der Heide nördlich von Celle (Bergen, Uelzen u. s. w.). Im Amte Celle mir nur von zwei Standorten bekannt: Auf der Heide bei Vorwerk (hier früher weiter verbreitet, jetzt durch die Cultur auf einen mässigen Raum in der Nähe der Ebermann'schen Baumschule beschränkt) und zwischen Vorwerk und Altenhagen auf feuchtem Grunde in der Nähe der s. g. Dannhorst ein ausgedehntes Gebüsch bildend. (Von März bis October blühend.)
Spartium junceum. Häufig in der Ovelgönner Forst, am Wietzenbruch und am Allerufer im westlichen Theile des Amts, sonst selten und einzeln (z. B. bei Wienhausen).
Genista pilosa. Auf der Heide und in Fuhrenwäldern gemein.
— *tinctoria.* Trockene Wiesen, ziemlich häufig (bei Vorwerk, in der Sprache, bei Nordburg u. s. w.).
— *germanica* „Celle" (Chlor. han.). Mir ist kein Standort bekannt.
— *anglica.* Auf der Heide gemein.
Ononis spinosa Selten: Auf der Heide bei der Scheuener Ziegelei (Herr Oberappellationsrath Meyer II). Einzeln am Schlosswalle.
Medicago sativa. Wiesen, Raine. Häufig.
— *lupulina.*
Melilotus macrorrhiza Pers. Nicht selten.
— *alba* Desv. Cultivirte Orte und im Allersande.
— *officinalis* Desv. Bei Ehlershausen.
Trifolium pratense.
— *medium.* Im Laubholzgebüsch hie und da.
— *arvense.* Sandfelder. Gemein.
— *fragiferum.* Wiesen bei Nienhagen nach dem Brande zu.

Trifolium repens.
— *hybridum.* Feuchte Orte nicht selten (z. B. am Magnus-Graben, Thaer's Garten u. s. w.).
— *procumbens.* Wiesen und Raine.
var. *majus* (*T. campestre* Schreb.) Am Hehlenthor vor Celle.
— *filiforme.* Heerdenpflanze auf der Heide und auf Sandfeldern.
Lotus corniculatus.
— *uliginosus* Schkuhr. Feuchte Wiesen häufig.
Ornithopus perpusillus. Im Sande überall gemein.
Vicia Cassubica. Im östlichen Theile des Lüsswaldes.
— *Cracca.*
— *villosa* Roth. Unter dem Getreide in der Nähe des 2. Canalhauses, jenseits des Canals nach dem Wietzenbruche zu häufig.
— *sativa.* Gebaut und unter der Saat verwildert.
— *angustifolia* Roth. Auf den Sandfeldern häufig.
— *lathyroides.* Sandfelder, nicht selten (z. B. am Wildgarten, bei den Altenhäusen am Reitstall u. s. w.).
Ervum hirsutum.
— *tetraspermum.* Auf Sandfeldern seltener.
Lathyrus pratensis. In den Wiesen häufig.
Orobus tuberosus. Auf der Heide und in trockenen Wäldern nicht selten (z. B. bei Sülze, bei Höfer u. s. w.).

Amygdaleen.

Prunus spinosa.
— *Padus.* Im Gebüsch, namentlich auf Moorboden häufig.

Rosaceen.

Spiraea Ulmaria. An Flussufern und im Moore häufig, aber nur in der var. *discolor* (*Sp. glauca* Schultz).
Geum urbanum. Im Gebüsch und in Bruchwäldern häufig.
Fragaria vesca. In den Laubholzwäldern und auf der Heide gemein, aber nirgend in grösserer Menge.
Comarum palustre. In dem Moore gemein.
Potentilla anserina.
— *argentea.* Auf sandigen Wiesen häufig.
— *reptans.* Feuchte, cultivirte Orte, nicht häufig.
— *Tormentilla* Sibth. Sehr vielgestaltig. Charakteristisch für die hohe Heide.*)
Rubus fruticosus L. Trockene Wälder, selten (Neustadter Holz und am Schweinebruch).
— *affinis* Weyhe. An trockenen Orten, auch im Sande häufiger, z. B. bei Boye, Westercelle, Lachtehausen u. s. w.

*) Die Angabe der Chlor. han. S. 44, dass *Potentilla verna* „fast überall in den Heidgegenden von Celle bis Harburg" vorkomme, ist gewiss irrig. Ich habe diese Art nirgend in der Lüneburger Heide angetroffen und sie erst auf den Elbbergen bei Hitzacker und Boitzenburg wiedergefunden.

Rubus vulgaris Weyhe. Der bei weitem häufigste und geselligste.
— *Radula* Weyhe. Bei Boye und am Schweinebruch.
— *Corylifolius* Sm. Gemein.
var. *Wahlenbergii* Arrh. An Waldränden (z. B. bei Boye, im Neustädter Holz, Westerceller Fuhren).
— *Sprengeli* Weyhe. Neustädter Holz.
— *Caesius.* Häufig, namentlich in feuchten, schattigen Wäldern oft massenweise (z. B. im Brand, in der Müsse).
— *Idaeo-Caesius* Meyer. Flor. Bei Boye.
— *Idaeus.* In den Laubholzwäldern und im Bruch häufig.
— *Caesio-Idaeus* Meyer. Flor. Bei Boye.
— *saxatilis.* Im Bruchwalde bei Altensalzkoth und bei Feuerschützenbostel in Menge.
Agrimonia Eupatoria. Im Gebüsch, an Waldrändern nicht selten.
— *odorata* Ait. Seltener. (Bei der Schäferei am Neustädter Holz und bei Bockelskamp.)
Rosa canina. Häufig.
— *rubiginosa.* Auf dem Wildgarten.
— *tomentosa.* In Gebüschen nicht selten (z. B. bei Lachtehausen, bei Sülze u. s. w.).

Sanguisorbeen.

Aphanes arvensis. Sandäcker, häufig.

Pomaceen.

Crataegus Oxyacantha. In allen Hecken häufig.
Sorbus aucuparia. In den Wäldern und im Bruch hie und da. (Häufig in der Sprache.)

Onagrarieen.

Epilobium angustifolium. Auf Waldblössen und entwässerten Mooren oft massenhaft (z. B. im Osterbruch).
— *hirsutum* „Celle" „Chlor. han." Von mir nicht gefunden.
— *parviflorum* Schreb. Im Moor selten (Allerdreck und an der Müsse bei Nordburg. Schweinebruch).
— *tetragonum* L.*) Wiesen und Grabenränder am Hehlenthore vor Celle und bei Klein-Hehlen.
— *adnatum* Griseb.**) Selten. (Klein-Hehlen. In der Sprache.)
— *montanum.* Trockene Wiesen und Wälder. Gemein.
— *palustre.* Im Moor gemein.
— *roseum* Schreb. An Flussufern selten, z. B. am Magnusgraben.
Oenothera biennis. Am Allerufer gemein.
— *muricata.* Heide am Wietzenbruch, nur an einer Stelle, aber hier häufig.

*) Syn. *E. Lamyi* Schltz, *E. virgatum* Koch (nicht Fries) cf. Grisebach Botanische Zeitung Jahrg. 1852, S. 849—855.
**) *E. tetragonum* Koch, cf. Grisebach a. a. O.

Isnardia palustris. An überschwemmten Orten am Lachteufer bei Lachtehausen (im Orte, an der 2. Brücke am Wege nach dem Finkenheerd, in der Sprache) und in den Gräben des Schweinebruchs.
Circaea Lutetiana. Feuchte, schattige Orte. (In der Sprache, bei Wienhausen, im Brande häufig.)
— *alpina.* In einem Gehölz am Vorwerksbach, nördlich der Eisenbahn.

Halogareen.

Myriophyllum verticillatum. Gräben und Pfützen bei Nienhagen und Müggenburg.
— *spicatum.* In der Aller und Fuhse.
— *alterniflorum* DC. In Bächen und Gräben häufig (z. B. am Entenfang, in der Müsse bei Hartmannshausen, Freitagsgraben bei Lachtehausen. Massenhaft in den Gräben des Schweinebruchs).

Hippurideen.

Hippuris vulgaris. „Celle" (Chlor. han.) Ich habe sie bisher nicht gefunden.

Callitrichineen.

Callitriche stagnalis Scop.
Im nassen Sande häufig die Form *terrestris.*
— *vernalis* Kützing.

Ceratophylleen.

Ceratophyllum demersum. Stehende Wasser, nicht selten.

Lythrarieen.

Lythrum salicaria. Häufig.
Im Moor auch die Form *subtomentosum.*
Peplis Portula. Im Moor und an Pfützen häufig.

Cucurbitaceen.

Bryonia alba. Bei Obbershagen.

Portulaceen.

Montia minor Gmel. Auf Sandäckern selten. (z. B. bei Gross-Hehlen, Burg, Jeverssen.)
— *rivularis* Gmel. In Bächen und Gräben nicht selten. (z. B. Klein-Hehlen, im Schweinebruch, Bannetzer Moor u. s. w.)
Bei Altensalzkoth, auf Wiesen eine *forma terrestris,* die habituell völlig der *minor* gleicht, nach den Samen aber zu *rivularis* gehört.

Paronychieen.

Corrigiola littoralis. Im nassen Sande häufig.
Herniaria glabra. Auf Sandfeldern häufig.
Illecebrum verticillatum. In Wegen, auf nassem Sande und auf Neubruchsland, meist in grosser Menge.

Sclerantheen.

Scleranthus annuus. Auf Ackerland.
— *perennis.* Haiden und Sandfelder.

Crassulaceen.

Sedum maximum Sut. An Rainen und in Hecken häufig.
— *album.* Auf dem Wildgarten, aber nicht blühend.
— *acre.* *)

Grossularieen.

Ribes nigrum. Im Bruch gemein (Sprache, Allerufer, Müsse).
— *rubrum.* Am Allerufer in Gebüschen.

Saxifrageen.

Chrysosplenium alternifolium. In der Sprache.
— *oppositifolium.* Ascha-Ufer bei Höfer. Lutter-Ufer bei Eldingen.

Umbelliferen.

Hydrocotyle vulgaris. Im Moor gemein.
Cicuta virosa. An Ufern und im Bruch häufig.
Apium graveolens. An der ehemaligen Saline bei Sülze.
Heliosciadium inundatum Koch. Im fliessenden und stehenden Wasser häufig: Verbreitet im Oertze-Gebiet. (z. B. bei Everssen, am Entenfang.) Im Schweinebruch mit *Scirpus fluitans* und *Myriophyllum alterniflorum* die meisten Gräben dicht bedeckend.
Aegopodium Podagraria.
Carum Carvi. Auf den Wiesen nicht häufig.
Pimpinella magna. Selten (Wiesen nach Vorwerk zu).
var. *dissecta.* Im Nonnenbusch bei Wienhausen.
— *Saxifraga.* Sandfelder, trockene Wiesen häufig und in vielen Formen, glatt und behaart. Auf den Dünen namentlich die Form *dissectifolia* häufig.
Berula angustifolia Koch. An Bächen nicht häufig, z. B. an der Aue.
Sium latifolium. Flussufer und im Bruch häufig.
Oenanthe fistulosa. Gemein. In Gräben nicht selten eine var. mit schwimmenden Aesten.
— *Phellandrium* Lam.
Aethusa Cynapium. Auf Gartenland.
Angelica silvestris. Flussufer und Wälder häufig.
Thysselinum palustre Hoffm. Im Moor und Bruch gemein.
Pastinaca sativa. Bei Sülze, bei Adelheidsdorf.
Heracleum sphondylium. Auf den Wiesen nicht häufig, z. B. bei Vorwerk.
Daucus Carota. Sandige Wiesen. Gemein.
Torrilis Anthriscus Gmel. An Dorfzäunen und in nassen Wäldern.
Anthriscus silvestris Hoffm. Auf Wiesen und in Dörfern häufig.
Chaerophyllum temulum. Cultivirtes Land. Gemein.

---

*) *Sedum reflexum* wuchs früher auf der Trift an einer Stelle, die jetzt in Wiese verwandelt ist.

Chaerophyllum bulbosum. Daselbst seltener (z. B. auf dem Wildgarten, bei Nienhagen u. s. w.).
Conium maculatum. In den Dörfern ziemlich selten (Obbershagen, Nienhagen).

Araliaceen.

Hedera Helix. In den Wäldern überall. Blühende Stämme im Brand bei Nienhagen und im Schweinebruch.

Corneen.

Cornus sanguinea. In Hecken und Gebüschen häufig.

Caprifoliaceen.

Adoxa moschatellina.
Sambucus nigra. In Hecken.
— *racemosa.* „Am Müggenburger Damm" (Chlor. han.). Dort habe sie nicht gefunden, wohl aber etwas weiter südlich im Beerbusch (Amts Burgdorf.
Viburnum Opulus. Im Bruch häufig.
Lonicera Periclymenum. An Wiesen und Waldrändern, wie auf Waldblössen gemein.

Stellaten.

Sherardia arvensis. Auf Ackerland an der Lüneburger Chaussee vor Celle.
Asperula odorata. Selten (Neustädter Holz).
Galium Aparine.
— *uliginosum.* Im Bruch häufig.
— *palustre.* Flussufer. Wiesen.
— *verum.*
Am Freitagsgraben u. a. O. beobachtete ich mancherlei Formen dieser Art mit weissen und weiss-gelblichen Blüthen und mit oberseits rauhen Blättern.
— *silvaticum.* Trockene Wälder, nicht selten.
— *Mollugo.*
— *saxatile.* Auf der Heide gemein.

Valerianeen.

Valeriana officinalis. Feuchte Wälder, Flussufer, häufig.
— *dioica.* Im Moor häufig (z. B. bei Vorwerk, Altensalzkoth u. s. w.).
Valerianella olitoria Poll.

Dipsaceen.

Knautia arvensis Coult. Ackerland, Raine. Häufig.
Succisa pratensis Mönch. Wiesen, Wälder und Moor. Auf letzterem in einer kleineren Form und häufig mit weisser Blüthe.

Compositen.

Eupatorium Cannabinum. Flussufer, feuchte Wälder, nicht selten (z. B. in der Sprache, im Schweinebruch, an der Wietze u. s. w.).
Tussilago Farfara. Aecker bei Ehlershausen.
Petasites officinalis Mönch. Wiesen bei Altensalzkoth.
Bellis perennis.
Erigeron canadensis. Auf Grasplätzen, an Wegen heerdenweise.
— *acris.* Trockene Wiesen und Heiden nicht selten (z. B. häufig am Wietzenbruch).
Solidago Virga aurea. Auf der Heide, im Gebüsch häufig.
Inula Brittannica. Flussufer, häufig (z. B. in der Fuhse, am Canal u. s. w.).
Pulicaria vulgaris Gärt. In Westercelle.
Galinsoga parviflora Cav. Auf Ackerland (namentlich vor dem Hehlenthore) und in den Dörfern (z. B. in Boye) immer häufiger werdend.
Bidens tripartita } Im Moor und auf feuchten
— *cernua* } Wiesen häufig.
Filago germanica. „Celle" (Chlor. han.). Ich habe sie hier nicht gefunden.
— *minima* Fr. Heerdenpflanze der Heide und der Sandfelder.
Gnaphalium silvaticum. Auf der Heide und in trockenen Wäldern häufig.
— *uliginosum.*
— *luteo-album.* Im nassen Sande selten. (Flottberg, Klein-Hehlen.)
— *dioicum.* In der Heide Heerdenpflanze.
— *arenarium.* Sandfelder. Gemein.
var. *aurantiacum.* Am Canal.
Artemisia Absinthium. In den Dörfern häufig.
— *campestris.* Heide und Sandfelder. Gemein.
— *vulgaris.*
Tanacetum vulgare. Allerufer und an Rainen hie und da.
Achillea Ptarmica. Feuchte Wiesen. Gemein.
— *Millefolium.*
Anthemis arvensis. Sandäcker. Häufig.
— *Cotula.* Aecker bei Habichhorst. In Nienhagen.
Matricaria Chamomilla. Auf Ackerland nicht sehr häufig (z. B. bei Vorwerk).
Chrysanthemum Leucanthemum.
— *segetum.* Hie und da, z. B. vor dem Hehlenthor noch immer eine Landplage.
Arnica montana. Wälder, Heiden und Moor (z. B. in der Sprache, im Neustädter Holz, bei Höfer u. s. w. Sehr gemein im Westerceller Moor).
Senecio vulgaris.
— *silvaticus.* Auf Waldlichtungen und massenhaft namentlich auf neu cultivirtem Torfmoore.
— *Jacobaea.* Trockene Orte nicht häufig.
— *aquaticus* Huds. Feuchte Wiesen. Gemein.
— *nemorensis* var. *Fuchsii.* Im Laubholztheile des Neustädter Holzes selten.
— *paludosus.* Im Brande bei Nienhagen.
Cirsium lanceolatum Scop. Trockene Wiesen, Wälder.
— *palustre* Scop. Im Bruch.
— *oleraceum* Scop. Einzeln in den Anlagen um Celle (Herr Oberappellationsrath Meyer).
— *acaule* All. Auf trockenem Moor, z. B. am Entenfang.

Cirsium arvense Scop. Grabenränder, Anger. Häufig und vielgestaltig, auch mit weissen Blüthen variirend (z. B. bei Obbershagen). In nassen, schattigen Wäldern (in der Sprache, im Brande) wächst eine höchst ausgezeichnete Form mit sehr breiten, unterseits weissfilzigen Blättern.
Carduus nutans. „Celle" (Chlor. han.) Ich habe bisher weder diesen, noch irgend einen anderen *Carduus* bei Celle gefunden.
Lappa minor DC. In den Dörfern häufig.
— *tomentosa* Lam. Daselbst seltener (z. B. bei Boye).
Carlina vulgaris. Auf der Heide nicht selten (z. B. am Entenfang).
Centaurea Jacea.
— *Cyanus.*
— *Scabiosa.* „Celle" (Chlor. han.) Ich habe die Pflanze bei Celle nicht gefunden.
Lapsana communis. Feuchte Wälder, Wiesen- und Ackerränder. Gemein.
Arnoseris pusilla Gärtn. Sandäcker. Gemein.
Cichorium Intybus. Trockene Grasplätze.
Thrincia hirta Roth. Auf Sandfeldern gemein.
Leontodon autumnalis. Wiesen, Wege und Heiden. Gemein.
Tragopogon pratensis.
Scorzonera humilis. An feuchteren Stellen der hohen Heide nördlich von Celle truppweise (z. B. bei Scheuen).
Hypochoeris glabra.
— *radicata.* Wiesen und Heiden.
Taraxacum officinale Wig.
Lactuca muralis Fres. In den Wäldern häufig.
Sonchus oleraceus.
— *asper* Vill. Cultivirte Orte, häufig.
— *arvensis.* Unter dem Getreide hie und da (z. B. bei Bostel, Ehlershausen, Nordburg, Jeverssen u. s. w.).
Crepis biennis. Allerwiesen.
— *tectorum.* Cultivirte Orte.
— *virens* Vill. Sandäcker und Felder.
— *paludosa* Moench. Feuchte Wiesen, nicht häufig (z. B. bei Altensalzkoth, Vorwerk u. s. w.).
Hieracium Pilosella mit der Form *robustius* (Letztere besonders schön am Schweinebruch).
— *Auricula.* An feuchten Stellen in der Heide, im Moor, auf Wiesen und Anger häufig.
— *vulgatum* Fr. Trockene Wälder (z. B. im Neustädter Holz) und Heiden, gemein.
— *murorum.* Im Neustädter Holz.
— *boreale* Fr. Trockene Wälder und Heiden. Nicht selten.
— *umbellatum.* Wälder, Heiden und auf Sand, namentlich auf den Dünen häufig.

Ambrosiaceen.

Xanthium Strumarium. „Nienhagen" (Chlor. han.) Von mir dort vergeblich gesucht.

Lobeliaceen.

Lobelia Dortmanna. An den Seen im Oertzegebiete (am „Saal" bei Trauen. Am grossen Entenfangsteiche in Menge).

Campanulaceen.

Jasione montana. Sandfelder. Gemein. Auch weissblumig variirend.
Phyteuma spicatum. Auf Wiesen in der Sprache.
Campanula rotundifolia.
var. *lancifolia.* Im Lüss.
— *rapunculoides.*
— *Trachelium.* Bei Burg.
— *Rapunculus.* Cultivirte Orte, auf Schutt.

Vaccineen.

Vaccinium Myrtillus / — *Vitis Idaea* } Massenhaft in allen Fuhrenwäldern und letztere auch auf der Heide.
— *uliginosum.* Feuchte Wälder, im Moor nicht selten.
— *Oxycoccos.* Im Torfmoor zwischen Sphagnum rankend. Nicht häufig (z. B. bei Scheuen, Mile, am Entenfang).

Ericineen.

Arctostaphylos officinalis Wimm. und Grab. In der hohen Heide nördlich von Celle, von Scheuen an bis über Uelzen hinaus Heerdenpflanze in der Heide.
Andromeda polifolia. In der Heide an feuchten Stellen und im Moor häufig.
Calluna vulgaris.
Erica tetralix. Ersetzt die *Calluna* an allen feuchteren Stellen der Heide.

Pyrolaceen.

Pyrola minor. In den Wäldern und an schattigen Orten nicht selten (Neustädter Holz, Entenfang, Altensalzkoth).
— *secunda.* Neustädter Holz, Altensalzkoth.
Chimophila umbellata Nutt. DC. Im Laubholztheile des Neustädter Holzes, meist truppweise zerstreut.

Monotropeen.

Monotropa Hypopitys. Laubholztheil des Neustädter Holzes. Im Lüss.

Aquifoliaceen.

Ilex Aquifolium. Wälder und Gebüsche häufig, jedoch nicht aller Orten blühend.

Oleaceen.

Ligustrum vulgare. In Hecken um Celle.
Fraxinus excelsior. Einzeln in den Ellernbrüchen und Wäldern (Brand. Müsse).

Apocyneen.

Vinca minor. „Celle" (Chlor. han.) Wildwachsend habe ich die Pflanze dort nirgend gefunden.

Gentianeen.

Menyanthes trifoliata. Im Moor und auf Torfwiesen gemein.

Gentiana Pneumonanthe. Auf der Heide und im Moor sehr häufig.
— *campestris.* Auf der Heide, am Entenfang.
Cicendia filiformis Rchb. Auf nasser Heide, im Moor nicht selten (z. B. am Entenfang, bei Lachtehausen u. s. w.)
Erythraea Centaurium Pers. Hie und da auf der Heide, im Moor und in Laubwäldern, z. B. bei Westercelle, am Entenfang, im Lüss u. s. w.

Convolvulaceen.

Convolvulus sepium. Häufig.
— *arvensis.*
Cuscuta europaea. An Dorfzäunen nicht selten.
— *Epilinum.* Im Flachs selten (Entenfang, Wienhausen, Vorwerk).
Cuscuta Trifolii Babingt.*) Auf der Heide gemein und oft weite Strecken überziehend, hie und da auch auf Wiesen.

Boragineen.

Cynoglossum officinale. Am Kirchhofe vor dem Hehlenthore.
Borago officinalis. Auf Gartenland.
Anchusa officinalis. An der Hehlenvorstadt, am Wege nach Klein-Hehlen.
Lycopsis arvensis. Unter dem Getreide häufig.
Symphytum officinale. Wiesen und Flussufer, aber nur die rothblüthige Form.
Echium vulgare. (Nicht selten auch mit fleischrothen und weissen Blüthen abändernd.)
Lithospermum arvense. Sandäcker. Häufig.
Myosotis palustris Withering.
— *caespitosa* Schultz. Feuchte Wiesen häufig (gemein z. B. im ganzen Oertzegebiet. Auf den Wiesen der tauben Aller u. s. w.).
— *intermedia* Link. Cultivirte Orte, nicht häufig (z. B. vor dem Hehlenthor, Thaer's Garten).
— *hispida* Schlechtdl. Aecker. Selten. (Vor dem Hehlenthore)
— *versicolor* Pers. Auf feuchtem Sandboden häufig.
— *stricta* Link. Auf Sand überall gemein.

Solaneen.

Solanum nigrum.
— *Dulcamara.* Flussufer, im Bruch. Gemein.
Hyoscyamus niger. Cultivirte Orte, auf Schutt. Hie und da (häufig an der Neustadt).
Datura Stramonium. Auf Gartenland und in den Dörfern ziemlich häufig.

Verbasceen.

Verbascum thapsiforme Schrad. Im Sande sehr häufig.

*) Die echte *Cuscuta Epithymum* L., bei welcher die Kronröhre doppelt so lang als der Saum — während bei *C. Trifolii* beide von gleicher Länge sind — wächst meines Wissens in den nördlichen Theilen des Königreichs nicht.

Verbascum phlomoides. Einzeln, meistens mit dem Vorigen (Klein-Hehlen, Am Schlosswalle).
— *nigrum.* Im Sande, auf Schutt, an Wegen. Häufig.
— *adulterinum* Koch (*thapsiformi-nigrum* Schiede). Am rechten Allerufer unweit Boye in grosser Menge und bei Altenhagen zwischen den Stammeltern.
Scrophularia nodosa. Flussufer, feuchte Wälder. Nicht selten.
— *aquatica.* Celle (Chlor. han.). Von mir dort noch nicht aufgefunden.

Antirrhineen.

Gratiola officinalis. Auf den Allerwiesen bei Thaer's Garten und auf den Fuhsewiesen bei Westercelle, dem Wildgarten gegenüber und am Neustädter Holze, meist in grossen Heerden.
Antirrhinum Orontium. Auf Ackerland nicht häufig.
Linaria vulgaris. (Mit häufigen Pelorienbildungen.)
Veronica scutellata. Feuchte Wiesen und im Moor gemein.
var. *pubescens* (*V. parmularia* Poit.) Im Moor selten: Im Oertzegebiet zerstreut (Entenfang, Altensalzkoth), bei Bennebostel, zwischen Wienhausen und Oppershausen.
— *Anagallis.* An Bächen ziemlich häufig.
— *Beccabunga.* Desgleichen.
— *Chamaedrys.*
— *officinalis.*
— *longifolia.* Auf den Wiesen des Aller- und Fuhsegebietes gemein.*)
— *serpyllifolia.*
— *arvensis.*
— *verna.* Sandfelder. Selten. (Auf dem Wildgarten.)
— *triphyllos.* Auf Ackerland nicht selten. (z. B. am Galgenberge, bei Altencelle u. s. w.)
— *agrestis.*
— *hederifolia.*
Limosella aquatica. Auf überschwemmtem Sande häufig.

Rhinantaceen.

Melampyrum nemorosum. Waldränder an der Lutter bei Luttern.
— *pratense.* In trockenen Wäldern gemein.
Pedicularis silvatica. Auf der Heide und im Moor häufig.
— *palustris.* Im Moor und auf Moorwiesen gemein.
Rhinanthus minor E. Sandige Wiesen. Gemein.

*) Die Pflanze ist allerdings in der Blattform, namentlich in Betreff der Blattbasis sehr variabel um Celle. Ich sah Pflanzen mit tief herzförmiger, abgerundeter und in den Blattstiel verschmälerter Basis. Die Form „*media*“ dagegen, welche die Chlor. han. von Celle angiebt (Blatt keilförmig in den Stiel vorgezogen) habe ich dort ebenso wenig gefunden, als die Form *glabra*.

Rhinanthus major E. Unter dem Getreide seltener.
Euphrasia officinalis.
— *Odontites.* Auf den sandigen Allerwiesen oft in grossen Heerden (z. B. bei Altencelle, Jeverssen). Häufig auch unter dem Getreide.

Labiaten.

Mentha aquatica. An allen Flussufern und im Moore gemein und sehr vielgestaltig.
— *sativa* Sm. Im Moor und in feuchten Wäldern nicht selten.
— *arvensis.*
var. *glabriuscula.* An den Bulten des Moors.
Lycopus europaeus. Im Moor, Bruch und an Ufern häufig.
Thymus Serpyllum mit den Formen *Chamaedrys* und *angustifolius.* Letzterer der häufigste auf der Heide.
Clinopodium vulgare. Wiesenränder. Selten (z. B. bei Bargfeld).
Nepeta Cataria. Bei Papenhorst.
Glechoma hederacea.
Lamium amplexicaule.
— *incisum* Willd. Auf Ackerland bei Altenhagen.
— *purpureum.*
— *maculatum.* Feuchte Wälder, seltener. (Brand, Müsse).
— *album.*
Galeobdolon luteum Huds. Im Brande bei Nienhagen.
Galeopsis ochroleuca Lam. Auf Sandäckern häufig. Ueberall fast zugleich die Form mit purpurnen (zuweilen auch fleischfarbenen) Blüthen.
— *Tetrahit.*
— *bifida* v. Bönningh. Mit voriger an feuchteren Orten (z. B. am Schlosswall).
— *versicolor* Curt. Felder bei Altenhagen.
Stachys silvatica. Feuchte Wälder häufig.
— *palustris.*
— *ambigua* Sm. In zwei Formen:
1) *silvatica-palustris.* An Bächen nicht selten (z. B. in Klein-Hehlen).
2) *palustri-silvatica.* Schattige Wälder weit seltener. (Am Canal, im Brand, in der Müsse.)
— *arvensis.* Auf cultivirtem Lande häufig.
Marrubium vulgare. Am Judenkirchhof und in Klein-Hehlen.
Ballota nigra.
Leonurus Cardiaca. In den Dörfern, an Zäunen häufig.
Chaiturus Marrubiastrum. In und um Nordburg.
Scutellaria galericulata.
Prunella vulgaris.
Ajuga reptans.
Teucrium Scorodonia. Auf Heidhügeln in Gebüschen nicht selten (besonders häufig bei Burg).

Verbenaceen.

Verbena officinalis. In Dörfern nicht häufig (z. B. in Wienhausen, in Nienhagen).

Lentibularieen.

Pinguicula vulgaris. Im Schweinebruch stellenweise.
Utricularia vulgaris. Gräben, Torfstiche (Westercelle, Ehlershausen, bei Nordburg).
— *minor.* Gräben am Entenfang.

Primulaceen.

Trientalis europaea. In der Heide und in trockenen Wäldern gemein.
Lysimachia thyrsiflora. Moor und Moorwiesen nicht selten. Im Oertzegebiet (häufig namentlich am Entenfang). Bei Westercelle, Adelheidsdorf u. s. w.
— *vulgaris.* Feuchte Wiesen, Moor. Häufig.
— *Nummularia.*
Anagallis arvensis. Auf Ackerland ziemlich häufig.
Primula officinalis Jacq. Am Schlosswall bei Celle, bei Wienhausen.
Hottonia palustris. In den Moorgräben und Pfützen gemein.

Plumbagineen.

Armeria vulgaris Willd. Auf Sandfeldern und sandigen Wiesen Heerdenpflanze.

Plantagineen.

Littorella lacustris. Seen des Oertzegebiets (Entenfangsteich, Boyer Teich, Saal bei Trauen) Massenweise. In einer Land- und Wasserform. Letztere nicht blühend, aber mit reichlicher Stolonenbildung, erheblich grösser als erstere, den Teichboden dicht bedeckend.
Plantago major.
var. *minima.* Auf Sandäckern.
— *media.*
— *lanceolata.*

Chenopodeen.

Chenopodium hybridum. In den Dörfern gemein.
— *urbicum.* In Nordburg, Nienhagen, Altencelle.
— *murale.* In Dörfern häufig (z. B. Altencelle, Schwachhausen u. s. w.).
— *album.*
— *polyspermum.* Auf Schutt und Gartenland, an feuchten Orten, hie und da (z. B. am Canal. in Nienhagen u. s. w.).
— *Vulvaria.* In den Strassen der Vorstädte von Celle häufig.
Blitum Bonus Henricus C. A. Meyer.
— *rubrum* Rchb. Am Allerufer und in Dörfern (z. B. in Nienhagen).
— *glaucum* Koch. Auf Schutthaufen vor dem Hehlenthore. Häufig auf der ehemaligen Saline bei Sülze.

Atriplex patula.
— *latifolia* Wahlbg.
var. *salina.* Bei Sülze, bei Nienhagen.

Polygoneen.

Rumex palustris Sm. Am Canal im Neustädter Holz selten.
— *conglomeratus* Murr. Feuchte Orte häufig.
— *sanguineus.* Feuchte Wälder.
— *Crispus.*
Eine höchst ausgezeichnete Varietät, bei der nur einer der innern Zipfel des Fruchtperigons schwielentragend, auf den Wiesen bei Klein-Hehlen.
— *obtusifolius.* In den Dörfern.
— *Hydrolapathum.* Flussufer. Gemein.
— *Acetosa.*
— *Acetosella.* In der Heide und auf Brachäckern oft weite Strecken roth färbend. Trivialname: „Sürke". —
Polygonum Bistorta. Wiesen an der Harburger Chaussee vor Celle.
— *amphibium.* Fliessende Wasser und Moorpfützen.
var. *terrestre.* Bei Adelheidsdorf.
— *lapathifolium.* Auf Schutt, an Wegen und auf Wiesen hie und da.
— *Persicaria.*
— *mite* Schrank. Am Brande bei Nienhagen.
— *Hydropiper.* Gräben und Flussufer. Gemein.
— *minus* Huds. Auf der Heide. An feuchteren Orten und im Moor gemein.
— *aviculare.*
— *Convolvulus.* Sandäcker.
— *Dumetorum.* Gebüsch und Hecken. Häufig.
— *Fagopyrum.* In der Heide allgemein cultivirt und oft verwildert.
— *tartaricum.* Zwischen dem Getreide und auf Neubruchslande im Moor sehr häufig.

Empetreen.

Empetrum nigrum. In der Heide nördlich von Celle sehr häufig.

Euphorbiaceen.

Euphorbia helioscopia.
— *palustris.* Feuchte Gebüsche am Fuhseufer bei Westercelle und an der Aller bei Osterloh.
— *Peplus.*
Mercurialis annua. Cultivirte Orte, hie und da.

Urticeen.

Urtica urens.
— *dioica.*
Humulus Lupulus. An Hecken und in feuchten Ellernwäldern gemein und oft äusserst üppig.
Cannabis sativa. Auf Grasplätzen häufig verwildert.
Ulmus effusa Willd. In Wäldern einzeln (z. B. bei Wienhausen).

Cupuliferen.

Fagus silvatica. Grössere Buchenbestände finden sich nur im Lüss und in der Gräfenshorst.
Quercus pedunculata E. Sehr häufig, auch als Waldbaum.
— *sessiliflora* Sm. Neben der vorigen selten und einzeln. Erst nördlich in der Heide wieder häufiger auftretend.
Corylus Avellana.
Carpinus Betulus.

Salicineen.

Salix pentandra. Im Moor, an Wiesenrändern u. s. w., nicht selten (z. B. bei Klein-Hehlen, Vorwerk, Westercelle, Nienhagen u. s. w.).
— *fragilis.*
var. *Russeliana.* In den Allerdünen häufig.
— *alba* mit der var. *Vitelliana* häufig. Beide auch in androgynen Formen (z. B. auf der Mühlmarsch).
— *amygdalina.*
Die bei weitem vorherrschende Weide ist hier überall die *S. amygdalina discolor*, doch auch die *concolor* nicht selten.
— *undulata* E. Selten. (Auf der Mühlmarsch bei Celle.)
— *hippophaefolia* Thuill. In einer durch gefärbte Kätzchenschuppen und unterseits bleichere Blätter ausgezeichneten Form an der Aller und Fuhse gemein. Aber nur das weibliche Geschlecht.
— *purpurea.* Selten am Allerufer, häufiger in den Wiesen bei Vorwerk.
— *Kochiana* Hartig.*) Nur das weibliche Geschlecht am Allerufer bei Osterloh.
— *mollissima* E. Wenige weibliche Sträucher in den Allerdünen bei der Harburger Eisenbahnbrücke.
— *viminalis.* Nächst *amygdalina* vorherrschend.
— *acuminata* Sm. Sehr gemein an der Oberaller von Schwachhausen bis Celle, aber nur das weibliche Geschlecht.
— *cinerea.* Häufig.
— *dasyclados* Wimm.**) Das weibliche Geschlecht und androgyne Formen am Entenfange. Bei Vorwerk.
— *nigricans* Fr. (Im Oertzebruch bei Munster.)

---

*) Das männliche Geschlecht dieser Weide, die ich schon früher im Weserthal beobachtete, ist mir unbekannt. Durch sitzende Kapsel und fast sitzende Narbe ist sie von der Gruppe von *acuminata*, der sie nach dem Habitus am nächsten steht, verschieden, und den Purpurweiden jedenfalls nahe verwandt.

**) Syn. *Salix acuminata* Sm. Engl. Bot. t. 1434 (nicht Koch) — nach Grisebach. — Von *S. cinerea*, der sie am nächsten steht, durch den langen Griffel und die langen schmalen Blätter leicht zu unterscheiden. Täuschen mich meine (an nicht blühenden Stämmen gemachten) Beobachtungen nicht, so wächst die Weide auch weiter oberhalb an der Oertze (bei Wolthausen und Feuerschützenbostel).

Einzeln im Moor bei Burg und Adelheidsdorf.*)

Salix Caprea. Stellenweise häufig (z. B. bei Lachtehausen, Vorwerk).

— *aurita.*

In androgynen Formen bei Vorwerk.

— *ambigua* E. Bei Burg.

— *repens* mit den Formen *fusca* und *argentea* auf der Heide, im Moor und auf nassem Sande gemein.

Populus tremula. In Wäldern häufig.

— *nigra.* Im Lüss.

Betulineen.

Betula verrucosa E. Die gemeinste.

— *odorata* Bechst. In der Heide gemein.

— *pubescens* E. Im Moor die häufigste.

Alnus glutinosa. Grosse Ellernbestände im Brande und in der Müsse.

Myriceen.

Myrica Gale. In der ganzen Lüneburger Heide bis über Lüneburg hinaus und in der Tiefebene bis in's Cannanoher Moor die Moore an festeren, bultigen Stellen mit dichtem Gestrüpp überziehend. Trivialname: „Post."

Coniferen.

Juniperus communis. Auf der Heide massenhaft und oft hohe und sehr breite Büsche bildend.

Pinus silvestris. Der Hauptbestandtheil unserer Wälder.

— *Abies.* Nur im nördlichen Theile des Amts häufiger und neben der Fuhre waldbildend.

Hydrocharideen.

Stratiotes aloides. Sehr häufig, die Gräben der Moorwiesen oft dicht bedeckend.

Hydrocharis Morsus ranae. Wie vorige.

Alismaceen.

Alisma Plantago.

— *natans.* Am Entenfang. Bannetzer Moor.

var. *sparganifolium.* Im grossen Entenfangsteich.

— *ranunculoides.* Im Moor nicht häufig. (Am Entenfang, am Boyer Teich, bei Lachtehausen.)

Sagittaria sagittaefolia. Stehende Wasser, Flussufer. Gemein.

Butomeen.

Butomus umbellatus. Flussufer. Häufig.

Juncagineen.

Scheuchzeria palustris. An der Oertze, bisher aber nicht im Amte, sondern nur im Oertzebruch bei Munster gefunden.

*) Bis jetzt ist es mir noch nicht gelungen, an dem bezeichneten Standorten blühende Exemplare dieser Weide zu finden.

Triglochia maritimum. Wiesen an der tauben Aller. Häufig an der ehemaligen Saline bei Sülze.

— *palustre.* Im Moor häufig.

Potameen.

Potamogeton natans. In den Flüssen gemein.

var. *prolixus.* In der Fuhse.

— *oblonga* Viv. In den Moorpfützen der Lüneburger Heide, nördlich von Celle sehr verbreitet (z. B. am Entenfang, Mile, Salzkoth, Bannetzer Moor u. s. w.).

— *rufescens* Schrad. Fliessende Wasser nicht selten (z. B. in der Lachte bei Lachtehausen, in der Meisse bei Gudehausen, bei Sülze u. s. w.).

— *gramineus.* Am Entenfang häufig.

— *lucens*
— *perfoliatus*
— *crispus*
— *compressus*
— *pectinatus*
} In den Flüssen häufig.

— *obtusifolius.* In Moorgräben (bei Müggenburg, Everssen, im Boyer Teich).

— *pusillus.* Daselbst seltener. (Everssen, im Schweinebruch.)

Lemnaceen.

Lemna trisulca
— *polyrrhiza*
— *minor*
— *gibba*
} Sämmtlich in den stehenden und langsam fliessenden Wassern häufig.

Typhaceen.

Typha latifolia. Teich- und Moorränder. (Entenfang, Schweinebruch).

— *angustifolia.* Im südlichen Theile des Amts häufiger (namentlich zwischen Adelheidsdorf und Ehlershausen).

Sparganium ramosum Huds. Flussufer. Gemein.

— *simplex* Huds. Daselbst und im Moor seltener (z. B. am Freitagsgraben, am Canal, am Entenfang u. s. w.).

— *natans.* Moorgräben, nicht häufig. (Am Entenfang, bei Sülze, Weyhausen.)

Aroideen.

Calla palustris. Im tiefen Moor und Bruch durch's ganze Amt verbreitet (z. B. bei Müggenburg, Weyhausen; sehr häufig und meist massenhaft im Oertzegebiet).

Acorus Calamus. Fluss- und Teich-Ränder. Stellenweise sehr häufig (z. B. am Entenfang, am Lachteufer bei Lachtehausen).

Orchideen.

Orchis Morio. Wiesen bei Burg. Bei Osterloh, Hr. Collab. Mejer.

— *maculata.* Auf der Heide, im Moor und auf Moorwiesen, auch in den Wäldern gemein.

— *latifolia.* Auf den Wiesen gemein.

— *incarnata.* Wiesen um Nienhagen.

Gymnadenia conopsea R. Br. Auf den Wiesen um Wienhausen und Nienhagen. Auewiesen bei Ehlershausen. (Hier auch die weissblüthige Form). Wiesen zwischen der Harburger Chaussee und Vorwerk nördlich von der Eisenbahn. Hr. Collab. Mejer.

Platanthera bifolia Rich. In Laubwaldungen häufig und auf dem Moore gemein. Auf letzterem eine kleinere, gelblichere Form.

Epipactis viridiflora Rchb. In den Laubwaldungen häufig (z. B. im Neustädter Holz, in der Sprache, im Brande, in der Müsse u. s. w.).

— *palustris* Crantz. Wiesen am Vorwerksbach. (Bei Altenhagen. Herr Collab. Mejer).

Listera ovata R. Br. Wiesen beim Entenfangshause. Wiesen am Lachteufer. Hr. Collab. Mejer.

— *cordata* R. Br. In tiefen Moospolstern des Bruchwaldes bei Altensalzkoth.

Goodyera repens R. Br. Im Laubholzbestande des Neustädter Holzes in der Nähe des zweiten Canalhauses und im Garssener Holze zwischen Rebberlah und Kohlenbach häufig. Selten im hohen Fichtenbestande des Lüss.

Malaxis paludosa Sw. Im Bannetzer Moor unweit der Meissendorfer Anbauereien.*)

Liliaceen.

Tulipa silvestris. Auf den Wiesen um Celle häufig (z. B. auf dem Wildgarten).

Anthericum Liliago } Die Chlor han. giebt beide
— *ramosum* } von „Celle“ an. Ich habe sie niemals dort gefunden.

Ornithogalum nutans. In Grasgärten (viel z. B. im Französischen Garten) und auf den Fuhsewiesen hinter der Caserne.

— *umbellatum.* Am Galgenberge. Häufig auf Gartenland. (In Menge z. B. auf den Grasplätzen der Anlagen).

Gagea stenopetala Rchb. Aecker. Gemein.
var. *pratensis.* Im Gebüsch (z. B. bei Burg).

— *spathacea* Schult. Bei Burg in den Gebüschen am Rande der Fuhsewiesen häufig.

— *lutea* Schult. In Gebüschen und Hecken häufig (z. B. bei Westercelle, Burg, Altencelle u. s. w.).

Allium oleraceum. Auf Gartenland und an Rainen nicht selten (z. B. im Französischen Garten, bei Bokelskamp u. s. w.).

— *Scorodoprasum.* Bei Bokelskamp am Wege nach Wienhausen. (Unter dem Getreide am Wege nach Burg. Herr Collab. Mejer).

Narthecium ossifragum Huds. Im Moore des Heidegebiets stellenweise häufig. Im ganzen Oertzegebiet verbreitet. (Munster, Everssen, Entenfang. Bei Rebberlah und Eschede, bei Vorwerk.)

*) Auf dem in der Chlor. han. angegebenen Standorte: „Osterbruch zwischen Langenforth und Celle“ habe ich die *Malaxis* nicht gefunden. Uebrigens ist „Langenforth“ oder „Langenförth“ ein am Nordrande des Osterbruchs gelegener Forstort.

Irideen.

Iris Pseud-Acorus. Feuchte Wiesen, Flussufer gemein.

Asparageen.

Asparagus officinalis. Am Allerufer, auf sandigen Wiesen. Zerstreut.

Paris quadrifolia. Im Schweinebruch bei Lachtehausen.

Convallaria multiflora. In feuchten Gebüschen (z. B. bei Burg, Osterloh, Nienhagen u. s. w.).

— *majalis.* In feuchten Wäldern und Gebüschen.

— *bifolia.* Desgleichen.

Juncaceen.

Juncus conglomeratus.

— *effusus.*

— *filiformis.* Auf den Wiesen gemein und in grossen Heerden.

— *capitatus* Weigel. Im Sande häufig.

— *silvaticus* Reichard. Feuchte Wiesen häufig.

— *lampocarpus* E.

— *alpinus* Vill. Am Osterbruch zwischen Osterloh und Oppershausen häufig.

— *supinus* Mönch. Im Moor gemein.
var. *fluitans.* In Moorpfützen (z. B. am Entenfang).

— *squarrosus.* Auf der Heide gemein.

— *compressus* Jacq. Feuchte Wiesen, Wegeränder.

— *Gerardi* Lois. Wiesen der tauben Aller. Bei Sülze.

— *Tenageia* E. Im Moor bei Westercelle, Burg, am Entenfang, bei Altenhagen, Borstel u. s. w.

— *bufonius.*

Luzula pilosa Willd. In Laubwäldern (Burg, Altensalzkoth, Sprache, Ellringen, Lüss).

— *campestris* DC.

— *congesta* Lej. Im Moor des Heidegebiets verbreitet. (Im Oertzegebiet: Munster, Altensalzkoth. Am Aschaufer bei Höfer.)

— *multiflora* Lej. Auf der Heide und in Fuhrenwäldern gemein.

Cyperaceen.

Cyperus fuscus. Am Fangteich des Entenfangs.

Rhynchospora alba Vahl. } Die feuchteren Stel-
— *fusca* R. u. Sch. } len der Heide dicht bedeckend.

Heleocharis palustris R. Br.

— *uniglumis* Link. Feuchte Wiesen, seltener. (Bei Burg, an der tauben Aller u. s. w.)

— *multicaulis* Lindl. Im ganzen Oertzegebiet verbreitet. (Besonders häufig am Entenfang.)

— *acicularis* R. Br. Sumpfige Lachteufer bei Lachtehausen.

Scirpus caespitosus. Auf der Heide gemein.

— *pauciflorus* Lightf. Daselbst an feuchteren Stellen.

— *fluitans.* In Moorgräben häufig und meist massenhaft. (Im ganzen Oertzegebiet, im Bannetzer Moor, im Schweinebruch u. s. w.)

Scirpus setaceus. Im nassen Sande nicht selten (Klein-Hehlen, Lachtehausen, Wietze u. s. w.).
— *lacustris.* Flussufer, Teichränder u. s. w.
— *Tabernaemontani* Gmel. Im Moor seltener (z. B. bei Lachtehausen).
— *maritimus.* Am Allerufer selten. (Neben der Neustadt vor Celle, bei Wienhausen.)
— *silvaticus.* Feuchte Wiesen und Wälder gemein.
— *compressus* Pers. „Celle" nach der Chlor. han. Von mir nicht gefunden.
Eriophorum vaginatum. An feuchten Stellen in der Heide und im Moor gemein.
— *latifolium* Hoppe. Feuchte Wiesen.
— *angustifolium* Roth.
— *gracile* Koch. Im Oertzegebiet. (Bisher jedoch nur bei Munster gefunden.)
*Carex**) *dioica.* Auf Moor und auf Moorwiesen nicht selten (Schweinebruch, Vorwerk, Eschede. Nördlich von Celle im Oertzegebiet häufig).
— *pulicaris.* Auewiesen bei Ehlershausen. Im Schweinebruch. Auf den Wiesen am Vorwerksbach.
— *pauciflora* Light. Tiefes Moor im Oertzegebiet. (Am Saal bei Trauen, Altensalzkoth).
— *disticha* Huds. Feuchte Wiesen, Flussufer. Häufig.
— *arenaria.* Heerdenpflanze des Sandes und namentlich der Dünen.
— *vulpina.* Feuchte Wiesen häufig.
— *muricata.* Wälder, Gebüsch seltener.
var. *virens.* Am Schlosswalle.
— *teretiuscula* Good. Moorwiesen der Sprache bei Lachtehausen.
— *paniculata.* Im Bruch bei Altensalzkoth.
— *remota.* Schattige Wälder, nicht selten. (Im Brande, in der Sprache, bei Everssen und Altensalzkoth.)
— *stellulata* Good.
— *leporina.*
— *elongata.* Im Bruch nicht selten (Entenfang, Sprache).
— *canescens.* Im Moor häufig.
— *stricta* Good. Im Moor nicht selten (Entenfang, Sprache).
— *caespitosa.* Im Moor und in feuchten Wäldern nicht selten.
— *vulgaris* Fr.
— *elythroides* Fr.**) Auf feuchten Wiesen nicht selten (z. B. an der tauben Aller).
— *acuta.*
— *limosa.* Im Oertzegebiet, bis jetzt aber nur bei Munster gefunden.
— *pilulifera.* In der Heide häufig.
— *ericetorum* Pollich. Fehlt in der unmittelbaren Umgebung von Celle, kommt dagegen weiter nördlich in der Heide zerstreut vor. Ich sah sie zunächst am Risloh bei Reddingen.
Carex praecox Jacq. In der Heide häufig.
— *panicea.*
— *glauca* Scop. Wiesen. Nicht selten.
— *pallescens.* Im Gebüsch und auf Wiesen nicht selten.
— *flava.*
— *Oederi* E. Auf der Heide und im Moor gemein.
— *fulva* Good:
1) *fulva* Autor. (Die unfruchtbare Form). Im Moor am Hagenhoop bei Hülptingsen.
2) *Hornschuchiana* Hoppe. Wiesen am Vorwerksbach.
— *Pseudo-Cyperus.* Ufer und im Moor. An Grabenrändern. Nicht selten (z. B. am Entenfang, Lachtehausen, Neustädter Holz u. s. w.).
— *ampullacea* Good. Im tieferen Moor nicht selten.
— *vesicaria.*
— *paludosa* Good. Häufig.
— *Kochiana* DC.*) Auf den Lachtewiesen der Sprache.
— *riparia* Curt. An der Aller und Fuhse. An letzterer in der Nähe von Burg digynische Formen.
— *filiformis.* Tiefes Moor und Moorwiesen. Im ganzen Oertzegebiet verbreitet (Munster, Salzkoth, Entenfang). Häufig im Schweinebruch. In der Sprache u. s. w.
— *hirta.*

Gramineen.

Panicum glabrum Gaud. Im Sande gemein.
— *Crus-Galli.* Auf cultivirtem Lande und in Sandwegen häufig.
Setaria viridis Beauv. — *glauca* Beauv. } Sandäcker häufig.
Phalaris arundinacea.
Anthoxantum odoratum. Wiesengras.
— *Puelii* Lecoq et Lamotte**). Auf sandigen Aeckern und Sandfeldern durch die ganze Lüneburger Heide und auch im südlichen Theile des Amts Celle gemein.
Alopecurus pratensis.
— *agrestis.* Aecker. Grasplätze.
— *geniculatus* — *fulvus* Sm. } Feuchte Orte. Gemein.
Phleum pratense.
var. *nodosum.* Im Sande und auf sandigen Wiesen häufig.
Agrostis stolonifera — *alba* } Im Sande, namentlich auf den Dünen häufig.
— *vulgaris* With.

*) *Carex microstachya* E. wächst nach der Chlor. han. im Oertzegebiet bei Munster. Ich habe diese seltene *Carex* dort wiederholt vergeblich gesucht.
**) Cf. Lamy *Caricineae* No. 81 und die Citate daselbst.

*) Durch die spitzen Bälge der männlichen Aehre von *paludosa*, durch ihr Fasernetz von *riparia* verschieden.
**) Grenier et Godron, Flore de France Tom III, S. 443.

Agrostis canina. Auf der Heide häufig.
Apera Spica Venti Beauv. Unter dem Getreide häufig.
Calamagrostis lanceolata Roth. Im Moor ziemlich häufig. (Entenfang, Westercelle, Osterbruch, Müsse u. s. w.)
— *Epigeios* Roth. Ufer, Wiesen, Wälder, nicht selten. (Am Freitagsgraben, Altenhagen, Wienhausen in der Sprache, Gudehausen u. s. w.)
Ammophila arenaria Link. Auf dem ganzen Dünenterrain verbreitet.
Milium effusum. In den Wäldern häufig.
Phragmites communis Trin.
Koeleria cristata Pers. Nach der Chlor. han. bei Fuhrberg, Burgwedel und Uelzen. Im Amte Celle habe ich sie nirgend gefunden.
Aira caespitosa. Im nassen Sande häufig.
var. *pallida.* In den Wäldern nicht selten.
— *flexuosa.* In trockenen Wäldern, namentlich auf abgeholzten Stellen massenweise.
Corynephorus canescens Beauv. Im Sande überall.
Holcus lanatus.
— *mollis.* Wiesen und Wälder, ziemlich häufig (Westercelle, Lachtehausen u. s. w.).
Arrhenaterum elatius M. u. Koch. Nicht selten. Namentlich auf cultivirten Grasplätzen.
*Avena**) *fatua.* „Celle“ (Chlor. han.) Ich habe sie dort nicht gefunden.
— *flavescens.* Wiesen, nicht häufig.
— *caryophyllea* Wigg. Auf der Heide häufig.
— *praecox* Beauv. Auf der Heide und im Sande gemein.
Triodia decumbens Beauv. Im Moor und in feuchten Wäldern häufig.
Melica nutans. „Celle“ (Chlor. han.) Ich habe sie dort nicht gefunden.
Briza media. Wiesen bei Vorwerk und am Schweinebruch.
Poa annua.
— *bulbosa* var. *vivipara.* Auf der Trift bei Celle häufig.
— *nemoralis.* In den Wäldern häufig.
— *fertilis* Host. Feuchte Wiesen.
— *trivialis.*
— *pratensis.*
— *compressa.*
Glyceria spectabilis M. u. Koch. Flussufer. Gemein.
— *fluitans* R. Br.
— *distans* Wahlenbg. An der tauben Aller selten. Häufig an der ehemaligen Saline bei Sülze.
— *aquatica* Presl. „Celle“ (Chlor. han.) Mir von dort nicht bekannt.
Molinia caerulea Mönch.
Dactylis glomerata.
Cynosusus cristatus. Auf Wiesen häufig.

*) Ausser *Avena sativa* wird auch die *A. strigosa* Schreb. auf dürrem Sandboden im Amte Celle und in den umliegenden Aemtern häufig cultivirt.

Festuca ovina. Auf der Heide sehr gemein.
— *rubra.* Seltener (z. B. bei Klein-Hehlen).
— *gigantea* Vill. Schattige, feuchte Wälder (bei Nordburg, im Brand, in der Sprache).
— *arundinacea* Schreb. An den Flussufern im nassen Sande häufig.
— *elatior.*
Bromus secalinus.
— *racemosus.*
— *mollis.* Im Sande gemein.
— *arvensis* „Celle“ (Chlor. han.) Ich habe ihn dort nicht gefunden.
— *sterilis.*
— *tectorum.*
Triticum repens.
— *caninum* Schreb. In den Anlagen um Celle häufig.
Hordeum murinum.
Lolium perenne.
— *arvense* With. „Celle“ (Chlor. han.) Von mir nicht gefunden.
— *temulentum.* Unter dem Getreide hie und da. (Nordburg, am Canal u. s. w.)
Nardus stricta. Auf der Heide gemein.

Equisetaceen.

Equisetum arvense.
— *silvaticum.* In Wäldern und Gebüschen nicht selten.
— *palustre.*

Marsiliaceen.

Pilularia globulifera. Am Entenfang

Lycopodiaceen.*)

Lycopodium Selago. Im tiefen Moor sehr selten: Einzeln im Schweinebruch (Herr O.-A.-Rath Meyer). Häufiger und üppiger im Moor bei Altensalzkoth.
— *inundatum.* Auf feuchten Stellen in der Heide und im Moor häufig (z. B. am Entenfang)
— *clavatum.* In der Heide gemein.
— *complanatum.* Am Schwalbenberge bei Lachtehausen.

*) Hr. Hofrath Grisebach in Göttingen besitzt ein Exemplar von *Isoetes lacustris*, welches er vor längeren Jahren im Entenfangsteich bei Celle selbst gefunden hat. Ich habe die Pflanze dort nicht wieder aufzufinden vermocht, obwohl ich seit dem Jahre 1860 eifrig danach gesucht habe und obwohl im letztverflossenen Sommer der Wasserstand ein so niedriger war, dass ich den Teich an allen Orten durchwaten und die Vegetation am Grunde genau untersuchen konnte. Ich fürchte daher, dass die Pflanze im Entenfangsteich — etwa in Folge grosser Dürren — verloren gegangen ist. Vielleicht dürfte sie noch immer im Boyer Teich wieder aufzufinden sein, der um vieles tiefer, deshalb aber auch schwieriger vollständig zu durchforschen ist.

Filices.

Osmunda regalis. Im Moor, in feuchten Gebüschen und Wäldern häufig.
Polypodium vulgare. Trockene Wälder. Gemein.
— *Dryopteris.* Neustädter Holz. (Herr O.-A.-Rath Meyer.)
Polystichum Thelypteris Roth. Auf Moorwiesen und im Bruch nicht selten. (Wiesen am Vorwerksbach, Altensalzkoth, Schweinebruch, Müsse). Nur am letzteren Orte fand ich den Farn mit Früchten.
— *Filix Mas.* Roth. Gemein.
— *cristatum* Roth. Im Osterbruch.
— *spinulosum* DC. Wälder, Gebüsche, häufig.
Asplenium Filix Femina Bernh. Wälder, häufig.
Blechnum Spicant Rth. In schattigen Wäldern häufig, aber nur selten fructificirend (z. B. in der Sprache).
Pteris aquilina.

Nachtrag.

Alsineen.

Malachium aquaticum. Ziemlich häufig am Fuhsecanal bei Müggenburg.*)

---

*) In den Vorbemerkungen zu diesem Aufsatze wolle man S. 24, Sp. 2, Z. 2 v. O statt Allerdreieck lesen „Allerdreck“.

Erster Nachtrag

zu

dem Verzeichnisse der bei Hannover vorkommenden Schmetterlinge.

Orgyia O.
ericae Gem.

Cymatophora.
diluta.

Orrhodia HV.
silene V.

Aplecta Bd.
occulta L.

Hadena Fr. — Hs.
(Mamestra Tr. — L.)
contigua V.
(Polia.)
texta L.
(cytherea F.)

Prothymia Hb.
aenea Tr.

Epione Dp.
advenaria Bk.
apiciaria V.
paralellaria V.

Macaria Crt.
notata L.
alternata V.
signata Hb.
liturata L.

Ploseria Bb.
diversata V.

Eupithecia Crt.
hospitata Tr.
austerata Hb.
satyrata Hb.
pusillata V.

Larentia Tr. — HS.
olivaria V.
hydrata Tr.

Anaitis Bd.
plagiata L.
lithoxylata Hb.

Botis Tr.
verbascalis V.

Crambus Fabr.
mytilellus H.
fulgidellus H.

Nephopteryx Hb.
pinguinella Crt.

Teras Tr.
v. nycthemerana.
(abildgaardana Frl.)

Tortrix L.
(Loxotaenia Stph.)
prodromana Hb.
rhombicana HS.

Conchylis Tr.—Led.
(Cochylis HS.)
heydeniana HS.
rupicollana Crt.

Sciaphila Tr.
hybridana Hb.

Penthina Tr. — Led.
leucomelana Gn.
postremana Z.
(Coccyx.)
fuligana Hb.

Grapholita Tr. — Led.
(Semasia Stph.)
coecimaculana Hb.
modicana Z.
(Poecilochroma Stph.)
sordidana Tr.
(Paedisca Tr.)
Kroesmanniana v. Hdn.
(Grapholita HS.)
inquinatana Hb.
(Coccyx Tr.)
nigricana HS.
(Syndemis Hb.)
vacciniana Z.

(Steganoptycha Steph.)
ustomaculana Crt.
(Phaxopteryx Tr.)
tineana Hb.

Dichrorampha Led.
ulicana Gn.
sylvicolana v. Hein.

Strophosoma HS.
herrishiana v. Hein.

Xysmtodoma Z.
melanella Hw.

Tinea L.
semifulvella Hw.

Lampronia Stph.
morosella Z.

Adela Ltr.
conformella Z.
tombacinella HS.

Ochsenheimeria Hb.
taurella V.

Cedestis Z.
farinatella Z.

Semioscopis Hb.
alienella Tr.

Depressaria Hw.
propinquella Tr.
turbulentella v. Hdn.

Lamprus Tr.
kindermaniella HS.
schaefferella L.

Henicostoma Stph.
lobella Hb.

Gelechia Hb.
gemmella L.
continuella FR.

Anacampsis Crt.
unicolorella Dgl.

Tinagma Z.
herrichiella v. Hdn.

Mompha Hb.
langiella Hb.

Tichotripis Hb.
testacella Hb.

Psacaphora HS.
linncella Cl.

Poeciloptilia HS.
pullella FR.
parvulella FR.
gregsoniella Stt.
pulchella Hw.
rhynchosporella Stt.
pullicomella Z.

Ornix Tr.
fagivorella Fr.
betulella Stt.

Coleophora Hb.
deauratella Z.
antennariella Wck.
fuscocuprella HS.
cornutella Stt.
vitisella Gregs.
vacciniella HS.
siccifoliella Stt.
infantinella HS.
lediella Stt.
limosipennella Dp.
genistella Stt.
argentulella Stph.

ibipennella v. Hdn.
albidella V.

Lithocolletis Hb.
quinqueguttella Stt.
sorbiella Fr.
padella n. sp. Glitz.
torminella Fr.
heydeniella Z.
comparella FR.
(apparella HS.?)

Bedellia Stt.
somnulentella Z.

Tischeria Z.
n. sp. Glitz.

Nepticula v. Hdn.
samiatella Z.
minusculella HS.
basiguttella v. Hein. (n. sp. Glitz.)
pomella Stt.
aucupariella Fr.
tiliella Fr.
speciosa Fr.
pretiosa v. Hein. (n. sp. Glitz.)
tormentillella HS.
rubivora Wck.
continuella Stt.
betulicolella Fr.
glutinosella Stt.
acerella Fr.
splendidissimella FR.
myrtilella Stt.
luteella Stt.
vimineticolella Tr.
catharticella Stt.
turbidella HS.
weaveriella Stt.

Pterophorus Geoff.
pterodactylus L.

Grapholitha Kroesmanniana, von von Heinemann in dessen neuestem Werke „die Wickler Deutschlands und der Schweiz“ beschrieben, zuerst vom Lehrer Kroesmann hierselbst gefangen und später vom Revisor Glitz aus an Weissdorn lebenden Raupen gezogen. Früher zum Genus Paedisca gehörig. Grösse von dissimilana, das Wurzelfeld, die Schrägbinde, der dreieckige Fleck des Innenrandes, der Raum zwischen den lichten Doppelhäkchen, ein schmaler Streif vor den Franzen und ein runder Fleck unter den beiden ersten Doppelhäkchen graubraun; durch die Schrägbinde und als obere Begrenzung des runden Fleckes zieht ein — öfter in zwei Striche aufgelöster — schwarzer Längsstrich. Der übrige Raum der Vorderflügel ist glänzend weissgrau. Das erste Doppelhäkchen setzt sich in die Franzen fort und schneidet die Flügelspitze ab. Hinterflügel hellgrau.

Dichrorampha sylvicolana, ebenfalls von v. Heinemann daselbst beschrieben. Zuerst von demselben bei Braunschweig und hier von Glitz aufgefunden. Von Alpinana dadurch unterschieden, dass die Grundfarbe dunkler, der Innenrand trübgelb und durch eine schwarze Linie getheilt ist.

Depressaria turbulentella v. Hdn. Grösse von alstroemeriella, Kopf, Thorax und Wurzel der Vorderflügel gelblich; Vorderflügel graugelb mit 3 schwarzen Punkten im Mittelraume, wovon 2 der Basis zu schräg unter einander stehen; Hinterflügel hellgrau. Von Kroes-

mann und Glitz erzogen aus Raupen von Antriscus sylvestris.

Tischeria, nova species, von Glitz aufgefunden und dem Hrn. Dr. Herrich-Schäffer zum Abbilden und Beschreiben zugesandt. Grösse und Ansehen von angusticollella, jedoch ist die Grundfarbe der Vorderflügel mehr bouteillegrün, der Kopf und Vorderrand nicht pfauenschweifig und Brust und Hinterleib der Unterseite gelb. Die weissgrüne Raupe lebt von September bis Mai in den Blättern der Brombeere und ist von Glitz schon seit Jahren erzogen.

Lithocolletis padella, n. sp. Diese Species, deren gelbe Raupe in zwei Generationen in den Blättern von prunus padus minirt, ist der sorbiella so ähnlich, dass nur die Zucht aus der Raupe die Gewissheit über die Art giebt. Das einzige Unterscheidungszeichen, was sich bis jetzt herausgestellt hat, ist, dass das dritte Innenrandhäkchen, was bei sorbiella entweder doppelt oder sehr breit, bei padella immer nur einfach, sehr schmal und klein ist; auch ist der Strich in der Flügelspitze schmäler. Der Falter ist, so viel bekannt, bis jetzt von Glitz allein gezogen.

Nepticula basipunctella und pretiosa. Beide von v. Heinemann in der diesjährigen Wiener Zeitschrift zuerst beschrieben und von Glitz hier entdeckt, miniren erstere als grüne Raupe in schmaler Mine ohne freie Ränder im September und October in Eichenblättern, letztere als gelbe Raupe im März und April, sowie im August und September in den Blättern von Geum rivale und urbanum.

Basipunctella hat die Grösse von septembrella, die grobschuppigen Vorderflügel führen an der Basis einen ganz hellen, fast weissen Punkt, die übrige Fläche ist am Innenrande hell, am Vorrande dunkel kupfergrün mit violettem Anfluge; der schwarze Kopf hat weisse Augendeckel und Nackenschöpfe.

Pretiosa hat einen rothen Kopf, hellgelbe Augendeckel, violettblaue Vorderflügel, nahe an der Basis ein trübgoldenes Feld und eine sehr glänzende hellgoldene Binde etwas hinter der Mitte. Die Grösse ist wie eine ansehnliche argentipedella.

Die Raupen von Orgyia ericae wurden in diesem und im vorigen Jahre an verschiedenen Stellen auf der Haide gefunden und zwar vorzugsweise an der Glockenhaide (erica tetralix), doch kamen sie auch nicht selten an der gemeinen Haide (calluna vulgaris) vor.

Hadena contigua und texta, Cymatophora diluta und Orchodia silene wurden nur in je einem Exemplar als Falter gefangen.

Fr. Reinhold.

Mineralogische Notiz.

Herr v. Seebach beschrieb in den Nachrichten von der königlichen Gesellschaft zu Göttingen ein neues Vorkommen von Analcim auf Thoneisensteinblöcken der Thonlager von Duingen. Als ich in diesem Sommer unter der Führung des Herrn Fabrikanten Kyrieleis die Localität besuchte, fand ich unter einer Zahl sehr schöner, frischer Exemplare einige Krystalle, welche von rauher Oberfläche, auf der Bruchfläche von mattem Fettglanze und röthlicher Farbe Spuren schaaliger Bildung zeigten. Da ich in ihnen eine Pseudomorphose nach Analcim zu sehen glaubte, ersuchte ich Herrn A. Stromeyer um eine Analyse derselben, deren Resultat folgendes ist:

$$\dddot{Si} = 56,7$$
$$\dddot{\bar{Al}} = 21,2$$
$$\dddot{\bar{Fe}} = 2,8$$
$$\dot{Na} = 9,1$$
$$\dot{H} = 9,8$$
$$\overline{99,6}$$

Das erinnert an Thomson's Kluthalit.

H. Guthe.



